

8. EKLER

1.1. Yorumlanan Duaların OrijinalleriÇocuklara ve Gençlere Yönelik Dualar

1.1.1. Martin Luther'in Türklere Karşı Çocuk Duası

Luther, Martin: "Ein Kinderlied, zu singen, wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen, den Babst un Türcke, etc".

1 Erhalt uns, HErr, bei deinem Wort

Und steur des Babst und Türcken Mord

Die Jhesum Christum deinen Son

Wollten stürzten von deinem Thron.

2 Beweis dein Macht, HERR Jhesu Christ,

Der du HErr aller HErren bist,

Beschirm dein arme Christenheit,

Das sie dich lob in Ewigkeit.

3 Gott heilger Geist, du Tröster werd,

Gib dein Volck einrley sinn auff Erd

Steh bey und in der letzten Not,

Gleit uns ins Leben aus dem Tod.

WA 35; (235-248) 467f.

Gebet

Erhalt uns herr bey deinem wort

Und stewr des Bapst und Türcken Mord.

Die Jesum Christum deinen Son/

Wollen stürzen von seinem Thron.

Beweis dein Macht Herr Jhesu Christ

Der du herz aller herzen b ist.

Beschirm dein arme Christenheit/

Das sie dich lob in ewigkeit

Got heiliger Geist/ du tröster wert

Gib dein volck einerley Sinn auff Erd.

Stehe bey uns in der letzten noth/

Gleid uns ins leben aufl dem Tod.

Ir anschleg herr zu nichte mach/

Lafl sie treffen ir böse Sach.

Und stürtz sie in die Gruben hinein/

Die sie machen den Christen dein.

So werden Sie erkennen doch/

Das du unser Gott lebest noch:

Und hilffst gewaltig deiner Schar/

Die sich auf dich verlassen gar.

Luther, Martin: Catechismus D. Martini Lutheri. Mit angehengten Fragen und Antworten, wider welche Stücke dieser Catechistischen Lere, fürnemlich das

Antichristische Bapstumb, und alle neue Rotten und Secken streiten. Auff's neue zugericht, und mit etlichen und nützlichen Fragen und Antworten vermehret und verbessert, Durch Iohannem Hauserum Carinthium, Diener am Evangelio Jesu Christi zu Musla, in Marggraffthumb Mârhern. Sampt den Morgen und Abende Vor unnd nach Tisch Gebetlein, Haustaffeln und Lytaney, Gedruckt im Jahr

1594.

1.1.2. Martin Mirus'un Türklere Karşı Çocuk Duası

Durch D. Martinum Mirum/ für die liebe Jugendt.

Herr Gott, der du von Kinderlein

wilt hertzlich angeruffen seyn/

Durch welch dir hast ein macht bereyt

Wider den Feindt der Christenheyt/

Ach Herr, sihe an all noth und gfar

Darmit wir seind umgeben gar.

Der Türck/ wie auch Herodes that/

Uns allen nach dem Leben staht/

Mit Sebeln, Raub, Krieg, Mordt und Brandt

Verwüsten wil das Vaterlandt/

Vergeufft so viel der Christen Blut

Dafi sich der Himel drob ferben thut/

Er schonet auch nicht der Kinderlein

Die noch in Mutterleib e seyn.

Ach Herr Gott, laß es dich erbarmen

Komm bey zeit zu hülf uns armen/

Und streit für uns, Herr Jesu Christ

Weil sonst kein ander Helfer ist/

Wir seind ja dein ererbtes Gut

Welches du erlost mit deinem Blut/

Vergib uns Herr all unser Sünd,

Damit wir dein straff habn verdint

Straff uns mit massen/ nicht im zorn

Dafi wir nit müssen seyn verlohren/

Dein Feindes Macht ferner abwendt

Weil er dein heylgen Namen schend

Laß dein Erbtheil auff dieser Erden

Doch nit so gar zu schanden werden

Erreiß dein Ehr durch deine Macht,

Erschreck den Feindt/ mach ihn verzagt/

Dafi er nit sag/ wo ist ir Gott?

Der ihn kan helfen auß irer Noth.

Ach hilf Herr durch dein barmhertzigkeit

wir seind ja scheflein deiner Weyd/

Erhalt dein Wort/gib Fried im Landt,

Dadurch du recht von uns erkandt/

Und vor dir leben seeliglich

Und dich dort preysen ewiglich/

AMEN.

Roth, Friedrich: Türckenglocke. Das ist: Kurze und einfeltige anleytung, wie man jetzo in vorstehender gefahr der Christenheit von dem Türcken her, rhürende, in der Gemeine Gottes, und ein jeglicher Christlicher Haußvatter in seiner Haußkirchen, mit seinem Weib, Kindern und Gesinde, den lieben Gott umb hülff und Errettung, mit demütigem Gebett ersuchen sollen. 1596.

1.1.3. Andreas Musculus'un Türklere Karşı Çocuk Duası

Ein Kinder Gebett wider den Türcken, durch D. Andream Musculum gestellet.

Herr Jesu Christe/ du Sohn deß lebendigen Gottes/ der du deine grosse Freundtlichkeit/ liebe und Gunst/ gegen uns armen Kindtlein/ in den Kindtlein/ so zu dir bracht worden/ welche du in deine heyliche Arme nimme st/ uns sie segenest/ gnugsam erklaret und angezeigt hast/ daß wir nun auch desto tröstlicher zu dir kommen/ in grosser Zuversicht und Hoffnung/ du werdest uns arme Kinderlein auch in solcher grosse Lieb und Freundtlichkeit annehmen/ und unser Gebett und Seuffzen erhören und für dich kommen lassen. Nachdem wir nun neben unsern Eltern hören und erfahren/ wie du lieber HERR Christe erzörnet/ grosse Straff/ durch viel Zeichen und Wunderwerck/ und auch durch grosse Rüstung deß Türcken/ deines und unserer Leib und Seel Erbfeindt/ uns zuvor eröffnest unnd anzeigest/ und allbereit die Ruthe gezuckt/ und in die Handt genommen hast/ kommen wir armen Kindtlein zu dir/ fallen dir in deinen Schoß/ bitten für uns/ und unsere Eltern/ du wollest deinen Zorn fallen lassen/ die Ruhte zubrechen und ins feuwer werffen/ und noch einmal mit uns versuchen/ uns Zeit und Raum zur Buß und Besserung geben.

Und im Fall/ da bey unsern Eltern wenig Besserung zu hoffen/ wie dir allein bewust ist/ So bitte wir, du wollest uns/ deiner Zusag nach/ unserer Eltern Sünd unnd

Missethat/ nicht lassen entgelten/ daß du uns mit ihnen zugleich in deinem Zorn und Grim auffraffest/ daß wir entweder am Leib jämmerlich ermordet/ oder von deinem lieben Wort unnd Reich gefanglich zu Abötterey und Blindtheit/ möchten/ weggeführt werden/ da uns besser unnd leidlicher were/ daß wir nie geboren weren. Darumb so nim dich unser Noht und grosser Gefahr an Leib und Seel an/ wehre und stewre allem Unfall/ behalte uns in Fried und Wolfahrt bey deinem Wort/ und deines Namens Erkenntnuß. Erhalte uns arme Kindtlein/ als den Samen und junge Außschößlinge deiner heyligen Kirchen/ Regiere und heylige uns durch dein Wort/ und deinen heyligen Geist/ daß wir in deiner Liebe/ Furcht und Erkenntniß/ im Verstandt/ Weißheit/ Gnad und Gunst bey dir und den Menschen aufwachsen und zunehmen/ daß wir deine heylige Kirchen erbauwen/ dir dienen/ und deinen heyligen Göttlichen Namen loben und preysen mögen von nun an biß in Ewigkeit/ Amen.

Erythropilus, Rupert: Weckglock, darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachende Türcken aufgewecket werden. Frankfurt am Main, 1595, s. 342-343.

1.1.4. Paul Egenolff'un Türklere Karşı İki Çocuk Duası

Ein ander Gebett für junge Kinder.

Barmhertziger/ gütiger Gott Vatter unsers HERRN und Heylands Jesu Christi/ wir arme sündhaffte junge Kinder erkennen und bekennen vor deinem heiligen Angesicht/ daß unser Eltern und wir mit vielen Sünden dich erzürnet/ deinem Wort nicht geglaubet/ und deine heilige Gesetze nicht gehalten haben/ Darumb zürnestu/ O gerechter Gott billich mit uns/ unnd thust recht/ daß wir mit Hunger und thewrer zeit/ mit Kranckheit und andern plagen g e straffet/ insbesondere aber mit dem Erb feind der Christenheit/ dem leydigen Türcken/ jetzt so hart bedrâwet werden: Nach dem du aber gleichwol/ O gütiger Vatter/ voller Genad und

Barmhertzigkeit bist/ und insonders dir auß dem Munde der jungen Kinder un Seuglinge eine Macht zuzurichten pflegest/ so bitten wir dich hertzlich/ verzeih uns allesamt unser Sünde/ umb Jesu Christi unsers Erlösers willen/ erhalte uns dein armes Hâufflein in allen nöhten/ beschirme unsere Kirchen und Schulen/ beschütze unser liebe Obrigkeit/ erhalte unser Vatterland bey gutem Fried/ stürzte den Türcken/ deinen und unsern Feind/ und erhalte uns in deinem seligmachenden Erkenntnuß/ umb deines Namens willen/ so wolle wir dich preisen ewiglich/ Amen.

Egenolff, Paulum: Christliche Gebett wider das grausame wüten deß Erbfeindes der Christenheit deß Türcken in diesen letzten zeiten für das heyl und Wohlfahrt unsers lieben Vatterlande Teutscher Nation und der ganzen christenheit Alten und Jungen fürgeschrieben. Im Oberfürstenthumb Hessen. Gedruckt zu Marpurg, 1595, s. 10.

Ein anders für kleine Kinder.

Du ewiger Sohn Gottes/ HERR Jesu Christe unser Herrscher/ der du durch den Mund deines Dieners Davids geredt/ dap du dir aup dem Munde der unmündigen und Sâuglingen eine Macht und Lob zugerichtet/ umb deiner Feinde willen/ Wir arme unmündige und Sâuglinge beugen vor dir unsere Knie/ unsere Hânde seynd aupgereckt zu dir/ Wir bitten dich mit gantzem Herten/ du wollest uns behüten für Pestilentz/ Thewrung/ Schwert/ und anderm Jammer/ insonderheit aber wollestu ja nicht dem grausamen Feind/ dem Türcken/ und seinem Anhang verhängen/ dap er unser mâchtig werde/ der anders nichts suchet/ als dap er dein Lob unter uns auffhebe/ unnd uns zur Lâsterung deines Namens/ zu Unglauben/ Sünd und Lastern treibe. O HERR/ von dem allein Sieg und Heyl kompt/ gib du Sieg und Glück/ der uns von dir vorgesetzten Obrigkeit/ der Römischen Key serlichen Maiestat/ unnd ihrem Kriegsvolck/ so wider den Erbfeind der Christenheit zu Feld ligt/ Nimb deinen Feinden/ die das Heerlager der Heiligen umbringen/ Muht und Hertz/ schilt du beyd Rop und Wagen/ dap sie in Schlaaff sincken/ auff daß wir unter unser Obrigkeit von unsern Lieben Eltern/ Pfarrherrn/ und Schulmeistern/ in der Zucht und Ermahnung zu dir/ bey gutem frieden erzogen/ in deiner Erkenntnuß/ Glauben/ und Gottseligkeit immer wachsen und dich sampt deinem himlischen Vatter/ und dem heiligen Geist/ warhafftigen Gott/ allezeit mit Mund und Hertzen loben mögen/ Amen. Vatter unser/ zc.

Egenolff, Paulum: Christliche Gebett wider das grausame wüten deß Erbfeindes der Christenheit deß Türcken in diesen letzten zeiten für das heyl und Wohlfahrt unsers lieben Vatterlande Teutscher Nation und der ganzen christenheit Alten und Jungen fürgeschrieben. Im Oberfürstenthumb Hessen. Gedruckt zu Marpurg, 1595, s. 11-12.

1.1.5. Gençlere Yönelik Türklere Karşı Anonim Bir Dua

Das vier und zwanzigste Gebett. Für die liebe Jugendt.

Almechtiger/ genediger GOTT/ unser gütiger Vatter/ der du deine Kinder (so sie

deinen Willen/ auch deine Gebott nicht vollbringen) mit Pestilenz/ Hunger unnd Krieg straffest: Wir deine elende/ beângstigte und bedrübte Kinder bitten dich/ du wolest dich doch unser erbarmen/ unnd dein Veterlich Hertz zu uns wenden/ unnd den Scepter deß blutigen Türckens/ der jetzundt deine Christliche Kirchen/ und unser liebes Vaterlandt/ Teutscher Nation/ schrecket/ betrübet und verfolgt/ vertreiben unnd krafftlos machen/ daß wir durch deine Gnade mit besserung unsers Lebens/ in Einigkeyt deß Glaubens und Friedens/ dich einigen wahren Gott loben/ ehren und preysen mögen/ durch Jesum Christum unsern HERREN/ Amen.

Roth, Friedrich: Türckenglocke. Das ist: Kurze und einfeltige anleytung, wie man jetzo in vorstehender gefahr der Christenheit von dem Türcken her, rhürende, in der Gemeine Gottes, und ein jeglicher Christlicher Haußvatter in seiner Haußkirchen, mit seinem Weib, Kindern und Gesinde, den lieben Gott umb hülff und Errettung, mit demütigem Gebett ersuchen sollen. 1596.

1.1.6. Gençlere Yönelik Türklere Karşı Anonim Bir Dua

Das fünff und zwanzigste Gebett. Für die liebe Jugendt.

HERR Gott himmelischer Vatter/ wir bitten dich/ du wollest deinen heyligen Geyst in unsere Hertzen geben/ und uns in deiner gnade ewiglich erhalten/ unnd in allen anfechtungen gnediglich behüten/ unnd wollest dem Türcken und allen Feinden deines H. Worts/ umb deines Namens willen wehren/ und deine arme Christenheit gnediglich befrieden/ durch Christum Jesum deinen Sohn unsern lieben Herren und Erlöser/ Amen.

Roth, Friedrich: Türckenglocke. Das ist: Kurze und einfeltige anleytung, wie man jetzo in vorstehender gefahr der Christenheit von dem Türcken her, rhürende, in der Gemeine Gottes, und ein jeglicher Christlicher Haußvatter in seiner Haußkirchen, mit seinem Weib, Kindern und Gesinde, den lieben Gott umb hülff und Errettung, mit demütigem Gebett ersuchen sollen. 1596.

1.2. Ev Duaları

1.2.1. Martin Luther'in Türklere Karşı Ev Duası

Himelischer Vatter, Wir habens ja wol verdienet, das du uns straffest,

Himelischer Vater/ Wir habens ja wol verdienet/ das du uns straffest/ Aber straffe du uns selbs nach deiner gnaden/ und nicht nach deinem grim. Es ist uns besser in deiner hende staupe uns geben/ denn in der Menschen/ oder des Feindes hende. Wie David auch bat/ Denn gros ist deine barmhertzigkeit/ Wir haben dir gesündigt und deine Gebot nicht gehalten zc. Aber du weissest, Allmechtiger Gott Vater/ das wir dem Teuffel, Bapst, Türcken nichts gesündigt haben/ sie auch kein recht noch macht haben/ uns zu straffen/ Sondern du kanst und magest jr brauchen/ als deiner grimmigen Ruten/ wider uns/ die wir an dir gesündigt und alles unglück verdienet haben. Ja, lieber Gott, Himlischer Vater/ Wir haben keine sünde wider sie gethan/ darumb sie recht hetten uns zu straffen/ Sondern viel lieber wolten sie/ das wir sampt jnen auffs grewlichste wider dich sündigten/ Denn sie fragen darnach nicht/ ob wir dir ungehorsam weren/ dich lesterten/ allerley Abgötterey trieben (wie sie thun) mit falscher Lere/ Glauben und Lügen umbgienge/ Ehebruch/ Unzucht/ Mord/ Diebstal/ Reuberey/ Zeuberey und alles ubel wider dich thetten/ Da fragten sie nicht nach.

Sondern/ das ist unser sünde wider sie/ das wir dich Gott Vater den rechten einigen Gott/ und deinen lieben Son, unsern HErrn Jhesum Christum/ und den heiligen Geist/ einen ewigen Gott/ Predigen/ Gleuben und bekennen/ Ja das ist die sünde die wir wider sie thun/ Aber/ wo wir dich verleugneten/ würde uns der Teuffel/ Welt/ Bapst und Türcke/ wol zu frieden lassen/ Wie dein lieber Son spricht/ Weret jr von der Welt/ so hette die Welt das jre lieb zc.

Hie sihe nu drein/ du Barmhertziger Vater uber uns/ und Ernster gerichter uber unser Feinde/ Denn sie sind deine Feinde/ mehr denn unser Feinde/ Und wenn sie uns verfolgen und schlagen, so verfolgen und schlagen sie dich selber/ Denn das Wo rt/ so wir dich Predigen/ Gleuben und bekennen/ ist Dein und nicht unsere/ Alles deines heiligen Geists werck in uns. Der Teuffel wil solchs nicht leiden/ Sondern an deiner stat/ unser Gott sein/ An deines Worts stat/ lügen in uns stiftten. Der Türck wil seinen Mahmet/ an deines lieben Sons stat Jhesu Christi setzten/ Denn er lestert jn/ und spricht/ Er sey kein rechter Gott/ Sein Mahmet sey höher und besser denn er ist. Ists nu Sünde/ das wir dich/ den Vater und deinen Son/ und den heiligen Geist/ fur den rechten einigen Gott halten/ bekennen/ und rhümen/ So bistu selbs der sündler/ der du solchs in uns wirckst/ heissest und haben wilt/ Darumb so hassen, schlachen und straffen sie

dich selbs/ wenn sie uns umb solcher sachen willen hassen/ schlachen und straffen.

Darumb wache auff lieber HERR Gott/ und heilige deinen Namen/ den sie schenden/
Stercke dein Reich/ das sie in uns zerstören/ und schaffe deinen willen/ den sie in uns
dempffen wollen/ Und lasse dich nicht umb unser Sünde willen/ also mit Füßen
treten/ von denen/ die nicht unser sünde in uns straffen/ Sondern dein heiliges Wort/
Namen und werck in uns tilgen wollen/ das du kein Gott sein sollest/ und kein Volck
haben/ das dich Predige/ Gleube und bekenne^[464]. Solch unser Gebett wolestu
gnedigklich erhören/ und thun wie wir glauben un trawen/ durch deinen liebe Son
unsern Herten Jesum Christ/ dermit dir / und de heyiligen Geyst lebet und herrschet in
ewigkeit/ Amen.

1.2.2. Moritz von Sandizell'in Türklere Karşı Ev Duası

Ein Haußgebet wider den Türcken/ umb Mittag mit gebognen Knien zusprechen.

O HERR Jesu Christe/ du güter Hirt/ und trewer Liebhaber/ unser ainiger Erlöser und
Seligmacher/ Wir arme arme grosse Sünder sagen dir ewigen lob und danck/ mit
rewigem herten/ daß du umb die Mon zeyt/ am stammen des heiligen Creutzes
hiengest mit außgespannen armen/ mit verwundtem Leib/ mit bitterlichem wainen und
schreyen/ in höchster schmach und schmerzen/ in deiner letzten angst unnd not/ Hast
also deinen unschuldigen Leib und Leben/ in den bittersten tod auß hertzlicher lieb
dem himlischen Vatter aufgeopffert/ unns Sünder vom ewigen Tod zuerlösen/ und die
gantze Welt mit Got zuversünen.

Derhalben durch dein vergossen Rosenfarbes Blut/ durch dein haltsams schweres
Leyden un sterben/ bitte wir/ erzaige uns unwürdigen dein grundlose gnad und
barmhertzigkeit/ gleich wie du dem Petro auff dem Meer/ der Sünderin am Tisch/ und
dem Schacher am Creutz erzaiget hast: Verleihe uns armen sündern unnd sünderin/
auch der gantzen betrübten Christenheit/ deinen verhaißnen friden unnd gewaltigen
beystand wider allen schädlichen anstoß und gewalt des grausamen Türcken und aller
Unglaubigen/ die unserm Leib/ Gut und Blut jetzund nachstellen/ ja auch unnser
Seelen des heiligen Glaubens/ Sacramenten/ un alles Christlichen fridens un wesens
zuberauben sich understehen. Strecke dein rechte un starcke Hand wider sie auß/ und
beware deinen außserwölten Schafftall/ damit wir desto sicherer unnd tröstlicher dein
hohen Namen preisen/ und in rechtem Glauben unnser leben bessern mögen. Dein

würdiger Nam sey in unns geheiligt/ auch in den unglaubigen erkennet/ und uber alles ewigklich gebenedeyet/ Amen. Vatterunser.

Mayer, Sebaldum: Wider den laydigen Türcken unnd sein grausams fürnemen gemaine Gebet von der Cantzel zu diser zeit abzulesen und im Hauß täglich zugebrauchen. Gedruckt zu Dillingen durch Sebaldum Mayer, 1566.

1.2.3. Aşağı Avusturya'nım Türklere Karşı Ev Duası

Ein Haußgebet wider den Türcken.

O Allmechtiger/ barmhertziger/ ewiger Gott unnd himlischer Vater/ dessen gewalt niemandt im Himel noch auf Erden widerstehen kan/ Wir deine arme betrübtten Kinder bitten dich/ durch das unschuldige Rosenfarbes Blut deines aller liebsten Sons Jesu Christi unsers HERren damit wir am stam des heiligen Creutz erlöset un erkaufft sind/ Du wöllest unser hilff unnd trost sein/ in diser vorstehenden noth/ inn dere wir dich einmütiglich aus hertzen grundt/ mit rew und leyd unser sünden anrufen. Wehre de blutdürstigen Erbfeind dem Türcken/ mit deiner kraft/ der jm dein arme Christenheit/ unnd unser geliebtes Vatterland/ mit Raub un Gefencknus/ mit Fewer und Sâbel/ gentzlich zu verheeren und vertilgen/ inn seinem grimmigen zorn fürgenommen. Un gestatte jm nicht/ das er seine Hende in dem Blut deiner glaubigen wasche/ un spreche dann in seinem Hochmut und trutz: Wo ist nu der Christen Got: Sondern O Got/ kome unns zu hülff zu rechter zeit/ die du wol weist/ Dann wir mit unserer macht/ wenig ohn dich außrichten können/ Sihe nit an unsere schwere sünde/ damit wir dich zu zorn bewegt/ und den Türcken uber uns/ als ein wolverschuldete straf erwecket haben/ Sondern schaw auf die Heilige für unns außgegossene Blutstropffen deines liebsten sons/der uns so thewr erworben/ Nicht gedenck an unsere Missethat/ unnd Ubertrettung/ sonder an deine grosse Barmhertzigkeit/ aus deren du nie verlassen hast/ die auf dich vertrauen/ und verschon unser/ umd deines Namens ehr willen. Verwirffe uns nicht inn deinem zorn/ noch laß uns zur schmach und schanden unter den grimmigen Feinden werden. Verleyhe unserm Christlichen

Keyser/ und seinem Kriegsvolck (welches fürs Vatterlandt wider den Türcken/ zu streiten ausgezogen) genedigen beystandt/sieg/ glück/ unnd überwindung/ Auf das die Feinde erkennen/ das du unser Got seyest/ der du dich unser erbarmest/ un unser Gebet erhörest/ wir auch alsdan von der Hand unserer Feinde errettet/ mit allen unsern

Christlichen lieben Brüdern/ Schwestern unnd Freunden/ ruhig im Landt bey einander wohnen/ unnd dir für solche grosse Barmhertzigkeit ewigen lob und danck in deiner Christlichen gemein sagen mögen/ Dann dein ist das Reich/ die Kraft und die Herrlichkeit/ von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Newber, Salomon: "Ein Bitgesang, zu Got Vater, Son und Heiligen Geist, In gegenwertiger Türcken not In dem Thon: Aus tieffer not zu singen. Sampt Zweyen schönen Christlichen Gebeten, gegen dem Erbfeind dem Türcken. Got umb hülff anzuruffen, etc. (inc. rappr. Uno stemma) M.D.LXVI." In fine: "Gedruckt zu Nürnberg, durch Salomon Newber, bey dem schwartzen Creutz.

Ein Haußgebett in den NiderOsterreichischen Landen, auß Verordnung der Röm. K.M.zc. täglich unterm Gebett der Türcken Glocken zu sprechen.

O Allmächtiger/ barmhertziger/ ewiger Gott und himlischer Vatter/ dessen Gewalt niemandt im Himmel/ noch auff Erden widerstehen kan/ wir deine elende/ arme/ betrühte Kinder bitten dich durch das unschuldige rosenfarbes Blut deines allerliebsten Sons Jesu Christi/ unsers Herren/ damit wir am Stam deß heyligen Creutzes erlöset und erkaufft sind/ du wollest unser Hülff und Trost seyn in dieser grossen vorstehenden Noht/ in deren wir dich einmütiglich auß Herzen Grundt/ mit Reuw und Leydt unserer Sünden/ anruffen. Were dem Blutdurstigen Erbfeindt/ dem Türcken/ mit deiner Krafft/ der deine arme Christenheit/ und unser geliebtes Vatterlandt/ mit Raub und Gefångniß/ mit Feuwer und Schwefel/ gântzlich zu verheeren und vertilgen in seinem Grim fürgenommen hat. Und gestatte ihm nit/ daß er seine Hände in dem Blut deiner Gläubigen wasche/ und spreche dann in seinem Hochmut und Trotz? Wo ist nun der Christen Gott? Sondern O Gott komme uns zu Hülff zu rechter Zeit/ die du wol weist/ denn wir mit unserer Macht nichts ohne deine Hülffe außrichten können. Sihe nicht an unsere schwehre Sünden/ damit wir dich zu Zorn beweget/ und den Türcken über uns als ein wolbeschuldte Straff erwecket haben. Sondern schauwe auff die heylige für uns aufgegosene Blutstropffen deines lieben Sohns/ der uns so theuwer erworben/ und gedencke nicht an unser Missethat und Ubertretung/ sondern an deine grosse Barmhertzigkeit/ aup deren du nie verlassen hast/ die auff dich trauwen/ und verschone unser umb deines Namens Ehre willen/ verwirff uns nicht in deinem Zorn/ und lap uns nicht zur Schmach und Schandt unter den grimmige Feinden werden. Verleihe unserm Christlichen Keyser und seinem Kriegsvolck (welches für das Vatterlandt/ wilder den Türcken zu streitten aufgezogen) gnädigen Beystandt/ Sieg/ Glück und Überwindung/

auff dap die Feinde erkennen/ dap du unser Gott seyest/ denn du dich unserer erbarmest/ und unser Gebett erhörest: Wir auch alsdann/ von der Hand unserer Feindt errettet/ mit allen unsern Christlichen lieben Brüdern/ Schwestern und Freunden rühig im Lande bey einander wohnen/ und dir für solche grosse Barmhertzigkeit/ ewig Lob und Danck/ in deiner Christlichen Gemein sagen mögen/ Denn dein ist das Reich/ die Krafft und die Herrligkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

Erythropilus, Rupert: Weckglock, darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachende Türcken aufgeweckt werden. Frankfurt am Main, 1595, s. 332-333.

XVII. Ein Haußgebeth in den Niderösterreichischen Landen/ auß befelch un verordnung der Röm. Key. May. zc. taglich under dem geleut der Turckenglocke zu sprechen verordnet.

O Allmechtiger/ Barmhertziger/ Ewiger Gott und hymlicher Vatter/ dessen Gewalt niemandt im Hymel/ noch auff Erden widerstehn kan/ Wir deine arme/ betrübte kinder bitten dich/ durch das unschuldig Rosenfarbes Blut deines allerliebsten Sons Jesu Christi/ unsers Herren/ damit wir am stam des heilige Creutz erlöset/ und erkaufft seind/ du wollest unser hilff und trost sein/ in dieser grossen vorstehenden not/ in deren wir dich einmütiglich auß hertzen grundt/ mit rew und leyd unserer Sünden anrufen. Wehre dem blutdurstigen Erbfeind/ dem Turcken/ mit deiner krafft/ der dein arme Christenheyte/ und unser geliebtes vatterland mit raub un gefenckgnus/ mit Feuer und Schwebel/ gantzlich zuverheeren un vertilgen in seinem grim fürgenommen hat. Und gestatte im nit/ dz er seine Hende in dem blut deiner gleubigen wesche/ un spreche dan in seine hochmut und trutz/ Wo ist nun der Christe Gott: Sonder O Gott kom uns zu hilff zu rechter zeit/ die du wol weißt/ Dann wir mit unserer macht wenig ohn dich außrichten können. Sihe nicht an unsere schwere sünde/ damit wir dich zu zorn bewegt/ und den Türcken über uns/ als ein wolbeschuldte straf erweckt haben: sonder schaw auff die heylige/ für uns außgegossene blutstropffen deines liebsten Sons/ der uns so thewer erworbe/ Nicht gedenck an unser missethat und übertretung/ sonder an dein große barmhertzigkeit/ auß dere du nie verlassen hast die auff dich trawen/ un verschon unser umb deines namens ehr wille. Verwirff uns nit in deine zorn, un laß uns nit zur schmach un schand under den grimmigen feinden werden. Verleih unserm Christlichen Keyser/ und seine kriegsvolck (welchs fürs vatterladt/ wilder den Türcken zustreiten außgezoge) gnedige beistandt/ sig/ glück un überwindung/ auff dz die Feind erkennen/ das du unser Gott seiest/ der du dich unser erbarmest/ und unser gebett

erhörest: Wir auch alsdann/ von d Had unserer feind errettet/ mit alle unseren Christlichen liebe Brüdñ/ schwestern/ und freunden ruwig im Landt bey einandwone: und dir für solche grosse barmhertzigkeit/ ewig lob un danck/ in deiner Christlichen Gemein sagen möge/ Dan dein ist das Reich/ die Krafft un die herrligkeit vo ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken.

Das ist Gebet, Psalmen und christliche Gesang zu Gott dem allmaechtigen, umb Victori und Sieg, wider des christlichen Namens Erbfeind, den Turcken. Allen Christen unnd frommen Haußvattern, so man die Turckenglock leuttet und sonst zu gebrauchen. Gedruckt zu Straßburg am Kornmarckt. 1566, s. 38-39.

1.3. Kilise Duaları

1.3.1. Württemberg Şehrinin Türklere Karşı Kilise Duası

Der Württembergischen Kirchen Gebett wider den Türcken.

Allmâchtiger barmhertziger Gott/ ein vatter unsers Herren Jesu Christi/ du hast je gesagt: Ruffe mich an in der Zeit der Noth/ so wil ich dich erhören/ und du solt mich preysen. Hierauff kommen wir jetzt in unserer Noth für dich/ und bitten herzlich/ du wollest doch ansehen/ wie der grausame Erbfeindt/ deß Christlichen Namens/ der Türck/ uns deine Kinder/ mit Morden/ Rauben/ Brennen/ Verheerung unnd Verwüstung unsers lieben Vatterlands/ an Leib und Gut/ zeitlich/ unnd mit Vertilgung deß seligmachenden Erkenntnuß Christi/ Auch an unserer armen Seele ewiglich zu verderben/ tobet und wüetet. Nun bekennen wir himlischer Vatter vor dir demütiglich/ und von Hertzen/ daß wir mit unseren vielfältigen und grossen Sünden/ nicht allein diese ernstliche Straffe unnd scharpffe Ruhten/ sondern auch das ewig Verderben und Verdamnuß vor langst verdienet hetten. Aber barmherziger trewer Gott/ handle nicht mit uns nach unserm Verdienst/ sondern verzeihe uns unsere Sünde/ umb deß bitteren Leydens und Sterbens/ und Blutvergiessens deines geliebten einigen Sohns Jesu Christi unsers Mittlers und Hey landts/ Errette uns von dem Rachen deß grausamen/ Blutdürstigen/ wütenden Feinds/ deß Türcken/ daß deiner armen Christen Blut nicht lânger also vergossen/ und der Nam Jesu Christi/ deines lieben Sohns/ nicht bey den unglâubigen Türcken tåglich verlästert werde/ stehe unserm Herrn de Römische Keyser

mit deiner allmâchtigen Krafft bey/ daſ er diesen grausamen Feindt möge glücklich überwinden/ und dâmpffen/ daſ der herrliche Nam deines Sohns Jesu Christi auch bey den Ungläubigen bekannt/ und bey uns deinen Kindern/ hie zeitlich unnd dort ewiglich gelobet unnd gepreiset werde. Erhöre uns himmlischer Vatter (wie du zugesaget hast) umb deines lieben Sohns unser Mittlers Jesu Christi willen/ der mit dir und dem heyiligen Geist lebet und regiert/ hochgelobter Gott in Ewigkeit/ Amen.

Erythropilus, Rupert: Weckglock, darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachende Türcken aufgewecket werden. Frankfurt am Main, 1595, s. 338-339.

Das siebendt Gebeth der Würtembergischen Kirchen.

Almechtiger barmherziger Got/ ein vatter unsers herrn Jesu Christi: du hast je gesagt: ruff mich an in der zeit der not/ so wil ich dich erhören/ unnd du solt mich preysen. Hierauff kommen wir jetzt in unserer not für dich/ und bitten herzlich/ du wollest doch ansehen/ wie der grausam erbfeind/ deſ Christlichen Namens/ der Turck/ uns deine kinder/ mit morde/ rauben/ brennen/ Verhörung und verwüstung unsers lieben Vatterlandts/ an leib und gütt/ zeitlich und mit vertilgung des Seeligmachenden Erkandtnuſ Christi/ auch an unserer armen Seel/ ewiglich zuverderben/ tobetund wütet. Nun bekennen wir Himlischer vatter vor dir demütigklich/ und von hertzen/ das wir mit unsern vilfaltigen und grossen Sünden/ nicht allein diese ernstliche straff un scharpffe Ruten: sonder auch das Ewig verderbe un verdamnus/ vor langest wol verdienet hetten: aber barmherziger trewer Got/ handle nicht mit uns nach unserm verdiest/ sonder verzeihe uns unsere Sünd/ umb deſ bitteren Leidens/ Sterbens/ und Blutvergiessens deines geliebten einigen Sons/ Jesu Christi/ unsers Mittlers unnd heylandts. Errette uns vonn dem Rachen des grausame/ blutdürstigen/ wütenden feinds/ deſ Turcken/ das deiner armen

Christen blut/ nit lenger also erbarmlich vergossen/ unnd der Nam Jesu Christi/ deines lieben Sons/ nicht bei den ungleubigen Turcken/ tâglich gelâsterr un verspottet werde. Stehe unserm herren dem Römischen Keyser mit deiner almechtigen krafft/ und gewalt bey/ das er diesen grausamen Feind mög glücklich überwinde/ un dempffen. Damit d herrliche Name deines lieben Sons Jesu Christi/ auch den ungleubigen bekandt/ und bey uns deinen kindern/ hie zeitlich/ unnd dort ewiglich gelobt und gepriesen werde. Erhöre uns hymlischer vatter (wie du zugesagt hast) umb deines liebe Sons/ unsers Mittlers Jesu Christi willen der mit dir und dem heiligen Geyst lebt und

regirt. Hochgelobter Gott in ewigkeit. Ame. Vatter Unser etc.

Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken. Das ist Gebet, Psalmen und christliche Gesang zu Gott dem allmaechtigen, umb Victori und Sieg, wider des christlichen Namens Erbfeind, den Turcken. Allen Christen unnd frommen Haußvattern, so man die Turckenglock leuttet und sonst zu gebrauchen. Gedruckt zu Straßburg am Kornmarckt. 1566, s. 15-17.

1.3.2. Hamburg Şehri Kiliselerinin Türklere Karşı Duası

Ein Gebett der Kirchen zu Hamburg, wider den Erbfeindt der Christenheit, den Türcken.

Barmhertziger und gerechter Gott/ himlischer Vatter/ wir arme/ elende/ sündige Menschen/ klagen dir mit betrübtem Herten/ daß der Erb unnd Ertzfeindt deines Allerheyligsten Namens/ der Türck/ in die Grântze deiner Christenheit einen muhtwilligen Eynfall gethan/ der Christen Blut als Wasser als zu vergiessen/ und dein Erbtheil/ die Teutsche Nation/ gântzlich zu verschlingen/ unnd unser liebes Vatterlandt mit seinen Mahometischen Greuweln und Gotteslâsterungen zu verunreynigen und überschütten. Solche gar schreckliche Ruhte und deinen schweren zorn/ ja zeitliche und ewige Straffe haben wir leyder ja wol verdienet/ den wir haben gesündigt mit unsern Vattern/ sind Gottlop gewesen/ und haben gethan wider alle deine Gebott. Du unser HERR bist gerecht/ wir aber müssen uns schamen. Denn du unser HERR Gott hast ganz gnädiglich/ und nach aller deiner grossen Barmhertzigkeit mit uns gehandelt/ un uns alles guts gethan an Leib un Seel/ wir aber sind sicher/ ungehorsam/ bophafftig/ hoffartig/ geitzig und undanckbar gewesen/ und haben den Re ichtumb deiner Gnaden unnd Langmütigkeit bipher nicht erkannt/ als wir wol hetten thun sollen. Solche unsere grosse/ schwere Sünde reuwen uns von Herten/ unnd ist uns leydt/ dap wir dich unsern so getreuwen unnd frommen Gott erzörnet/ und den Türcken uber uns zu verhängen/ dir grop Ursach gegeben haben.

Und bitten dich demütiglich/ du wollest nicht ansehen unsere Sünde un Missethat/ sondern deine grosse Barmhertzigkeit/ die von der Welt her gewesen ist/ und deiner betrübten Christenheit auch dipmal vatterlich eyngedenck seyn/ sie zu Gnaden annemmen/ im Friede beschützen und erhalten. Ach HERR/ HERR Gott/ barmhertzig und gnâdig/ gedültig und von grosser Güte und Treuwe/ der du vergibest Missethat/

ubertretung und Sünde/ hast auch nicht Lust am Tode deß Sünders/ sonder wilt/ daß sich jederman zu dir bekehre/ und lebe. Sihe an unsere grosse Noth und Gefährlichkeit/ und vergiß nicht barmhertzig zu seyn: Sind wir doch deiner Hände Werck/ dein armes Volck/ das Erbtheil deines Sohns/ mit seinem thewren Blut erworben/ nach seinem Namen genennet. O heylicher Gott Vatter erbarm dich unser. O heylicher Herr Christe bitte vor uns. O Herr Gott heylicher Geist v ertritt uns gewaltiglich/ mit unaußsprechlichen Seuffzen. Erleuchte unsere Hertzen zur Buß/ und erneuere uns mit einem Christlichen Leben/ daß wir die Sünde hassen/ un thun alles/ was dir wolgefällig ist. O du heylige/ hohe und gnâdige Dreyfaltigkeit/ du grosser einiger Gott/ in Herrlichkeit und Ehren/ groß von Raht/ und mâchtig von That/ schütte deinen zorn uber die Heyden und Gottslâsterigen Türcken auß/ die deinen heyiligen Namen schânden/ spotten un unehren.

Zertrenne ihren Raht/ und treib sie gewaltiglich zurück/ Lap sie in die Erden geschrieben werden/ mit aller ihrer Macht und bösem fürnehmen. Stehe auff Herr/ erhebe deine Handt/ und zerbrich den Arm deiner Feinde/ erhebe dich in deiner Krafft/ und beweise deine grosse Macht/ dap alle Welt erkenne/ dap nicht Mahomet/ sondern dein lieber Sohn Jesus Christus der Herr und unser aller Heylandt und Helffer sey.

Gib auch unserm Keyser/ Weipheit/ Frewdigkeit/ Glück/ Überwindung und Segen: Rüste sie mit Krafft und Stârcke: Lehre ihre Hande streitten/ und zeuch du Herr Zebaoth selber aup mit unserm Heer: Tritt deine Feinde unter die Füße gewaltiglich: Rette deine Ehre und Namen: Erhalte dein Wort und Wahrheit/ und gib deiner Kirchen un auch dieser gantzen Statt/ gnâdigen Friede/ als deine thewre grosse Gabe. So wollen wir dich rühmen unser Lebenlang/ und dein lob verkündigen immer und ewiglich/ der du ein allmâchtiger/ gerechter und barmhertziger Gott/ herrschest/ lebest/ regierest/ und wolthust uns deinen armen Kindern/ durch Jesum Christum deinen lieben Sohn/ unserm getreuwen Heylandt/ wechem sampt dir und dem heyiligen Geist sey Ehre und Gewalt in Ewigkeit/ Amen.

Erythropilus, Rupert: Weckglock, darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachende Türcken aufgewecket werden. Frankfurt am Main, 1595, s. 347-349.

1.3.3. Braunschweig Kiliselerinin Türklere Karşı Duası

Ein Gebett der Kirchen zu Braunschweig, wider die vorstehende Gefahr deß Türcken.

Almachtiger lieber himlischer Vatter/ du grosser und schrecklicher Gott/ wir müssen uns zwar schamen/ daß wir in vorstehender gemeiner Gefahr deß Römischen Reichs für dein Angesicht treten/ und dich um Schutz und Errettung neben andern Statten und Landen bitten wollen. Denn wir leyder mit vielen grossen schrecklichen Sünden uns deiner Gnad un Barmhertzigkeit unwehrt gemacht/ und durch Verachtung deines Worts/ deinen gerechten Zorn mit allen zeitliche un ewige Straffen auff uns geladen haben. Weil du uns aber zur Zeit der Noht dich anzurufen und zu suchen befohlen/ Vergebung der Sünden allen Menschen durch Christi Blut und Gehorsam erworben/ und durchs Evangelium und hochwirdige Sacramenta allen bußfertigen Sündern/ deine Gnade hast antragen lassen: Du bist auch vormals gnädig und barmhertzig gewesen deinem Lande/ und hast deine arme bedrangte Kirchen noch nie gantzlich verstossen/ sondern ihre Feinde in der Gruben versinken lassen/ die sie derselben zugerichtet haben. So kommen wir arme Sünder in wahrer Buß unnd Glauben zu dir unserm lieben Vatter/ und bitten embsiglich/ du wollest dich über uns und alle betrübte Hertzen/ in diesen Landen umb Christi willen erbarmen/ unser armes Gebett und Seufftzen erhören/ und die vorstehende Gefahr deß Türcken und seines Anhanges/ von den

Standen und Landen deß Römischen Keyserthumbs abwenden.

Du sihest/ lieber Gott/ wie die schreckliche Erbfeinde deß Christlichen Namens/ wider dich und deinen Gesalbten/ Jesum Christum/ toben/ wie sie rachtschlagen/ und mit ihrer starcken Macht dein armes Volck außzurotten gedencken/ wie schrecklich sie alles danider hauwen unnd stechen/ Weiber und Jungfrauwen schanden/ die Gefangene Leibeygen machen/ alles im Lande rauben/ die Statte jammerlich zerreißen/ die Hauser Gottes verbrennen/ und mit ihrem Greuwel/ dem Mahomet/ die Wohnung deines Namens entweihen und verunreynigen.

So sihestu auch lieber Vatter/ daß wenn du uns verlassest und mit unserm Herr nicht außziehen woltest/ wir/ als die/ welche Furcht und Zittern ankommen/ und eine unzählige Menge grosser Hauffen Tyrannen für uns haben/ im geringsten uns nicht erwehren/ noch unser liebes Vatterlandt Teutscher Nation schützen und vertheydigen können.

Ist nun hertzblicher Vatter noch Mitleiden und Gnade bey dir zu erlangen und zu finden, so erbarm dich über so viel tausendt wehrloser Menschen und kleine Kinder/ über welche solche schreckliche Noth kommen köndte/ unnd gib die Seelen deiner

Turteltauben nicht solchen greuwlichen reissenden Thieren/ sonder beschirme sie unter dem Schatten deiner Flügel/ und sey uns ein starcker Thurn für unsern Feinden. Stârcke auch das Heer deiner Knechte/ welche jetzt ihr Leib und Leben für das gemeine Vatterlandt wagen/ verleyhe inen durch deinen Geist/ dap sie sich in diesem Zug Christlich un Gotte sfürchtig gegen dir/ trewlich unnd unârgerlich gegen die Freunde/ vorsichtig und mannhafft gegen die Feinde erzeugen: Gib dap sie mit dir grosse Thaten thun, unnd den Feindt mit frewdigem Helden Muht stürzten mögen/ zertrewe die Türcken mit deiner Mac ht/ zerbrich iren Arm und stosse sie hinunter. Auff dap alle Völcker erfahren/ dap du Gott allein wahrer Gott bist/ und wir dein Volck seyn/ welches du in Christo Jesu dir zum Eygenthumb erwehlet hast: So wollen wir rühmen und fröhlich seyn in dir/ und deinen Preiÿ erzehlen in allen Thoren der Töchter Zion/ und deinen Namen dancken ewiglich. Solches wollestu hertzliebster Vatter erhören/ und wie du biÿhero in diesen Landen eine zeitlang Friede gegeben/ also wollestu denselbigen ferner gnädiglich erhalten/ umb Jesu Christi deines lieben Sohns willen/ der mit dir und dem H. Geist lebet und regiert in Ewigkeit/ Amen.

Erythropilus, Rupert: Weckglock, darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachende Türcken aufgewecket werden. Frankfurt am Main, 1595, s. 344-346.

1.3.4. Moritz von Sandizell'in Türklere Karşı Kilise Duası

Ein Gebett wider den Türcken/ nach der Predig von der Cantzel abzulesen.

Mit gebognen Knien un betrübtem hertzen bette un rüffen wir dich an/ ewiger Got und Regierer aller Creature/ allmâchtiger herr uber alle Hertzen/ un zugleich ein erschröcklicher Richter uber die unbupfertigen Sünder/ welche weder erkennen noch annemen wöllen so wol die zeit deiner gnaden/ als dieser strengen haimsuchung. Dir ist unverborgten unser elendigs/ sündigs/ verdamlichs wesen. Dan verfürische Rotten un Secten seind laider bey un under uns auffgewachsen/ zu ertrenung deines heilige Glaubens. Wir aber leben unchristlich/ zur lesterung deines würdigen Namens. Faren uber das frey fort in unsern grossen Sünden unnd Lastern/ ohn Forcht und Bup/ zwar zu erweckung deines zorns/ und unser selber zu zeitlichem un ewigem verderben. Verdienen also ja wol/ dap wider uns sich jetzunder erhebet/ tobet unnd wütet der gemain Erbfeind des Christlichen Namens un Bluts/ der grausam Türck/ damit hayde/ das Sectische und sündliche wesen/ an uns unnd den unsern nit lenger ungestrafft bleibe. Derhalben wir in solche angst und not geraten/ dap wir tag und nacht vast

zubesorgen haben/ es werde unns Gelt und Güt/ Leut unnd Land/ Leib unnd Leben
antreffen

mögen.

So fliehen unnd kommen wir dann zu dir/ O HERR Gott Vatter/ Unser ainiger
Schöpffer/ Erhalter/ unnd Nothelffer. Ach beköre uns und unsere sündige hertzen zu
deiner Götlichen gnad/ durch einigkeit des Glaubens/ unnd wahre Bup. Erbarme dich
auch uber die arme/ betrübte unnd geplagte Christenheit/ welche jetzunder von deinem
unnd unserm Feind/ dem blutigirigen Türcken/ zu Land und Wassser/ mit Fewr und
Schwert/ so hart wirdt angefochten unnd belaydiget. Ey lap deine Schaflein nit komen
in gewalt der Türckischen Wölfe/ sonder behüte unnd beschirme deine Waisen vor
einem sollichen schröcklichen Tyrannen/ und allen Feinden des Christlichen Glaubens.
Erhalte unnd stercke in dieser not die Römische Kayserliche Maiestet/ auch alle
Fürsten/ Herren/ Haupt und Befelchsleut/ Reuter und Knecht/ damit sie für unsern
Christlichen Glauben/ für uns unnd unser geliebt Vatterland/ das hay lig Römisch
Reich/ ritterlich streite n/ und allen feindlichen gewalt/ durch dein krafft sighafftiglich
abwenden mögen. Darzühilff unnd begnade uns/ Himlischer Vatter/ durch Jesum
Christum deinen eingeborne liebe Sun/ unsern Herrn und Hayland/ der uns
verdämliche Sünder einmal mit seinem gecreutzigten Leib und Rosenfarben Blut so
thewr erkaufft unnd erlöset hat. Mit demselbigen sey dir/ inn einigkeit des heiligen
Geists/ lob/ ehr unnd preip von nun an bip inn ewigkeit/ Amen. Vatter unser.

PSALMO LXXVIII.

Gedeck Herr nit an unsere vorige missethat: lap bald dein barmhertzigkeit uber uns
zuvor komen/ dan wir seind sehr ellend. Hilff uns Got unser hail/ um deines Namens
ehre willen: errette uns/ und vergib uns unsere sünd/ um deines Namens willen/ dap
villeicht die Hayden nit sagen/ Wo ist nun jr (der Christen) Got.

Mayer, Sebald: Wider den laydigen Türcken unnd sein grausams fürnemen gemaine
Gebet von der Cantzel zu diser zeit abzulesen und im Haup täglich zugebrauchen.
Gedruckt zu

Dillingen durch Sebaldum May er, 1566.

1.4. Savaş Duaları

1.4.1. Michael Bapst'ın Türklere Karşı Savaş Duaları

Ein Morgen Gebet in Kriegsleufften/ M.Bapsts.

Ich dancke dir Ewigen Allmechtigen/ Gnedigen und Barmhertzigen Gott/ durch Jesum Christum/ deinen lieben Sohn/unserm Mittler/ Erlöser und Seligmacher/ das du mich heute diese nacht für allem schaden und gefahr/ fürsichtiglichen und unsichtiglichen feinden gnediglich behütet hast und sonderlich das uns diese feinde/ welche jtzund und mit grossser und erschrecklicher macht wider uns zu felde ligen/ nicht unvorsehns oder mit gewalt überfallen/ und wie Löwen unsere Seelen erhaschet und zurisset haben. Deiner güte und gnade/ himlischer Vater/ haben wirs zu dancken/ das wir nicht gar aus sindt/ deine Barmhertzigkeit hat kein ende. O trewer Gott/ behüte mich und die gantze Christenheit/ welche dein lieber Sohn Jhesus Christus nicht mit vorgenglichem silber oder Golde/ I Pet. I. Sondern mit seinem thewrem Blute erlöset hat/ für sunden und allem ubel/ Leib und Seele/ Gut und Ehre betreffende/ das dir all mein thun unnd leben gefalle. Denn ich befehle mich/ meine Seele/ und alles in deine hende/ Dann du allein hilffest mir/ das ich sicher wohne: Psal.4.10. Derwegen so sieht jtzund auch mit mir/ und uns allen/ auff/ Herre Gott/ Erhebe deine Hand/ und vergiss der elenden nicht. Psal. 41. Lasse sich deine heilige Engel umb uns her lagern/ 1.Pet.2. beschütze und beschirme uns/ dein auserweltes geschlechte/ Königliches Priesterthumb/ heiliges Volck/ und das Volck des eigenthumbs/ das der böse feind sampt seinen leiblichen werckzeugen/ so sich jtzundt wieder uns mit Heereskrafft gewaltiglich en setzen/ keine macht an uns haben/ stos sie hinnunter in die Tieffe grube. Psal.55. las die Blutgirigen und falschen leute ihr leben nicht zur hellfte bringen/ stosse sie ohn alle gnade hinnunter Psal.156 zerschmettere den Kopff der

Fürsten. Syr.36. die uns feindt sind etc. Durch Jesum Christum deinen lieben Sohn unseren Herren Amen.

Ein Abendt Gebet in Kriegsleufften/ M.B.

Ich dancke dir mein himlischer Vater/ durch Jesum Christum deinen lieben Sohn/ Unsern Herren/ das du mich und die gantze Christenheit/ dein volck und eigenthumb/ Exo.19. in diesen vorstehenden gefehrlichen leufften und Kriegen/ heutiges tages/

gnediglichen behütet hast. Mat.3. Unnd bitte dich du wollest mir vergeben all meine Sünde/ und was ich armer Sünder/ mit gedancken/ Worten und wercken/ gegen dir meinem himlischen Vater und meinen Nechsten verbrochen habe/ und mich auch/ sampt alle Christgleubige ferner gnedig behüten/ das wir nicht erschrecken für dem grawen des Nachts/ Psal. 91. und für den Pfeilen die des tages fliehen/ Psal.64. behüte unser leben für dem grausamen Feinde/ verbirge uns für der versamlung der bösen/ und für dem hauffen der ubeltheter. Denn ich befehle mich/ mein Leib und Seele/ und alles in deine hende/ Denn du Herr hast einen gewaltigen Arm/ Ja starck ist deine handt/ und hoch ist deine rechte. Deine heilige Engel/ die starcken Helden/ die deinen befehl ausrichten/ Ps.103. Dan. 4. die heiligen und himlischen wechter/ die uns behüten auff allen unsern wegen/ die uns auff den Henden tragen/ Ps. 91. Lass mich und deine gantze Christenheit behüten unnd bewahren. Ja bis du selber umb dein heiliges Jerusalem Zachar.2. eine Fewrige Mawer umbher/ bis darinnen/ unnd erzeige dich herrlich. Ergreiff den Schilt und Spies/ und mache dich auff/ das der böse Feindt/ unnd alle seine Bosshafftige und mörderische werckzeuge/ keine macht an mir finde. Geuss deine ungnade auff unsere feinde/ Psal.69. dein grimmiger Zorn greiffe sie/ Ps.74. tritt auff sie mit Füßen und stosse sie gar zu Boden/ Esai.5. auff das dein heiliger Weinbergk Matth.20. im friede und ruhe grünen/ wachssen/ blühen/ unnd solche fruchte bringen möge/ die dich ihren pflantzer unnd Herren/ zeitlichen und ewiglichen erfrewen/ durch Jesum Christam unsern HErrn/ Amen.

Ein Gebet für Kriegsleute/ wenn sie im angriff sein/ M: Bapsts

O Starcker Gott/ du HErr Zebaoth/ Jer.32. Der du von Himmel schawest und siehest aller Menschen Kinder/ Psal.33. du allein erkennest das Hertz der Menschen kinder 2. Cor.6.1. Thess.2. und siehest auch jtzund unsere grosse noth/ und des Feindes mörderische gedancken gegen deinem Volck/ das du dir zum Erbe erwehlet hast. Psal.33. Der schreckliche Tyranne hat seinen Sabel vornemblich derwegen gegen uns ausgezogen/ das er dein heiliges seligmachendes wort in diesen landen/ Kirchen und schulen/ ausrotten/ und uns zu seinem Alcoran zwingen will/ auff dz wir an stat deines lieben Sohns/ den Mahomet ehren sollen/ etc: Weil denn du deinen einigen lieben Sohn/ unnd derselbigen wort wilt gehöret unnd geehret haben/ deine ehre auch keinen andern gibest/ Matth.7. Esai. 42.48. so haben wir armen Christen aus dringender Noth unsere Wehren und Waffen auch zur faust nehmen/ unnd diesem Feinde begegnen müssen. Ach Barmhertziger Gott/ vergieb uns all unsere sünde und missesthat/ damit wir diesen Krieg/ wieder uns erreget haben/ Esa. 49. Erbarm dich deiner elenden/ bis

auch mir armen Sünder gnedig nach deiner güte/ und tilge meine sünde nach deiner grossen Barmhertzigkeit/ Psalm. 51.wasche mich wol von meiner Missethat/ und reinige mich von meiner sünde/ denn ich erkenne meine Missethat/und meine sünde ist immer für mir. Errette meine Seele vom Tode/ Psal.33. gib mich nicht in den willen meiner feinde/ Psal.27. sondern rüste mich diese stunde mit stercke zum streit/ Psal.28. Denn du alleine bist meine stercke/ unnd mein schild/ rüste auch gleichsfals aus/ die Röm: Key: Mayestet unsern aller gnedigsten Herren/ und derselben verordnete Kriegsleute/ General obersten/ Rittermeister/ heuptleute un befehlichs haber/ und so wol auch alle und jede christliche Soldaten mit krafft/ und mache ire wege ohn wandel/ Psal. 18. gib ihnen glück und Sieg/ beschere ihnen ein freudiges Hertz/ denn du HErr bists alleine/ der den Königen den muth erwecket/ Jer.51. HErre du hülffest den Gerechten und bist ihre stercke in der noth/ du allein bist der unüberwindtliche starcke Gott/ der den Kriegen stewret in aller welt/ Psal.45. Der bogen zubricht/ spiese zerschlegt/ und wagen mit Fewer verbrennet. Psal.18. Lehre unsere Hende Mânlich streiten/ Psal.7. Stehe auff HErre in deinem zorn/ erhebe dich über dem Grim meiner Feinde/ stehe mir bey/ hilff mir aus aller meiner noth/ das mein Auge an meinen Feinden lust sehe/ dafür wil ich dich zu aller zeit mit hertzlicher Danckbarkeit rühmen und sagen: gelobet sey der HErr mein Gott/ der meine Hende lehret streitten/ und meine Feust Kriegen/ Amen.

1.4.2. Ludwig Rabus'un Türklere Karşı Savaş Duası

Ein Gebet im Krie g und vorstehender Schlacht. Ludovicus Rabus.

O Allmechtiger König Zebaoth/ du gewaltiger HErre der heerscharen/ der du deine heilige Engel auch dahin bestelt und verordnet/ das du durch sie in allen Landern und unter allen Völckern/ entweder krieg fürest: oder aber frieden erhaltest: Der du dem heiligen David in seinen jungen Jaren/ Hertz/ Muth und Stercke/ so gnediglich verliehen/ das er gleichwol klein/ unbewapnet/ ja alles kriegs und streits noch unerfahren/ den unmenschlichen grosse So ltat/ mit einer schleuder angriffen/ und endlich auch überwunden und erlegt hat. Ist diese sache recht/ darumb wir jtzund zu kriegen gedrungen/ unnd genötiget werden/ so bitte ich dich zu forderst Du wollest die gemüter und Herten/ der Feinde zum frieden neigen/ damit nicht Christlich Blut vergossen werde. Oder aber wollest jm ein urplötzliche furcht/ und unfürsehens schrecken ein stecken/ und also dem theil/ welches sach dir am besten gefelt/ gnedigen sieg/ jedoch mit geringen Blutvergiessen/ unnd schlechtem schaden mitliglich

verleyhen/ Damit dieser Krieg nun bald ein ende nehme/ und wir dich mit einhertzigen/ einmütigen und einmündigem Sieg und Lobgesang loben und preisen/ der du in allem unnd über alles, wie ein vollmechtiger

HERR/ gewaltiglich herrschest/ unnd regierest in alle Ewigkeit/AMEN.

1.5. Özel Bir Kesime Yönelik Olmayan Türk Duaları

1.5.1. Caspar Franck'ın Türklere Karşı İki Duası

Ein Gebet der Christlichen Kirchen in Sanct JoachimsThal/ In dem jetzigen Türckenzug auf dem 20. Psalmen.

1. Der HERR erhöre dich in der not/ Der Name des Gottes Jakob schütze dich.
2. Er sende dir hülff vom Heiligthum/ und stercke dich auf Zion.

Ewiger warer Allmechtiger Gott/ du heyliche Dreyfaltigkeit/ der du uns befohlen hast/ für die Könige und alle Obrigkeit trewlich und hertzlich zu beten/ auff das wir ein gerühiges und stilles leben führen mügen/ in aller Gottseligkeit und erbarkeit/ und zugesagt/ du wöllest gehorsamer Unterthanen Christlichs Gebet dir gefallen lassen/ unnd reichlich und gnedig erhören/ Drumb schreyen wir zu dir/ von grund unsers hertzen/ auff deine grundlo se güte unnd Barmhertzigkeit/ unnd auff das Blut und Tod deines geliebten Sones/ der sich Jacob im wort und in der Himelfart offenbaret/ und ist sein schutz und schirm in aller seiner anfechtung gewesen/ Du wöllest dich unsers gnedigsten Herrn/ des Römischen Keisers/ und seines gantzen Kriegsvolcks/ in diesem Türckenzug/ gnedig unnd vätterlich annemen/ sie in aller irer zustehender not und gefehrlichkeit schützen und bewaren/ dich mit deinen Himlischen Heerscharen/ unnd fewrigen Heerwagen/ selbst neben inen zu felde legen/ und inen wider deinen Erbfeind/ der dich/ und deinen Son/ greulich schendet/ unnd lestert/ und sich mit unzehlichem Christlichem Blut besprützet/ hülff/ glück/ sieg/ und überwindung von deinem heiligen Himmel zuschicken/ unnd sie mit deiner krafft von oben herab auß zion stercken/ inen ein unerschrocken hertz unnd mut mitteilen/ unnd wöllest ir schutz/ feste burg/ schilt unnd erretter sein/ der du Königen Sieg gibest/ und lerest ire Hende streitten/ und iren arm ein ehrin bogen spannen/ unnd errettest deinen gesalbten vom mörderischen Schwert des Gottlosen.

3. Er gedencke all deines Speiszopffers/ Und dein Brandopffer müsse fett sein/ etc.

O HErr sihe an deiner elenden und unterdruckten Christenheit sehnliche seufftzer/ und hertzliches Gebet/ und lap dir gefallen die Opffer unser lippen/ und die rechten Speipopffer/ das dein wort rein und lauter in diesen Landen bey uns gepredigt/ und verschmehe nicht unser geengstes und zerschlagen hertz/ mit deines Sones Blut besprenget/ und vergibe uns all unsere Sünde/ damit wir dich beleidiget/ und diese straff wol verdienet haben/ Handele nicht mit uns nach unserer Missethat/ sondern nach deiner grossen Barmhertzigkeit/ und sende uns deine hülff/ umb des einigen fetten/ angenehmen/ volkommenen unnd heiligen Opffers willen/ deines geliebten

Sones unsers Herrn Jesu Christi.

4. Er gebe dir was dein hertz begeret/ Und erfülle all deine anschlege.

5. Wir rhümen das du uns hilffest/ und im Namen unsers Gottes werffen wir unser Panier au ff/ der Herze gewere dich aller deiner bitte.

6. Nun erkenne ich/ das der HERR seinem gesalbten hilfft/ Und erhöret jn in seinem heiligen Himel/ Seine rechte hand hilfft gewaltiglich.

O Allmechtiger ewiger Sone Gottes/ du HErre Zebaoth/ hilff unserm gnedigsten Herrn mit rath und that/ unnd lap sein Christlich fürnemen unnd gute anschlege wolgerathen/ und glücklich von statt gehn/ und zum seligen aufgang kommen/ Damit dein Name/ Göttliche krafft und ehre/ inn aller Welt bekandt und gepreyset werde/ Wir wollen dich auch als danckbare Kinder/ und deine erlösten/ loben/ rhümen/ unnd preysen/ das du allein unser Heiland und helffer bist/ der du deiner elenden unnd bertübten Christen verlangen nicht verachtest/ unnd gedenckest inn deinem gerechten zorn/ deiner grossen Barmhertzigkeit.

DEnn wir werffen unser panier auff im namen unsers Gottes/ das ist/ auff deine hülff/ beystand/ krafft und stercke/ sieg und segen/ ist unser gnedigster Herz/ mit seinem gantzen Zeug/ ins Feld wider den Ertzfeind gezogen/ und hat sich zum anfang seiner regierung/ zum allerersten gemeiner not der gantzen Christenheit angenommen/ damit dem lestermaul durch deine hülff gesteuert/ deines Namens ehr erweitert/ und die untertruckten unnd gefangene Christen/ von der greulichen Tyranney unnd gefengniß unter der grausamen Lesterung errettet werden/ unnd wir in gutem friede dein wort hören/ und lernen dich im geyst und warheit anrufen

O Herr du ewiger einiger und gewaltiger helffer/ lap unsers gnedigsten Herrn/ und

unser aller bitt/ seufftzen und flehen/ nicht verloren sein/ gewere jm seines hertzen wunsch und begeren. Denn wir wissen aup deinem wort/ und erfarens an allen deinen wercken/ das du ordentlicher Obrigkeit beystehest/ und schüttest sie wider alle mörder/ und auffrührer. Weil denn unser gnedigster Herr auch dein gesalbter ist/ den du zum haubt des Römischen Reichs selber durch ordentliche wahl beruffen/ und bestetiget/ und der leidige Türck/ das Lestermaul/ nur ein mörder/ schender/ und verwüster ist/ deines worts/ Ehestands/ aller kunst/ zucht/ unnd gottseligkeit/ sein wir gewiſ/ du wirst deinem gesalbten helffen/ seine Feinde in die flucht geben/ und sein und unser Gebet erhören/ welches wir in höchster not/ auff deines Sones beuelch/ in demütigen hertzen für dich bringen/ un mit deiner rechten hand unnd Allmechtigen krafft/ jm gewaltig beystehen/ und dich selber wider deinen Feind zu Felde legen/ und jm das hertz rauben/ und seiner Tyranney und grewlichen lesterungen ein ende machen/ unnd das Römische Reich/ biſ auff dein fröliche zukunfft erhalten.

7. Jene verlassen sich auff Wagen und Rosse/ Wir aber dencken an den Namen des HERRN unsers Gottes.

8. Sie sind nider gestürzt und gefallen/ Wir aber stehen auffgericht.

Denn die unglaubigen Heyden kennen dich nicht/ ruffen dich auch nicht an/ ja lestern und schenden dich und dein heyliges Wort/ und trotzen und pochen allein auff jhre gewalt/ grossen hauffen/ auff jhr Roſ und Wagen/ unnd rhümen sich fur ein jrdischen Gott/ deme niemands widerstehen könne/ Und zwar wir bekennen/ das sie uns zu mechtig sein/ unnd unsere grosse sünde/ damit wir dich zu zorn gereizet haben/ uns unsern Feinden zum hohn und spot gemacht/ und jnen gewalt und sieg über uns biſher gegeben.

Wjr aber HErr ewiger Heyland und eingeborner Sone Gottes/ rhümen allein deine ewige gewalt und Allmechtige krafft/ und ruffen dich an/ all unser trost/ trotz/ hülff und errettung stehet bey dir/ unnd verlassen uns allein auff deine hülff und bey stand/ und ziehen in deinem Namen zu Felde/ und hoffen und erwartensieg und überwindung auß deiner krefftigen und unüberwindlichen hand/ Wir haben auch diese gewisse zuversicht/ laut deines waren wortes/ du werdest den Tyrannen stürzen/ unnd seines liegen und mordens ein ende machen/ und die ruthe/ damit du deine Kinder/ wegen jres ungehorsams/ ein zeitlang eben hart gezüchtiget/ zubrechen/ und in den ewigen fewrigen Pful werffen/ un jrem stoltz und übermut weren/ und uns/ deine

gleubige Christen/ widerumb auffrichten/ und empor helfen/ die wir lang untergetruckt gewesen/ unnd haben uns jemmerlich/ wie Schlachtschaf sebeln und schlachten lassen/ unnd sind wie das unvernünfftige Viehe/ inn greuliche dienstbarkeit geführt.

9. Hilff HERR/ der König erhöhe uns/ wenn wir ruffen.

O lieber HErr/ hilff jetzt und jmmerdar/ wenn wirs bedürffen/ du hast noch bißher gnedig geholffen/ hilff uns weiter/ du bist der rechte König aller ehren/ und der öberste Feldherr/ erhöhe unser Gebet/ klagen und seufftzen/ Beware und bewache mit deinen lieben Engeln/ unser gnedigsten Herrn/ und das gantze Kriegsvolck/ vor aller gefehrlichkeit/ unglück/ und bösen zufellen/ und gib jnen gnedigen sieg vom Himel/ damit deine Christenheit von des Türckengewalt erlöset/ dir in der gantzen Welt/ in warem Christlichem glauben/ bey reiner lehr deines heyligen Wortes/ in gehorsam/ unterthenigkeit/ und aller Gottseligkeit diene/ unnd dich lobe unnd preyse/ hie unnd in alle ewigkeit/ Amen/ lieber Herr Jesu Christe/ unser einiger Mittler/ Patron/ und Schutzherr/ Amen.

Franck, Caspar: Ein Gebet der Christlichen Kirchen inn Sanct Joachimsthal inn dem jetzigen Türckenzug Auss dem XX. Psalm etc. Gedruckt zu Nürnberg durch Ulrich Newber und Diterich Gerlatzen, 1566.

Gebet wider den Türcken.

Allmechtiger GOTT/ und schrecklicher HErre unter den Königen auff Erden/ der du zurstrewest alle die so lust zu Kriegen auff Erden haben/ unnd nimest den Fürsten ihren muth/ unnd zerbrichst Schild/ streit und Bogen/ und schaffest fried in allen grentzen/ Wir bitten deine starcke güte/ du wöllest deine Kirche unnd diese Lande vor dem leidigen Türcken schützen/ und seiner Abgötterey/ mordt und verwüstung ein ende machen/ unnd unsern Leuten/ die inn deinem Namen jr Panier auffwerffen/ hertz/ muth/ glück und sieg vom Himel mitteilen/ Damit wir mit gutem gewissen/ und im friede/ deinen namen preysen/ und unser Kindlein zu deinen ehren in Gottseligkeyt/ zucht/ und unterthenigkeit auffziehen können/ Durch Jesum Christum den öbersten Kriegsfürsten/ und unsern HERRN.

Franck, Caspar: Ein Gebet der Christlichen Kirchen inn Sanct Joachimsthal inn dem jetzigen Türckenzug Auss dem XX. Psalm etc. Gedruckt zu Nürnberg durch Ulrich

1.5.2. Martin Mirus'un Türklere Karşı Duası

Ein Christlich Gebet.

Almechtiger/ Ewiger Gott/gnediger/ barmhertziger Vater/ du hast in deinem heiligen Wort mit grossem Ernst dich hören lassen/ da dein Volck dir nicht gehorchen werde/ wollestu sie für ihren Feinden schlagen/ das Rachs Schwert über sie bringen/ das deinen Band an ihnen rechen solle. Wir elenden Sünder klagen dir mit betrübten Herten/ das heute zu tage solche Plage deine liebe Christenheit auch schwerlich betroffen hat/ Dann sihe/ der grawsame Erb und Ertzfeind deines allerheiligsten Namens/ der Türck/ hat in den benachbarten Grentzn einen schrecklichen Einbruch gethan/ deiner Christenheit Blut wie Wasser vergossen/ mit Sebeln/ Raub/ Brand und Mord gewütet/ und viel armer Christen/ sonderlich kleine Kinder/ mit sich gefangen hinweg geführet/ unter das grausame Joch seiner mahometischen Dienstbarkeit/ in willens/ ihme durch diesen Einfall einen Pass in unser liebes Vaterland Deudscher Nation zu machen/ und dein Erbtheil gantzlich zuverschlingen. Solche Straffe haben zwar wir und die allgemeine Christenheit umd dich wol verdienet/ Denn wir haben wider dich gesündigt/ und dich schwerlich erzürnet/ Wir sind Gottlos gewesen/ mit unsern Vetern abtrünnig worden/ von deinen Geboten gewichen/ und haben deiner Stimme/ die uns deine Knechte in deinem Namen geprediget/ nicht gehorchet/ etc. Ja Vater/ wir haben gesündigt/ im Himel und für dir/ und betten lāngst verschuldet/ das solcher grimmiger Tyrann die Leichnam deines Volcks den Vögeln unter dem Himmel zu fressen gegeben/ und unser Land zu Steinhauften gemacht hette/ Uns rewet aber/ O barmhertziger Vater/ solche unsere Sünde und Missethat. Und weil du uns durch den Propheten mit einem eyde versprochen un zugesagt hast/ So war als ich lebe/ ich habe keinen gefallen am Tode des Gottlosen/ sondern wil/ das sich der Gottlo se bekere von seinem Wesen/ und lebe/ so kommen wir für dich mit demütigen und busfertigen herten/ und bitten dich/ du wollest umb des tewren Bluts/ Verdienst und Fürbitte willen deines allerliebsten Sohns/ uns gnedig und barmhertzig sein/ und nicht mit uns handeln nach unsern Sünden/ noch uns vergelten nach unser Missethat/ sondern in deinem gerechten Zorn ingedenck sein deiner grossen Barmhertzigkeit. Ach Herr/ dein ist die Barmhertzigkeit und Vergebung/ umb aller deiner Güte willen sey uns gnedig/ und vergib unsere Sünde. Du bist unser Gott/ wir sind nur Erd und Staub/ Du bist unser Vater/ wir sind das Werck deiner Hende/ und das Volck deines Eigenthumb s/ welches du durch das Blut deines

geliebten Sohns thewer erlöset hast. Darumb wende abe deinen Zorn und Ungnad/ und gestatte ja nicht/ O trewer Vater/ das dein Weinberg/ den du unter uns gepflanzet/ verwüstet werde/ Las nicht zu/ das das Gedechnis deines Namens unter uns vertilget werde/ und das die Ungleubigen dir zu unehren/ und deinem Namen zu Schmach und Lesterung sich rühmen/ Dann dieser gewlicher Tyrann hasset und bekrieget uns nicht umb unser Sünde willen/ sondern darumb/ das wir deinen Sohn Jesum Christum/ als unsern Heyland/ bekennen und ehren/ und uns nach seinem Namen nennen/ den er leste rt/ und an statt dessen/ den Namen seines verfluchten Mahomets begeret auffzurichten. Darumb stehe du auff/ HERR/ und hilf uns mit deiner starcken Hand und allmechtigen Arm. Gott/ des die Rache ist/ stehe auff/ las für dich komen das seufftzen der bedrengten und gefangenen Christen/ und lege ehre ein auff Erden/ das die gantze Welt erkenne/ das du unser Gott bist. Thue wol deinem Lande/ in welchem du mit deinem Worte deine Wohnung hast/ und schütze uns wider die Feinde deines Namens. Verleihe auch unser hohen Obrigkeit/ der Römischen Keyserlichen Majestet/ und ihrem Kriegsvolck/ so jetzund wider diesen gewlichen Wüterich zu Felde liget/ und allen/ die noch ferner ausziehen sollen/ dein Volck zu beschützen/ Sieg und überwindung/ Denn der Sieg kömmet von oben herab/ und wird nicht erlanget durch grosse menge/ Du kanst so wol helffen durch wenig/ als durch viele. HERR/ die Wasserströme erheben ir brausen/ die Wasserströme heben empor ihre Wellen/ Die Wasserwogen im Meer sind gro s/ und brausen gewlich/ Du aber HERR bist noch grösser in der höhe/ Stille das brausen des Meeres/ das brausen seiner Wellen/ und das toben der Völcker/ So wollen wir errettet von unsern Feinden/ und von der Hand derer/ die uns hassen/ dir dancken und dienen ohne Furcht unser lebenslang/ in Heiligkeit und Gerechtigkeit/ die dir gefellig ist/ Auch deinen Namen hie zeitlich/ und nach diesem Leben in Ewigkeit loben/ rühmen und preisen/ durch Jesum Christum deinen lieben Sohn/ unsern HErrn/ Mittler und Heyland/ AMEN.

Leyser, Polycarp: Zwo Christlicher Predigten, Eine Über das Euangelium am 25. Sonntag nach Trinitatis. Die Ander, Über das ander Capitel des Propheten Joel, Daraus genommen ist ein Christliche vermanung zu wahrer Buss vnd eiferigem Gebet wider den Turcken... Zu Wittenberg gehalten, Durch D. Polycarpum Leisern. Wittemberg, Gedruckt bey M. Simon Gronenberg, 1593, s. 71-72.

1.5.3. Türklere Karşı Anonim BirDua

Das sibende Gebett.

Barmhertziger Gott, und himlischer Vatter/Wir deine Kinder klagen dir mit bekümmerten Herten/ Dap unsere Mitchristen in Ungern und Steyer-marck/ und andern benachbarten Orten daselbst/ von dem Erbfeindt Christlichen Namens dem Türcken/ hefftig gedrenget und geplaget werden/ und dap dieser Feindt allbereyt grossen schaden gethan/ mit Rauben/ Morden/ Brennen/ und Wegführung vieler armen Christen/ und fürhabens seyn soll/ ime hierdurch den Weg in Teutschlandt zu bereyten/ und dasselb zu ehester gelegenheit/ mit Kriegpgewalt anzugreifen/ und mit schrecklicher Heereskrafft zu überziehen. Wiewol wir nu dem Türcken kein leid gethan/ und zur ungebür von ime angefeindet werden/ so bekennen wir doch/ dap wir für dir/ und wider dich/ unsern Gott und Vatter schwerlich gesündigt/ und zwar mit unsern vielfaltigen Sünden/ Gottslesterung/ auch mit abschewlichem fluchen/ schweren/ und Mipbrauch deines Namens/ mit hoffart/ schwelgen/ sauffen/ geitzen/ unzucht/ und dergleichen/ wol verdienet haben/ dap du uns mit Krieg und verherung/ und andern Plagen daheime suchest/ und deß Türckischen Tyrannens brauchest du als deiner scharffen Rhuten wider uns/ deine ungehorsame Kinder. Du weist aber/ O getrewer Gott/ viel besser/ denn wir dirs klagen können/ was der Türcke für ein grewlicher Feindt/ und Landtverwüster sey/ und daß er nicht alleine gedenckt/ uns und unsere Weiber und Kinder/ sampt allem was wir haben/ Jung und Alt/ Mann und Weib/ zu morden und rauben/ und Teutschlandt zuverheeren/ Stedte und Flecken/ und alles zuverwüsten/ und auß unsern Wohnungen steinhauffen zu machen/ Ps.79. Sondern das ist sein endlicher Fürsatz/ daß er dein Wort und Namen/ so wir preydigen und bekennen/ und deine Kirche und Erbe/ so du vor alters erwehlet/ und dein lieber Sohn mit seinem Blute erworben hat/ wil vertilgen und außrotten/ und dargegen den verfluchten Namen seines Lügenpropheten Mahomets erheben/ wie er denn auch ist ein abgesagter Feindt/ Verachter/ Verfolger und Lesterer deines Sohns/ unsers Herrn Christi/ und aller/ so ihn für iren Gott und heylandt/ laut deines worts/ ehren und bekennen/ und ist diß die fürnembste Ursach/ beyneben seiner unersetzten Begierde/ allenthalben zu Herzschen/ und ein Herz deß gantzen Erdtbodens zu seyn/ darumb er deine Christenheit so feindtlich hasset und verfolget/ daß sie dich himlischen Vatter/ und deinen Sohn Christum/ sampt dem heyiligen Geyst/ für den wahren Gott/ einig im Wesen/ dreyfaltig in der Person/ preiset und bekennet/ und gleubet an deinen Sohn/ der von der Jungfrawen Maria wahrer Mensch geboren/ am Creutz gestorben/ und von den Todten erstanden ist/ hat Sünde/ Todt und Helle überwunden/ und durch seinen Gehorsam/ Leiden/ Sterben und Aufferstehung/ gerecht und selig macht alle Menschen/

die solches mit gleubigem Hertzen fassen/ und sich daran halten/ und sitzet nun zur Rechten Gottes in seinem Himlischen Reich/ und wirdt kommen zu richten/ die lebendigen und die todten.

Darumb so kommen wir zu dir/ mit demütigen und bußfertigen Hertzen/ und bitten dich mit hertzlichem seuffzen in tröstlicher zuversicht/ du wollest/ nach laut deiner zusage/ diß/ unser Gebett/ nicht verschmehen/ sondern unser/ Bitte gewehren. Du wollest umb deines Namens Ehre/ und deiner Kirchen Wolfahrt willen/ uns armen Sündern/ und deinen Kindern/ gnedig seyn/ unsere Sünde/ die uns rewen und leid sind/ vergeben/ und nicht ansehen/ wie viel und oft wir gesündigt haben/ sondern gedenck an deine Barmhertzigkeit/ und an deine Güte/ die von der Welt her gewesen ist/ Psalm. 25. Und mit unser schwachheit/ als ein gütiger Vatter/ gedult haben/ und unsern Sünden entgegen setzen die Unschulde und Vollkommenheit/ Verdienst und Gehorsam deines liebsten Sohnes/ unsers Heylandes/ und uns derselbigen geniessen lassen/ und ja nicht die Seel deiner Turteltauben/ und die werthe Christenheit übergeben/ in die Blutgierige Hende der Bophafftigen wütenden Rauber und Mörder. Denn du hast dich ja uns also geoffenbaret/ dap du gnedig und barmhertzig sey st/ gedültig/ und von grosser Güte/ Jonae 4. Psalm. 103. und 145. und vergibst Missethat und Sünde/ Erodts am 34. und hast nicht lust am Todte und verderben des Sünders/ sondern wilt dap er sich bekehre und lebe/ Ezech. 18.33. und hast uns zugesagt/ daß du uns umb deines Sohns willen wollest zu gnaden annehmen/ und unserer Sünde nicht gedencken.

Hiernebenbitten wir auch/ du wollest uns gnade verleihen/ daß wir Busse thun/ von Sünden abstehen/ ein neues Leben anschauen/ unsern Glauben mit Wercken der Liebe beweisen/ und mit wahrer besserung unsers lebens/ und rechtschaffenen fruchten der Busse/ dem künfftigen übel fürbeugen/ deinen Zorn lindern/ und die verdiente Straffe abwenden. Hilff O gütiger Gott/ daß alle Potentaten/ Fürsten und Stende der Christenheit/ in Friede/ Liebe und Einigkeit zusammen treten/ und wider diesen schrecklichen Feindt/ da es die Noht erfordert/ für einen Mann stehen/ die Ehre deines Namens/ und deines Sohns/ welchen der Türck schendet/ zuvertheidigen/ und das gemeine Vatterlandt Teutscher Nation/ und Heufflein der Christen/ sampt dem wahren Gottesdienste/ in den Kirchen und Schulen/ und Christlicher Policy/ Zucht und Gerechtigkeit/ so dieser

Tyrann gerne wolt zerstören/ zu retten und erhalten. Stehe du auch inen bey/ und

verleihe Krafft und Stercke/ Ritterlich zu streiten und obzusiegen.

Steure und wehre allem innerlichen zwietracht/ Krieg und Unfried/ so bißher in Teutschlandt/ und im Römischen Reich/ so wol in andern benachbarten Königreichen und Landtschafften/ durch anstiftung deß bösen Feindes/ mit mercklichem schaden und unheil der Christenheit sich erhaben/ und noch nicht gentzlich ge stillet/ denn die erfahrung bezeugets/ daß der Christen uneinigkeit ihr verderb und untergang und deß Türcken und anderer Feinde/ grosser Vorthail und Wachsthumb.

Und weil der Türcke und sein hauffe mehr sind deine/ und deines Namens Feinde/ denn unsere/ So wollest du seinem wüten desto mehr und ehe steuern/ seinen Arm zerbrechen/ und sein Blutgieriges fürnehmen hindern/ und uns wider seine Tyranney und schreckliche Rüstung schützen/ Der Römischen Keyserlichen Mayestât wider denselben glücklichen Sieg gönnen und verleihen/ und unser geliebtes Vatterlandt teutscher Nation sampt gantzer Christenheit/ für seinem Mahometischen Joch/ und allem überfall und verheerung genedig behüten/ durch Jesum Christum unsern Erlöser und Fürbitter/ welcher uns hat heissen bitten in seinem Namen und gesprochen: Was ihr den Vatter erbitten werdet in meinem Namen das wirdt Er euch geben/ Johan.16. Schütte O Herr Zebaoth/ deinen Grimmb auff die Heyden/ die dich nicht kennen/ und auff die Königreiche/ die deinen Namen nicht anruffen/ Psa.79. und schone deiner Heerde, und verstop nicht die Schafe deiner Weyde/ auff dap dein Name geheyliget/ und dir unter uns allzeit eine Kirche/ un heyliges Volck gesamblet werde/ und wir unter den Flügeln deines Allmechtigen Schutzes sicher wohnen/ dein Göttliches Wort in Friede und Ruhe hören und lernen/ in deinem seligmachendem Erkendtniß wachssen und zunehmen/ unsere Kinder in deiner Furcht/ und dir zu Ehren/ auferziehen/ und unsers Berufs in stillem Gottseligem Wesen fleissig warten/ und endlich dich unsern Gott und Vatter/ sampt deinem

Sohne/ und dem heyiligen Geyste/ hie und dort Ewig loben und preysen mögen/ Amen.

Roth, Friedrich: Türckenglocke. Das ist: Kurze und einfeltige anleytung, wie man jetzo in vorstehender gefahr der Christenheit von dem Türcken her, rhürende, in der Gemeine Gottes, und ein jeglicher Christlicher Haußvatter in seiner Haußkirchen, mit seinem Weib, Kindern und Gesinde, den lieben Gott umb hülff und Errettung, mit demütigem Gebett ersuchen sollen. 1596.

1.5.4. Türklere Karşı Anonim Bir Dua

XI. Ein anders.

Almechtiger/ Ewiger/ Barmhertziger Gott/ Vatter unsers herzen Jesu Christi/ sampt deinem Ewigen Sohn/ und heiligem Geist: der du tröstlich gesprochen hast: So war als ich lebe: Ich habe nit gefalle am Todt deß Sünders: sonder das er sich bekere und lebe. Wir erkenne und bekenen mit hertzlichem seuffzen/ das wir uns an dir schwerlich/ auff mancherley weiß versündigt/ deine zorn und straff woll verdienet/ unnd haben ein hertzlich mißfallen an unsern Sünden. Wir bitte aber von gantzem hertze/ du wollest nicht mit uns ins gericht gehen: sonder alle unsere Sünde/ uns umb deines lieben Sons willen gnediglich vergeben: Auch durch deinen heiligen Geist/ inn wahrem glauben/ unsere hertzen/ mit rechter Buß und besserung unsers lebens/ erleuchte/ und anzünden: auff das wir den schweeren straffen deines gerechten zorns/ entfliehen können. Insonderheytt aber/ dieweil du siehest die grosse Noth/ in welcher/ wir un die gantze Christenheytt jetzt sind/ des Turcken halben/ welcher sehr grausamlich wider dein volck wütet und tobet/ und darinne fürnemlich suchet vertilgung deines heiligen Namens/ un be stehtigung der schandtliche abgötterey des Machomets: So bitte wir dich hertzlich: du wollest unser schutz uund schirm sein: dem blutdurstige furnemen dises gewlichen Feinds wehren: seinen Rhat und Macht zerstören: Auch der Röm: Kay: Mai: unserm aller gnedigsten Herren/ sampt allen/ so jzt mit irer Mai. wider disem mechtigen Feind/ in rustung sind/ beystehen/ und gnedigen Sig verleihen: auff das wir/ mit den unsern/ in deinem Schutz/ dir allein wahrem und ewigem Gott/ recht dienen: dich anrufen/ und in ewigkeyt loben und preysen können/ umb deines lieben Sons/ unsers einigen heylands und Mittlers Jesu Christi willen/ der uns in seinem Namen dich also anzurufen und zu bette gelehret hatt. Vatter unser/ zc.

Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken. Das ist Gebet, Psalmen und christliche Gesang zu Gott dem allmaechtigen, umb Victori und Sieg, wider des christlichen Namens Erbfeind, den Turcken. Allen Christen unnd frommen Haußvattern, so man die Turckenglock leuttet und sonst zu gebrauchen. Gedruckt zu Straßburg am Kornmarckt. 1566, s. 18-21.

1.5.5. Türklere Karşı Anonim Bir Dua

Ein Christlich Gebett wider den Türcken.

Herr Jesu Christe/ deß lebendigen Gottes Sohn/ unser Erlöser un Seligmacher. Wir rüffen dich an/ mit bußfertigem hertzen/ unnd bitten dich demütigklich/ du wöllest und erhören.

Der grausame Türkische Tyrann wüttet/ und hat jhm starck fürgenommen/ die Christlichen Königreich unnd Lânder/ mit aller seiner macht zu überfallen unnd zubekriegen/ mit Schwert und Fewr/ mit Raub und Gefângknuß gantz unnd gar zuverwüsten/ den Christlichen Glauben außzuthilgen/ und dargegen seinen verfluchten Aberglauben auffzurichten: Uns aber in sein viehische dienstbarkait zubringen/ zu höchster unehr unnd schmach deines Hayligen Namens/ und schmehlerung deß Christlichen Glaubens.

Erbarme dich unser/ HERR Jhesu Christ/ Es ist die zeyt herzukommen der Erb armun g. Verschone/ verschone deines auß erwählten Christlichen Volcks/ so du mit deinem thewren Blut erlöst hast. Gestatte nicht dm grimmigen Tyrannen/ daß er seine Hande inn dem Blut deiner Glaubigen wasche. Vil weniger/ das er uber uns herrsche.

Stürzte und zerbreche deß grausamen Blut durstigen Feinds macht und Tyranney/ übergibe uns nicht inn seine Hand/ Damit er inn seinem hochmut unnd trutz nicht sage: Wo ist nun der Christen Gott.

Laß dich auch Erbarmen/ das Jammerlich Ach unnd Wehe klagen/ Heulen unnd Wainen/ der gefangenen Christen/ unnd der armen Waisen/ so die grimmigen Bluthund auß den Christlichen Landern hinwegk geführt/ violiert/ gschendt und verderbt haben/ unnd alle weil mit schentlicher plag peinigen unnd martern. Erhöre sy: Tröste sy/ und hülff ihnen auß.

O gütiger HERR Jesu Christe/ verleyhe unserm Christlichem Kayser/ allen Fürsten/ Obristen und Haubtleuten/ und unsern Brüder/ (welche wider den Türkischen Tyranen zustreiten außgezogen seind/ und künfftig ziehen werden) gnadigen beystand/ glück/ syg unnd überwindung/ dann wir mit unserer Kriegsrüstung/ ohn deine hilff/ und ohne schutz deiner hayligen Engel nichts auprichten können) auff das unsere Feind erkennen/ dap du wahrer GOTT seyest/ und selbst für uns streitest.

Für solche grosse Barmhertzigkait/ wollen wir inn allen Kirchen deinen hayligen

Namen/ loben/ ehren und benedeyen/ dir auch (mit deiner gnad) dienen inn Hayligkait unnd gerechtigkeit die zeyt unsers lebens. Der du mit GOTT dem Vatter/ und dem Hayligen Gaist/ lebst und regierst ein GOTT in alle Ewigkait/ AMEN.

Ein Christlich Gebet, wider dep Türcken grausamb wüten unnd Tiraney. Matth. 8. Herz hilff uns, wir verderben. Gedruckt zu Thierhaubten. 1594.

1.5.6. Türklere Karşı Anonim Bir Dua

Ein Christlich Gebett, wider den Türcken.

O Herr ewiger Gott/ unser Schöpffer un Vatter/ mit betrübten Hertzen und gebognen Knien/ erscheine wir vor deiner Göttliche Majestat/ erkenen un bekennen/ dap deine Straff und zorn/ uber unsere vilfaltige grosse Sünden recht und billich sey/ Du hast der besserung lang erwart/ die doch bei uns niemaln und recht un beständiglich erfolgt/ Ja wir haben noch taglich hafftiger und schwerer wider dich gethan/ und in allen Standen/ ohn alle scheuh und furcht gesündigt/ un hierdurch dein gerechten zoren/ den du durch dep Türcken Macht erscheinen last/ uber uns schwerlich erweckt. Aber lieber barmhertziger Vatter/ was sol von unserer Miphandlung wegen/ dein allgemaine Christliche Kirchen angefochte und zertrent werden? Dein Religion unnd Gottesdienst/ daran du ein gefallen hast/ zu grund gehen? warumb soll unser übertretung/ das erb/ deines geliebten Sohns/ welchs er mit seinem kostbarlichen blut so teur erkaufft hat/ zerreißen unnd stürzten? Ach Herr der du vo anfang voller gnaden uff güte bist/ dessen Hand zu helfen mit nichten abgekürtzt/ züchtige uns arme Sünder nicht in deinem zorn/ straffe unsere grosse Missethaten nit in deine grimmen, sonder weil deine Göttliche Güte uns allzeit zu der Buß ruffet und lockt/ so erleucht unsrer finstere steinige hertzen/ zu wahrer erkantnuß unserer sünden/ damit wir uber dieselbe bittere rew und laid tragen/ uns selber richte un straffen/ auch die rechtfertige frucht der Buß ohn verzug/ und beharrlich würcken. Gedenck o Herr deines ewigen bundes unnd der verheissung/ und laß uns durch das verdienst Christi Jesu/ deins eingebornen Sohns/ durch das Fürbitt seiner werthen Mutter Marie/ vil aller lieben heiligen und außerwehlten im Himmel/ bey dem Thron deiner hohen Majestat/ inn disen gefährlichen schweren un bösen zetten/ gnad finde. Sihe an das elend und jammer/ sovil betrübter Wittiben un Waisen/ sovil unmündiger unschuldiger noch saugenden und in deinem allerheiligsten Namen getauffte Kind/ die durch die Bluthund die Türcken erwürget/ ermordet/ gefählet/ zu stucken zerhawe/ oder inn unmenschliche

viehische ewige dienstbarkeit gefürt werden. Lap dich erbarmen dz seufftzen der Armen/ unnd die grosse noth und ubertrang deines Christlichen Völckleins/ hilff du Starcker Gott der Heerscharen/ Weil unser Macht unnd Gegenwehr/ ohn deinen gnadigen Beystand geze disem Feind vil zugerung und schwach ist. Bricht de Türckischen Tyrannen/ (der anderst nichts begeret/ als dein H. Christenheit mit Schwert unnd fewr gar zuvertilgen/ un anstat deines gebenedeyti Namens/ sein verfluchten höllischen Mahomet einzustellen/ und aup der Christenheit ein lautere Türckey zumachen) sein raht und grimmen/ stercke unnd beschütze unser Christlich hohe Obrigkeit/ auch all ander deine Diener und Kriegsleut/ so für dich und dein Ehr/ für dein H. allgemayne Christlich Kirchfechten unnd streitten/ gib ihnen in der Krafft deines gewaltigen Arms/ dein segnen von oben herab/ auff das wir einmal aup diesem grossen zwang errettet/ dich in frid un ainigkeit von Hertzen loben/ ehren und preisen mögen/ Das verleihe durch dein lieben Sohn Jesum Christum unsern ewigen Hay land/ Amen.

Hierüber sprich ein jeder Christenmensch ein andächtiges Vatter unser und Ave Maria.

Ein Christlich Gebett, wider den Türcken. München, 1592.

2. Seçme Dualardan Çeviriler

Çevrilen metinlerin seçiminde tipik sayılabilecek presantatif dualar tercih edilmiştir. Metinlerin Türkçe'ye aktarımında cümle yapısına mümkün olduğunca sadık kalınmasına özen gösterilmiştir. Bu nedenle metnin orijinalinde yer alan sözcükler hakaret içerseler dahi, değiştirilmeden orijinaline uygun bir şekilde çevrilmiştir. Aynı şekilde tekrarlar da, değişikliğe uğratılmadan alınmıştır.

2.1. Martin Luther'in Türklere Karşı Çocuk Duası

"İsa'nın ve kutsal kilisesinin ezelî düşmanı olan Papa ve Türklere karşı vs. söylenecek olan bir

çocuk şarkısı"[465]

1 "Tanrım yardımcı ol bize sözlerinle

Papa 'nın ve Türklerin cinayetini engelle

Senin oğlun olan İsa 'yı

İsterler senin tahtından indirmeyi''

2 Yüce İsa, gücünü kanıtla,

Sen ki Tanrı 'ların Tanrı 'sı,

Himayen altına al zavallı Hristiyanlığı,

Sonsuza dek meth etsinler adını.

3 Tanrım, Kutsal Ruh, teselli ol bizlere

kullarına birlik ver şu dünyada

Yardımcı ol bizlere ve son anımızda

Ölümden götür bizi yaşama

2,2, Martin Mirus'un Türklere Karşı Çocuk Duası

"Martinum Mirum'un sevgili gençliğe duası"[466]

Biz çocukların yüce Tanrısı

sesleniyoruz sana yürekten,

Dualarımızdan güçlenerek hazırlan

Hristiyanlığın düşmanına karşı,

Ah Tanrım yoksulluk ve tehditlerle

dört bir yanımız sarılı.

Türk, tıpkı Herot misali

Almak ister hepimizin canını,

Kılıç, haydutluk, savaş, cinayet ve yangınlarla

harap etmek isterler vatan ımız,

Dökülür o kadar çok Hristiyan kanı

Değişir gökyüzünün bile rengi,

Anne karnındaki ço cukların bile

Bağışlamazlar canını.

Ah yüce Tanrım acı b izlere

Zamanında zavallı bizlerden yardımlarını

esirgeme,

Ve bizler için savaş Yüce İsa

Yardım edecek kimse yok senin dışında,

Miras kaldık biz sana

Kurtardın sen bizi kanınla,

Tanrım bağışla tüm günahlarımızı

Hak ettik senin cezalarını

Ölçüyle cezalandır, öfkeyle değil

Kaybolmayalım biz sonsuzlukta,

Uzaklaştır düşmanın gücünü

Adını lekeler çünkü

Senin mirasına[467] bu dünyada

Böylesine bir utancı yaşatma

Kurtar kendi gücünle onurunu,

Korkut düşmanı, kır cesaretini,

Demesin ki, nerede onların Tanrı 'sı?

Kurtaracak olan sıkıntıdan onları.

Ah Tanrım yardım et merhametinle

Kuzularınız senin çayırlarında,

Sözünde dur, barış ver ülkeye,

Ki tanıyalım seni hak ettiğin şekilde,

Ve önünde yaşayalım selamet içinde,

Ve ebediyen adını meth edelim orada,

AMİN

2.3. Martin Luther'in Türklere Karşı Ev Duası

"Yüce Babamız bizi cezalandırmanı hak ettik, (•••), "[468]

Yüce Babamız[469] bizi cezalandırmanı hak ettik, ama sen bizleri merhametinle cezalandır, öfkenle değil. Ceza değneğinin senin elinde olması, insanların ya da düşmanların elinden olmasından iyidir. Davud'un da istediği gibi: 'Çünkü senin merhametin büyüktür. Sana karşı günah işledik, ve emirlerine itaat etmedik vs. Ama sen biliyorsun ki, her şeye kadir Tanrı Baba, biz Şeytan'a, Papa ve Türklere karşı hiç günah işlemedik, bu nedenle onların bizi cezalandırmaları için ne hakları ne de güçleri vardır. Ama sen onları öfkenin değneği olarak bizlere karşı, istersen eğer, kullanabilirsin. Bizler ki sana karşı günah işledik ve tüm felaketleri hak ettik. Evet, sevgili Tanrı, Yüce Baba, biz onlara karşı günah işlemedik, bu yüzden onların bizi

cezalandırmalarını haklı kılacak nedenleri y oktur. Tam aksine onların istediği bizim onlarla birlikte sana karşı en korkunç şekilde günah işlememizdir. Çünkü sormuy orlar, sana karşı itaatsız olup olmadığımızı, sövüp sövmediğimizi, (kendileri gibi) her türlü putperestliği y anlışı öğretilerle, inançlarla ve y alanlarla yapıp yapmadığımızı, evlilikte sadakatsızlığı, ahlaksızlığı, cinayet, hırsızlık, yağmacılık, büyücülük ve sana karşı daha nice kötülüğü, bunları sormuyorlar.

Onlara karşı işlediğimiz tek günah, bizlerin seni, Tanrı Baba, adil ve tek olan Tanrı'yı, ve senin sevgili oğlun, bizim Yüce İsa'mızı, ve Kutsal Ruh'u, ebedî Tanrı olarak saymamız, inanmamız ve kabul etmemizdir. Evet onlara karşı işlediğimiz günah budur. Ama seni inkar etmiş olsaydık eğer, Şeytan, dünya, Papa ve Türk bizi rahat bırakırlardı. Senin sevgili oğlunun da söylediği gibi: 'Siz dünyadan olmuş olsaydınız, dünya kendinin olanı severdi vs.'

İşte gör, merhametli Babamız, bizim ve düşmanlarımızın adil hâkimi. Çünkü onlar bizden çok senin düşmanındırlar. Ve bizi takip edip vurduklarında, seni takip edip vurmaktadırlar. Çünkü inandığımız ve kabul ettiğimiz senin sözlerindir, bizim değil. İçimizdeki her şey senin Kutsal Ruh'un eseridir. Şeytan bundan hoşlanmamakta, çünkü senin y erine bizim Tanrımız olmak, senin sözlerin y erine içimizde y alanlar oluşturmak istemektedir. Türk kendi Muhammed'ini senin sevgili oğlun İsa yerine koymak istemekte, çünkü ona sövmekte ve gerçek Tanrı olmadığını, kendi Muhammed'inin, ondan daha yüksek ve daha iyi olduğunu söylemektedir. Şimdi seni, insanların Babası ve senin sevgili oğlunu ve Kutsal Ruh'u, gerçek ve tek Tanrı sanmamız, kabul etmemiz ve meth etmemiz, günah mıdır? Bizleri etkileyen, çağıran ve böyle olmasını isteyen sensin, öyleyse günahkâr olan da sensin. Bu nedenle bunlardan dolayı bizden nefret edip vurduklarında ve cezalandırdıklarında, aslında senden nefret edip, vurmakta ve cezalandırmaktadırlar.

Bu yüzden uyan sevgili yüce Tanrım, lekeledikleri adını kutsa, içimizde y ıkmay a çalıştıkları hükümdarlığını güçlendir, içimizde bastırmaya çalıştıkları niyetini gerçekleştir. Ve bizim günahlarımız nedeniyle kendini ay aklar altına aldırma, içimizdeki günahları cezalandırmayanlar, senin kutsal sözünü adını ve yarattıklarını içimizde yok etmeye çalışanlar, senin Tanrı olmadığını ve sana inanan ve seni tanıyan kullarının bulunmadığını söyleyenler tarafından. Bu duamızı merhemetinle duymalı, inancımızı ve güvenimizi sağlamalı, senin sevgili oğlun bizim yüreğimiz İsa, ki o

seninle ve Kutsal Ruh'la yaşayan ve sonsuza dek hükmedendir. Amin.

2.4. Aşağı Avusturya'nın Türklere Karşı Ev Duası

“Roma İmparatorunun emri ve talimatnamesiyle Aşağı Avusturya bölgesinde her gün Türk çanları eşliğinde okunması gereken bir ev duası”[470]

“Türklere karşı bir ev duası”[471]

Ey, hem cennette hem de bu dünyada kimselerin gücüne karşı koy amadığı her şeye kadir, merhametli, ebedî Tanrı ve yüce Baba. Biz senin zavallı mahzun çocukların senden, senin çok sevdiğin sevgili oğlun İsa ve bizim hükümdarımızın günahsız pembe renkli kanı uğruna, kutsal çarmıhta kurtarılıp günahlarımızın alınmasını diliyoruz. Yardımcımız ve teselli verenimiz ol, yüreğimizin derinliklerinden sana günahlarımızdan kaynaklanan büyük pişmanlık ve acı ile seslendiğimiz, bizi bekleyen bu büyük sıkıntılı zamanlarda. Senin zavallı Hristiyanlığını ve bizim sevgili ülkemizi, yağmacılık ve zindanla, ateş ve kılıçla, tamamıyla harap edip yok etmeyi korkunç öfkesiyle hedefleyen, kana susamış ezelî düşman olan Türk'e karşı, tüm gücünle müdafaa et. Ve ellerini sana inananların kanında yıkamasına, gurur ve kibirlik içerisinde: Nerede şimdi Hristiyan Tanrısı, diye konuşmasına izin verme. Tam aksine ey Tanrım, doğru zamanda yardımımıza gel, geleceğin bu zamanı sen bilirsin. Çünkü senin yardımın olmadan, kendi gücümüzle pek bir şey yapamayız. Türkleri bize hak edilmiş ceza o larak göndermene ve senin öfkelenmemize neden olan ağır günahlarımızı görme. Onun y erine sevgili oğlunun bizim için büyük bedel ödeyerek, döktüğü kutsal kan damlalarına bak. Yanlışlarımız ve suçlarımız yerine, sana güvenenlerinden hiç eksik etmediğin, büyük merhametini hatırla. Ve senin adının onuru

uğruna bizlerin canını bağışla. Öfkenden dolayı ne bizlerden vazgeç, ne de bizleri hiddetli düşmanın elinde hakaret ve utanç içinde yaşatma. Hristiyan Kayzerimize ve savaşçılarımıza (vatan için Türklerle savaşmak üzere sefere çıkan) yardım, zafer, talih ve güç lütfeyle ki düşman, senin bizlere merhamet gösteren, bizlerin duasını duyan, ve düşmanın elinden kurtaran, Tanrı'mız olduğunu anlasın. Böylece erkek kardeşlerimiz, kız kardeşlerimiz ve dostlarımızla hep beraber huzur içinde ülkede y aşabiliriz ve sana göstermiş olduğun büyük merhametten dolayı senin Hristiy an cemaatin içerisinde sonsuz övgü ve şükranlarımızı dile getirebiliriz. Çünkü senindir hâkimiyet, güç ve

ihtişam, sonsuzluktan sonsuzluğa kadar, Amin.

2.5. Württemberg Şehrinin Türklere Karşı Kilise Duası

“Württemberg Kiliselerinin Türklere karşı duası”[472]

Her şeye kadir merhametli Tanrı, Yüce İsa'mızın Babası, sen dedin ki: zor zamanlarda bana yakarırsan, senin dualarını duyacağım, sen ise beni meth etmelisin. Şimdiye biz sıkıntılarımızla sana sesleniyoruz ve Hristiyanlığın zalim ezelî düşmanı, Türk'ün, senin çocukların olan bizleri, cinayetlerle, yağmalayarak, yakıp yıkarak, ülkemizi kırıp geçirirerek ve harap ederek, can ve mala kast ederek, dünyevi, ve İsa'nın saadet getirici anlayışını yok ederek, ve bizim zavallı ruhlarımızı bozmaya çalışarak, nasıl kudurduklarını ve hiddetlendiklerini görmeni yürekten istiyoruz. Şimdi senin önünde Yüce Baba acizane ve yürekten, çeşitli ve büyük günahlarımızdan dolayı, sadece bu ciddi cezayı ve keskin değneği değil, aksine ebedî sonsuz felaketi ve cehennemi çoktan hak ettiğimizi kabul ediyoruz. Ama merhametli hakiki Tanrım, bize hak ettiklerimize göre muamele etme, günahlarımızı bağışla, senin sevgili ve tek oğlun, bizim aracımız ve mesihimiz İsa'nın çektiği acılar, ölümü ve kan dökmesi adına. Bizi zalim kana susamış, hiddetlenmiş düşman Türk'e yem etme ki, senin zavallı Hristiyanlarının kanı daha fazla dökülmesin, ve senin sevgili oğlun İsa'nın adı dinsiz Türkler tarafından her gün sövülmesin. Roma İmparatoru hükümdarımıza, her şeye kadir gücünle, yardımcı ol ki bu zalim düşmanı başarıyla yensin ve bastırsın ki, senin oğlun İsa'nın ihtişamlı adı dinsizler tarafından da tanınsın ve biz senin çocuklarında, burada dünyevi ve orada ebediyete kadar övülsün ve meth edilsin. Dualarımızı senin sevgili oğlun bizim aracımız İsa adına duy Yüce Baba (söz verdiğin gibi), o ki seninle ve Kutsal Ruh'ta birlikte yaşayan ve hükmedendir, sonsuza dek meth edilen Tanrı, Amin.

2.6. Hamburg Kiliselerinin Türklere Karşı Duası

“Hamburg şehri kiliselerinin Hristiyanlığın ezelî düşmanı olan Türklere karşı duası”[473]

Merhametli ve adil Tanrı, Yüce Baba, biz zavallı, sefil, günahkâr insanlar sana mahzun bir yürekle, senin kutsal adının ezelî ve amansız düşmanı Türk'ün, Hristiyanlığın sınırını kasten (sorumsuzca?) istila ettiğini, Hristiyan kanını su gibi döktüğünü ve senin emanetin olan Alman milletini tamamen yok etmeye çalıştığını, ve

bizim sevgili vatanımızı kendi korkunç Müslümanlığı ile ve Tanrı'ya sövgüleriyle kirlletmeyi ve bunlara boğmayı istediğini yakınlarak söylüyoruz. Böylesine korkunç bir cezayı ve senin büyük öfkeni, dünyevi ve ebedî cezayı maalesef hak ettik, çünkü atalarımızla birlikte günah işledik, dinsiz olduk, ve senin bütün emirlerine karşı geldik. Sen Tanrım adilsin, biz ama utanmalıyız. Çünkü sen yüce Tanrım lutüfkar oldun ve sonsuz merhametinle bize muamele ettin, beden ve ruhumuza sadece iyilik yaptın, biz ise kesinlikle itaat etmedik, kötü olduk, kibirlilik, cimrilik ve nankörlük ettik ve merhametinin büyüklüğünü ve sabrını şimdiye dek anlamamız gerektiği şekilde anlamadık. Böylesine büyük, ağır günahlarımızdan dolayı yürekten pişman olmamıza, ve senin gibi hakiki ve sofu Tanrı'mızı öfkelenmemize, ve Türkleri musallat etmene büyük neden verdiğimizden dolayı üzüntü duyuyoruz.

Senden, günahlarımızı ve yanlışlarımızı görmeyerek, dünyaya karşı gösterdiğin büyük merhametini göstererek ve mahzun Hristiyanlığını bu defa da babacanlığıyla, merhamet içinde sahiplenerek, barış vererek ve koruyarak unutmamanı acizane istiyoruz. Ah Tanrım, Yüce Tanrım, merhametli ve lutüfkar, sabırlı ve büyük hoşgörü sahibi ve vefakar, sen ki insanların kötülüklerini, suçlarını ve günahlarını bağışlamaktasın, günahkâr insanların ölümünününden haz almamaktasın, herkesin sana dönmesini ve yaşamasını istemektesin. Gör bizim büyük sıkıntımızı ve tehlikeyi ve merhametli olmayı unutma: Çünkü biz senin ellerininin eseriyiz, senin zavallı halkınız, değerli kaniyla bize sahip olan, adını aldığımız[474], oğlunun emanetiyiz. Ey kutsal Tanrı Baba, bizlere acı. Ey kutsal yüce İsa bizler için dua et. Ey yüce Tanrı kutsal ruh bizi olağanca gücünle temsil et, dile getirilemeyen ıstıraplarla. Yürekerimizi tövbe etmemiz için ay dınlat, ve Hristiyan yaşamımızın yenilenmesini sağla ki günahlardan nefret edelim ve senin hoşuna gideceklerin hepsini yapalım. Ey kutsal, yüce ve merhametli üçleme[475], büyük ve tek Tanrı, ihtişam ve onur içinde, büyük fikir ve güçlü uygulamalar sahibi, öfkeni senin adını lekeleyen alaya alan ve saymayan dinsizlere ve Tanrı söven Türklere boşalt. Fikirlerini dağıt ve onları gücünle geri püskürt, tarihe göm onları tüm güçleri ve kötü niyetleriyle beraber. Kalk ayağa Tanrım, elini kaldır ve düşmanlarının kolunu kır, gücünle yüksel ve büyük gücünü kanıtla ki bütün dünya, Muhammed'in değil, senin sevgili oğlun İsa'nın hükümdar, hepimizin me sihi ve yardımcısı olduğunu anlasın.

Kayzerimize de bilgelik, sevinç, talih ve zafer ve hayır ver: Onları güç ve kuvvetle donat: Elleriine savaşmayı öğret ve sen Tanrı Zebaoth ordularımızla birlikte yola çık. Düşmanlarımızı tüm gücünle ay aklar altına al: Onurunu ve adını kurtar: Sözüünü ve

hakikatı koru ve kiliselerine ve bütün bu şehre merhametinle barış ihsan eyle, değerli ve büyük bir armağan olarak. Biz de seni ömrümüz boyunca meth edelim ve seni (övgünü) her zaman ve sonsuza kadar müjdeleyelim, sen ki her şeye kadir adil ve merhametli Tanrı'sın, biz zavallı çocuklara hükmedip, yaşatıp, idare ediyorsun ve iyiliğimizi istiyorsun, senin sevgili oğlun İsa, bizim değerli mesihimiz ile, onur ve güç senin ve Kutsal Ruh'undur ebediyete kadar. Amin.

2.7. Ludwig Rabus'un Türklere Karşı Savaş Duası

Savaş ve taaruz öncesi için bir dua. Ludovicus Rabus[476].

Ey her şeye kadir Kral Zebaoth/ kutsal orduların güçlü Tanrı'sı/ sen ki kutsal meleklerine verdiğin görev ve emir sayesinde/ bütün ülke ve halklarda ya savaşmakta ya da barışı sağlamaktasın: Sen ki tüm merhametinle kutsal Davud'a gençlik yıllarında/ yürek/ cesaret ve güç verdin/ öyleki o küçük/ silahsız/ savaş ve kavgada her türlü tecrübeden yoksun iken/

insanlık dışı büyük askere/ bir sapan ile saldırmış/ ve nihayetinde onu yenmiş ve öldürmüştür. Eğer şu an savaşa zorlandığımız ve mecur kılındığımız konuda haklıysak/ senden ilk o larak istediğim/ düşmanın ruh ve yüreğinin barışa meğillini sağlamandır ki Hristiyan kanı dökülmesin. Ya da ansızın öylesine bir korku ve beklenmedik bir ürküntü içine yerleştir ki/ haklı olan tarafa/ ve çok hoşuna gidene/ az kan dökülerek ve az zarar görerek merhametinle zafer bahşet/ ki bu savaş artık son bulsun ve biz de seni tek yürek ve hep beraber bir ağızdan zaferle ve methiye şarkıları ile övelim ve meth edelim/ sen ki her şeyin içinde ve her şey in üstündesin/ sınırsız bir Tanrı gibi/ güçlü hükmetmektesin ve idare etmekte sin sonsuz kadar/ AMİN.

2.8. Türklere Karşı Anonim Bir Dua

"Türklere karşı Hristiyan bir dua"[477]

Yüce İsa, yaşayan Tanrı'nın oğlu, bizim kurtarıcımız ve huzur verenimiz. Sana sesleniyoruz pişmanlık (tövbekar) dolu bir yürekle ve senden acizane bizi duymanı istiy oruz.

Zalim Türk tiranı hiddetiyle, Hristiyan krallıkları ve ülkelerine bütün gücüyle saldırmayı ve savaşmayı, kılıç ve ateşle, yağmalama ve zindanla tamamıyla yıkmayı,

Hristiy anlık inancını yok etmeyi ve bunun yerine lanetlenmiş batıl inancını yerleştirmeyi hedef edinmiştir: Bizleri ise, senin kutsal adını hiçe sayarak ve hakaret ederek ve Hristiy anlık inancının değerini düşürerek, vahşice[478] boyundurukları altına almak istiyorlar.

Bize merhamet göster Yüce İsa. Merhamet göstermenin zamanı gelmiştir. Bağışla, değerli kanınla kurtardığın seçilmiş Hristiy an halkının canını bağışla. Korkunç tiranın elini sana inanların kanında yıkamasına izin verme, dahası bize hükmetmesine de.

Kana susamış zalim düşmanın gücünü ve tiranlığını yık ve kır, bizleri onun ellerine bırakma ki o da tüm gururu ve inadıyla (kibirliliğiyle) demesin: Nerede şimdi Hristiyan Tanrısı?

Acınacak bir halde ah ve vah diyerek feryat eden, inleyen ve ağlayan, kana susamış vahşi köpek tarafından Hristiyan ülkelerden götürülen, eziyet gören, lekelenen ve bozulan Hristiyan esirlerden ve zavallı öksüzlerden ve onlarla birlikte menfur işkencelere ve eziyetlere maruz kalanlardan da merhametini eksik etme. Duy onları, teselli et onları ve kurtar onları.

Ey şevkatlı İsa, Hristiyan Kayzerimize, hükümdarlarımıza, ordumuza ve askerlerimize[479] ve kardeşlerimize (Türk tiranına karşı savaşmak üzere sefere çıkan ve gelecekte de çıkacak olanlara) merhametli y ardımını, talih, zafer ve onları yenme gücünü ver, senin yardımın ve kutsal meleklerinin koruması olmadan biz savaş hazırlığımızla (silahlarımızla), hiç bir şey yapamayız, et ki, düşman da senin hakiki Tanrı olduğunu ve bizim için savaştığını anlasın.

Böylesine büyük bir merhamet için, bütün kiliselerde senin kutsal adını övüp, onurlandırıp kutsayacağız (takdis[480] edeceğiz), sana, senin merhametinle, kutsallık ve adalet içinde bütün hayatımız boyunca hizmet edeceğiz. Sen ki baba olan Tanrı ile, ve Kutsal Ruh ile yaşayan ve hükmeden ebedî Tanrı'sın, Amin.

2.9. Türklere Karşı Anonim Bir Dua

“Türklere karşı bir Hristiyan duası”[481]

Ey ebedî yüce Tanrım, bizim yaratıcımız ve Babamız, elem dolu bir yürekle ve önünde diz çökerek, Yüce Majestemiz olan senin önüne çıkıyoruz, anlıyoruz ve kabul

ediyoruz ki, çeşitli büyük günahlarımız nedeniyle senin verdiğin cezan ve öfken, haklı ve adildir. Düzelmemizi çok uzun zamandır bekledin, ancak bizde hiç bir zaman gerçek bir değişiklik meydana gelmemişir. Evet, biz her gün daha şiddetli, daha ağır sana karşı geldik, bütün sınıflar[482], hiç çekinmeden hiç korkmadan günah işledik, ve böylece senin haklı öfkene, Türk'ün gücüyle şimdi bize gösterdiğin haklı öfkene, neden olduk. Ama sevgili merhametli Babamız, bizim y anlıklarımız nedeniyle, neden senin olan bütün Hristiyan kiliselerine saldırılsın ve bunlar bölünsüz? Senin hoşuna giden, dinin ve dinî ayinlerin neden yok olsun? Bizim suçlarımız, neden senin sevgili oğlunun, değerli kaniyla büyük bedel ödeyerek elde ettiğı, mirası, yıksın ve devirsin. Ah b aştan beri merhamet ve şefkatlı olan Tanrım, yardım elini bizden esirgeme, biz zavallı günahkârları öfkenle tedip etme, bizim büyük y anlıklarımızı gazabınla cezalandırma, çünkü senin tanrısal merhametin bizi her daim tövbeye çağırmakta ve imrendirmekte, ve kararmış ve taşlaşmış yüreklerimizi ay dınlatmaktadır, günahlarımızı gerçekten anlamamızı ve bunlar yüzünden acı bir pişmanlık ve keder duymamızı sağlamaktasın, kendimizi y argılay ıp cezalandırmamıza ve tövbenin haklı kılınmış etkisi hemen meyvelerini vermektedir. Hatırla ey Tanrım, senin sonsuz birliğini ve vaadını[483], senin tek oğlun İsa'nın hayrına, ve onun değerli annesi Meryem'in dualarıyla, senin tahtının yanında yer alan, sevgili azizlerin ve cennetteki seçilmişlerin adına, bu tehlikeli, zor ve kötü zamanlarda bizlerin merhamet bulmasını sağla. Mahzun dul ve öksüzlerin sefaletini ve feryatlarını, günahsız ve henüz annesinin sütünü emen, ve senin kutsal adına vaftiz edilmiş sabilerin (küçük çocukların) kana susamış Türk köpeğı tarafından boğulduklarını, öldürüldüklerini, kazıklara geçirildiklerini, p arç alara ayrıldıklarını, ya da sonsuza kadar insanlık dışı, hayvani, köleliğe götürüldüklerini gör. Yoksulların iniltisi, ve Hristiyan halkının büyük sıkıntısı ve gördüğü zararlar seni merhamete getirsin, yardım et orduların güçlü Tanrısı. Çünkü bizim gücümüz ve savunmamız senin merhametli yardımın olmadan bu düşmana karşı fazlasıyla y etersiz ve zay ıftır. Türk tiranının (niyeti sadece senin kutsal Hristiyanlığını kılıç ve ateşle tamamıy la yok etmek, ve senin takdis edilmiş adın y erine, kendi lanetlenmiş şeytani Muhammed'ini koymak ve Hristiyanlığı tümüyle Türkiye'ye dönüştürmek olan) ve heyetinin gazabını kır, dinî hükümet makamlarımızı, hizmetkârlarını ve savaşçılarını, senin ve senin onurun için, bütün kutsal kiliselerin için savaşanları ve mücadele edenleri, güçlendir ve koru, kudretli kolunun gücünü ver onlara, yukarıdan hayır ver ki, biz bir gün bu büyük esaretten kurtulalım, seni huzur ve birlik içinde yürekten övelim, onurlandıralım ve methedelim. Bunları senin sevgili oğlun İsa ve bizim ebedî mesihimiz ile ihsan et, Amin.

Bunun üzerine her Hristiyan huşu içinde bir paternoster^[484] ve bir Ave Maria okunmalıdır.

3. Çalışmanın Dördüncü Bölümünde İncelenen Yüz Duanın Listesi

Çalışmanın dördüncü bölümünde sözü edilen 100 dua alfabetik olarak sırlanmış, yazar adı belli olmayan çalışmalar ise bunlardan sonra yer alarak yayınlandıkları yıllara göre düzenlenmiştir.

- 1) Brenz, Johann (1537): "Ain gebeet".
- 2) Brenz, Johann (1537): "Ain ander gebeet wider den Türcken".
- 3) Cordatus, Konrad (1529): "Das gepet".
- 4) Egenolff, Paul (1595): "Ein Gebet wider das toben und wüten deß Türcken" (s. 3-7).
- 5) Egenolff, Paul (1595): "Ein anders" (s. 8).
- 6) Egenolff, Paul (1595): "Ein anders" (s. 8-9).
- 7) Egenolff, Paul (1595): "Ein Gebett wider den Türcken" (s. 9).
- 8) Egenolff, Paul (1595): "Ein Gebett für junge Kinder" (s.10).
- 9) Egenolff, Paul (1595): "Ein anders für kleine Kinder" (s. 11).
- 10) Erythropilus, Rupert (1595): "Ein Hausgebetth in den Nider Österreichischen Landen/ auß Verordnung der Röm. K. M. zc. täglich unterm Gebett der Türcken glocken zu sprechen" (s. 332-333).
- 11) Erythropilus, Rupert (1595): "Gebett wider den Türcken/ so in Leipzig und andern deß Chur Kreyses Stätten abgelesen wirdt" (s. 333-336).
- 12) Erythropilus, Rupert (1595): "Im Churfürstenthumb Brandenburg ist folgendes Gebett wider den Türcken/ von Churfürsten zu dencken/ und von allen Cantzlen abzulesen verordnet" (s. 336- 337).
- 13) Erythropilus, Rupert (1595): "Ein Kinder Gebett wider den Türcken/ durch D. Andream Musculum gestellet" (s. 342-343).
- 14) Erythropilus, Rupert (1595): "Suspirium D. Andree Musculi" (s. 344).
- 15) Erythropilus, Rupert (1595): "Ein Gebett der Kirchen zu Braunschweig/ wider die vorstehende Gefahr deß Türcken" (s. 344-346).
- 16) Erythropilus, Rupert (1595): "Collecta contra Turcam" (s. 346-347).
- 17) Erythropilus, Rupert (1595): "Ein Gebett der Kirchen zu Hamburg/ wider den Erbfeind der Christenheit/ den Türcken" (s. 347-349).
- 18) Erythropilus, Rupert (1595): Luther: "Ach Herr Gott laß dich erbarmen uber das arme Teutschland/..." (s. 349).
- 19) Franck, Caspar (1566): "Ein Gebet der Christlichen Kirchen in Sanct JoachimsThal/ in dem jetzigen Türckenzug auß dem 20. Psalm".
- 20) Franck, Caspar (1566): "Gebet wider den Türcken".
- 21) Freyherr, Ulrich (1569): "Ain Christlich Gebet zu Gott in der noth".

- 22) Gretern, Jacob (1592): "Ein Gebet/ umb ein Seliges Glickhafftes Newes Jahr".
- 23) Heidenreich, Esaias d.Â. (1581): "Gebet".
- 24) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (1. vaazin sonunda yer alan dua).
- 25) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (2. vaazin sonunda yer alan dua).
- 26) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (3. vaazin sonunda yer alan dua).
- 27) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (4.vaazin sonunda yer alan dua).
- 28) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (5. vaazin sonunda yer alan dua).
- 29) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (6.vaazin sonunda yer alan dua).
- 30) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (7.vaazin sonunda yer alan dua).
- 31) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (8. vaazin sonunda yer alan dua).
- 32) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (9.vaazin sonunda yer alan dua .
- 33) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (10 vaazin sonunda yer alan dua).
- 34) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (11. vaazin sonunda yer alan dua).
- 35) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Gebet" (12. vaazin sonunda yer alan dua).
- 36) Heidenreich, Esaias d.Â. (1582): "Ein Gebet wider den Türcken" (Kitabın sonunda yer alan dua).
- 37) Leucht, Valentin (1595): "Ein Andächtigs Christliches Gebett wider den Türcken".
- 38) Leucht, Valentin (1595): "Ein ander Gebett wider den Tyrannen den Türcken zu Christo unserm Seligmacher".
- 39) Leudtholdt, Matthaeus (1595): Michael Bapst: "Ein Morgen Gebet in Kriegsleufften".
- 40) Leudtholdt, Matthaeus (1595): Michael Bapst: "Ein Abendt Gebet in Kriegsleufften".
- 41) Leudtholdt, Matthaeus (1 595): Michael Bapst: "Ein Gebet für Kriegsleute/ wenn sie im Angriff sein".
- 42) Leudtholdt, Matthaeus (1595): Ludwig Rabus: "Ein Gebet im Krieg und vorstehender Schlacht".
- 43) Luther, Martin (1 594): "Ein Kinder Gebet".
- 44) Luther, Martin (1 594): "Ein ander Kinder Gebetlein".
- 45) Luther, Martin (1594): "Ein fein Gebet zu Christo".
- 46) Luther, Martin (1964): "Ein Kinderlied, zu singen, wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen, den Babst un Türcke, etc" WA 35; (235-248) 467f.
- 47) Meder, David (1580): "Christlich Gebet wider den Türcken/ in Schulen und Heüsern unter dem leuten der TürckenGlocken/ zu sprechen/ Für die Kirche zu Oringew gestellt".
- 48) Nas, Johannes: Ein schöne Tröstliche Kriegs und Sigspredig (1572): "Ein andächtiges Gebett/ für die Christlichen Häupter/ so wider die Seel und Leybs Mörder/ Ketzner und Türcken kempffen".

49) Nenninger, Mattheus (1593): "Ein Andechtigs Christlichs Gebet wider den Türcken: In dieser gefährlichen Zeyt täglich zugebrauchen sonderlich wan man zu Mittag die groſ Glocken leutet".

50) Naser, Augustin (1566): "Ein Christlich gebett/ in der noth wider den Türcken" (s. 44).

51) Naser, Augustin (1572): "Ain Christlich gebet/ in der noth wider den Türcken" (s. 6263).

52) Roth, Friedrich (1596): D. iohannis Bugenhagen, Pomerani, Pastorn der Kirche zu Wittenberg (2. dua).

53) Roth, Friedrich (1596): M. Fridericus Rhote (3. dua).

54) Roth, Friedrich (1596): Aus D. Avenarij Bettbuch (4. dua).

55) Roth, Friedrich (1596): Martinus Mirus D. (5. dua).

56) Roth, Friedrich (1596): Heinrici Heshufij (6. dua).

57) Roth, Friedrich (1596): (7. dua).

58) Roth, Friedrich (1596): Ludwig Rabus (8. dua).

59) Roth, Friedrich (1596): lochim Munfingeri (10. dua).

60) Roth, Friedrich (1596): Petri Glasers (11. dua).

61) Roth, Friedrich (1596): Nicolai von Eppen (12. dua).

62) Roth, Friedrich (1596): "So zu Hall in Sachsen verordnet" (13. dua).

63) Roth, Friedrich (1596): "Für die Kirchen in der Graffschaft Manſfeldt verordnet" (14. dua).

64) Roth, Friedrich (1596): (15. dua).

65) Roth, Friedrich (1596): "Der Kirchen deſ löblichen Ersttiffts Magdeburgk" (16. dua).

66) Roth, Friedrich (1596): (17. dua).

67) Roth, Friedrich (1596): D. Nicolai Selnecceri/ auſ dem 74. und 79. Psalm (18. dua).

68) Roth, Friedrich (1596): So zu Cassel im Lande Hessen gebraucht (19. dua).

69) Roth, Friedrich (1596): (20. dua).

70) Roth, Friedrich (1596): loannes Pomarij, oder Baumgart (21. dua).

71) Roth, Friedrich (1596): "Diſ Gebett mag gesungn werden auff die weise: Wo Gott der Herr nicht bey uns helt" (22. dua).

72) Roth, Friedrich (1596): "Durch D. Martinum Mirum/ für die liebe Jugendt" (23. dua).

73) Roth, Friedrich (1596): "Für die liebe Jugend" (24. dua).

74) Roth, Friedrich (1596): "Für die liebe Jugend" (25. dua).

75) Roth, Friedrich (1596): "Ist ein tegliche beicht zu Gott/ um gnedige verschonung" (26. dua).

76) Roth, Friedrich (1596): "Noch ein Christliches Gebett/ Daſ Gott seine bedrângte Christenheit/ und das Römische Reich/ gnediglich schützen und erhalten wölle. Wider die grausamen Ertzfeinde/ die Türck und Tartern. Gezogen auſ dem 79. Psalm" (Kitabın sonunda yer alan dua, yazar tarafından numaralandırılmamıştır).

77) Roth, Friedrich (1596): "Ein Christliches ernstes/ und hochnotwendiges Gebett/..." (Kitab in sonunda yer alan dua, yazar tarafından numaralandırılmamıştır).

78) Sandizell, Moritz von (1566): "Ein Gebet wider den Türcken/ nach der Predig von der Cantzel abzulesen".

79) Sandizell, Moritz von (1566): "Ein Haußgebet wider den Türcken/ umb Mittag mit gebognen knien zusprechen".

80) Wachter, Georg (1530): "Gebet".

81) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein Gebetth D. Martini Lutheri/ auß der Vermanung zum Gebett wider den Türcken. Anno 1541 geschrieben" (s. 3-7).

82) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein Anders/ Johan Brentij" (s. 9-10).

83) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein ander Gebeth M.Buceri" (s.10-12).

84) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein anders" (s.12-13).

85) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein anders" (s. 14).

86) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Das siebenth Gebetth der Württembergischen Kirchen" (s.14-17).

87) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein Anders" (s.17-18).

88) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein anders" (s.18-21).

89) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein anders auß dem 14. und 15. cap. Hierem" (s. 2123).

90) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein christlich Gebett so diser zeit der Gemein/ in Ulm/ Augspurg/zc. in gegenwertiger Turcke not von der Cantzel fürgesproche würt" (s. 23-29).

91) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein ander Gebeth wider den Erbfeind den Türcken" (s. 30-32).

92) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein anders/ Nicolai Selnecceri/über das vj. Cap. Jeremie" (s. 33-34).

93) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein Anders. Michaelis Celij" (s. 35-36).

94) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein anders" (s. 35-37).

95) Geystliche Kriegßrustug (1566): "Ein anders" (s. 37).

96) Gebet wider die fürstehende not des Türcken und anderer Landplagen halben (1566): "Gebet wider die fürstehende not des Türcken und anderer Landplagen halben" (1. dua).

97) Neue Zeitung. (1571): "Ein Gebett inn der Noth".

98) Rosenkranz (1590): "Ein Christlichs gebet inn der noth wider den Türcken".

99) Ein Christlich Gebett, wider den Türcken. (1592): "Ein Christlich Gebett/ wider den Türcken".

100) Ein Christlich Gebet, wider deß Türcken grausamb wüten unnd Tiraney. (1594): "Ein Christlich Gebett wider den Türcken".

4. Resimler

Resim 1



Resimde Macaristan'daki köylüleri yerlerinden eden Osmanlılar görülmektedir. Kadının sırtındaki bebek ve yanındaki çocuk, Türklerin kadın, erkek ve çocuk ayrımı yapmaksızın herkese zarar verdiklerini göstermeye yöneliktir. Kaynak: Ain Ernennung wider Die Türcken/ Und wie sy die Christen durchechtend. Im land Ungern. Im iar MD XX II.



Kafasında tüylerden oluşan bir şapka ve elinde kılıcı bulanan bir Osmanlı askeri,

Hristiyanlığı temsil eden bir papaz ile karşı karşıyadır. Papazın yüz hatları ile karşılaştırıldığında Osmanlı askerinin son derece “zalim ve acımasız barbar” olarak tasvir edildiği ortaya çıkmaktadır.

Kaynak: Ain anschlag wie man dem Türcke widerstand thun mag und durch ganz christenhait baide von gaistliche un weltliche stand geleyche bürde getrage würde on

beschwerniß mit ordenung der müntz, mit ordenung der müntz gar schön zulesen.

Augsburg: 1522.



Dua ve vaazlarda en çok kullanılan motiflerden birisi “çocukların Türkler tarafından katledilmesidir”. Masum ve savunmasız çocukların Türkler tarafından acımasızca öldürülmeleri toplumsal tepkinin oluşturulmasına yönelik en önemli propaganda aracıydı. Çocukların katledilmesi Beytüllaym’daki çocuk katliamını anımsatmaktadır. Buna göre Türkler zulümleri itibariyle “Herot’e benzetilmektedir. Konuyla ilgili çok sayıda resim bulunmaktadır.

Kaynak: Kaufmann, Thomas: “Türckenbüchlein”. Zur christlichen Wahrnehmung “türkischer Religion” in Spätmittelalter und Reformation. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, 2008, s. 102.

Osmanlıların, Viyana’da kadın, kız ve çocukları katletmeleri gösterilmektedir. Çocukların kazığa geçirilmek suretiyle öldürülmeleri ya da kılıçla ikiye ayrılmaları dua ve vaazlarda da yer alan ifadelerdendir. Kadınların biri sırtından okla vurulmuş, diğeri (bedeninin çıplak kalan kısımlarına istinaden) muhtemelen tecavüze uğradıktan sonra öldürülmüştür (Kocadoru, 1990, s. 174). Kadınların, bu şekilde öldürülmeleri en çok

zayıf olanların Türklerin zulümlerine maruz kaldıklarını göstermektedir. Çocukların katledilmesi ise Beytüllaym'daki çocuk katliamını çağrıştırmaya y öneliktir (Kocadoru, 1990: 45). Konuyla ilgili çok sayıda resim bulunmaktadır.

Kaynak: Kaufmann, s. 21

Resim 5 Çocukları katledilmiş bir aile resmedilmiştir



Özellikle annenin acı ve dehşet dolu yüz ifadesi dikkat çekmektedir.

Kaynak: Kaufmann, s. 86.

Resim 6



Kadın, erkek ve çocukların esir alınması ve bunların “maruz kaldığı sıkıntılar” da yazılı metinlerde sıkça ele alınan konular arasında yer almaktadır. 1530 yılına ait olan resimde iki mızraklı Türk süvarisi ile muhtemelen açlıktan ve yorgunluktan perişan düşmüş bir aile resmedilmiştir.

Kaynak: Denscher, Bernhard: Die Welt des Hans Sachs (Hrsg. von den Stadtgeschichtlichen Museen im Verlag Hans Carl, Nürnberg, 1976, s.59.



Resimde iki yeniçeri tarafından ele geçirilmiş esirler gösterilmektedir. Osmanlıların gösterişli kıyafetleri ve donanımlı oluşları dikkat çekmektedir.

Kaynak: Denscher, s. 58.

Resim 8



Kızların (bakirelerin) ele geçirilmesi konusuna resimde olduđu gibi, yazılı metinlerde de geniş yer verilmektedir. Kızların kıyafetlerinden yola çıkarak köylü oldukları varsayılabılır.

Kaynak: Denscher, s. 47.

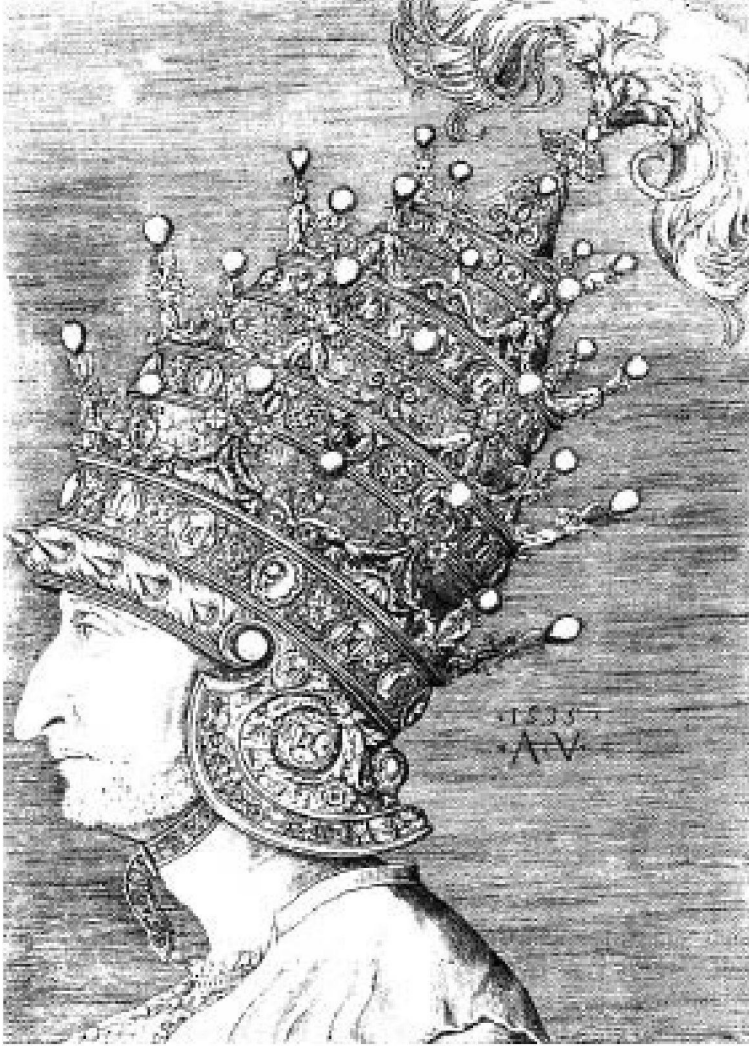
Resim 9



İki (mızraklı) süvari tarafından esir alınan kızlar resmedilmiştir. Kızların soylu olduğu tahmin edilmektedir. Bu da Osmanlıların köylü- soylu ayrımı yapmaksızın herkesi esir alabilecekleri anlamına gelmektedir. Buna göre toplumun tüm sınıfları “Türk tehdidi” ile karşı karşıyadır.

Kaynak: Denscher, s. 60.

Resim 10



1535 yılına ait resimde Kanuni Sultan Süleyman yer almaktadır. Sultanın değerli taşlarla işlenmiş başlığı büyük olasılıkla İbrahim Paşa tarafından 1532 yılında Venedik'te hazırlanmıştır. Büyüklüğü ve süslemeleri nedeniyle oldukça ağır olan başlık dinî ve dünyevi hükümdarlığı temsil etmektedir.

Kaynak: Kaufmann, s. 90; Matschke, 253-256.



Osmanlıların zenginliğini ve gücünü anlatan bir resim. Rütbe sahibi ve donanımlı askerlerle ilgili resimlerin sayısı oldukça fazladır.

Kaynak: Denscher, s. 302.

Resim 12



Resimde “Türklere ait esir pazarı” gösterilmektedir. Çıplak ve şiddette maruz kalan esirlerin korkulu yüz ifadeleri dikkat çekmektedir. Dua ve vaazlarda en çok ele alınan

konular arasında esir Hristiyanlar yer almaktadır.

Kaynak: Kaufmann, s. 85.

[1] İmge (imaj) “(image veya imago) Türkçe’ye Fransızca’dan geçme bir kelime. Helmut Schock ‘Sosyoloji Sözlüğü’nde imajı, bir kişi, grup veya bir çevrenin kendi çıkarları doğrultusunda bir kişi, grup veya bir çevre hakkında bilinçli ve amaçlı olarak vardıkları yargı’ diye tanımlamaktadır (Kocadoru, Yüksel: “Avrupa ve Türk İmajı”, Öztürk, Ali Osman: İmaj Yazıları. Konya, 1997, s. 9. Kocadoru tarafından alıntı yapılan sözlüğün özgün adı: Schock, Helmuth: Kleines soziologisches Wörterbuch. Freiburg im Breisgau, 1970, s. 157).

Kocadoru’ya göre imge/imaj kavramı, ‘kimya laboratuvarında yapılan deneyler gibi üzerinde çalışılan, işlenen ve yapay olarak ortaya çıkartılan bir olgudur. Oluşturulan bu imaj, (ki her şey ve herkes hakkında olumlu veya olumsuz imaj oluşturulabilir) daha sonra imajı oluşturulanlar tarafından özellikle basın-yayın, ‘bilim’ ve sanat yollarıyla geniş kitlelere aktarılır, onlara uzun vadede kabul ettirilir ve bundan uzun vadede çıkar elde edilir (Kocadoru, Yüksel: a.g.m., 1997, s. 10).

[2] VD 16 (Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts) 16. yüzyılda Alman dilinin kullanıldığı bölgelerde basılan yayınları içeren katalog anlamına gelmektedir.

[3] Metinde “Reich” olarak da geçmiştir.

[4] 16. yüzyılda Türkleri konu alan yazınsal ürünlerin neredeyse hepsinin önünde “Türk” sözcüğü bulunmaktadır, örneğin Türklere karşı yazılan dualar “Türk duaları”, Türklere karşı okunan vaazlar “Türk vaazları”, Türklere hakkında bilgi veren kitaplara “Türk kitapları” denmekteydi. Türklere hakkında yazılmış olan literatürün geneline ise “Türk literatürü” denmekteydi.

[5] “Türckenbüchlein” konusu için bkz. Kaufmann’ın kapsamlı çalışmasına (Kaufmann, Thomas: “Türckenbüchlein”. Zur christlichen Wahrnehmung “türkischer Religion” in Spätmittelalter und Reformation. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, 2008).

[6] Johannes Brenz’in kitabı bunların arasında en tanınmış olanlardan birisidir.

[7] Bu eğilim ise 16. yüzyılın sonlarına kadar devam etmiştir. 17. yüzyılın başlarından itibaren ise farklı bir milletin özelliklerini ortaya çıkarma eğilimi belirmeye başlamıştır. Türk tarihinin detaylıca incelenmesi ve iyice bilinmesi sonucunda, düşmana karşı daha bilinçli yaklaşılması ve savaş hazırlıklarının ona göre yapılmasını hedefleyen bu tutum, Almanların kendi eksiklerinin farkına varıp gidermelerini amaçlayan dersler niteliğindedir (Hermann, Ehrenfried: Türke und Osmanenreich in der Vorstellung der Zeitgenossen Luthers. (Ein Beitrag zur Untersuchung des Türkenschrifttums. Dissertation. Breslau, 1961, s. 107; Schulze, Winfried: Reich und Türkengefahr im spätem 16. Jahrhundert: Studien zu d. polit. u. Gesellschaf.l Auswirkungen e. äußeren Bedrohung. 1. Aufl. München: Beck, 1978, s. 28). Buna rağmen, kitaplardaki enformatif öğelerde artış olduğu gözlenmektedir. Enformatif öğelerle, başta yaşam biçimi olmak üzere Türklere hakkında iletilen bilgi

kastedilmektedir. Konu bundan sonraki bölümlerde detaylıca incelenecektir.

[8] Brentel, Jörg: Ain Trostspruch wider den Türcken. Man thut yetzt allenthalben sagen/ Ach Gott wer nur der Türck erschlagen. Erkenn dich selbs/ ware Büp würck. Gott sendt dir hilff wider den Türck. Zur Hilff ist er allzeit bereit/ Wie dip Büchlein seyn kurtz anzaigt. Unkrechtigkait/ Sünd/ Laster/ Schandt/ Treibt den Türcken zu uns inns landt. Augsburg: Phillip Ulhart d.Â. 1531; Franckemann, Georg: Ein christlicher Trostspruch wider den Türcken/ zu lieb vnd Ehren inn Reimenweiß gestellt. Durch Georgium Franckeman/ von Hall/ Poet. Den Ehrnthafften ... Weisen Herrn/ Cammerer vnd Rathe des berühmten Marcks Eckenfelden ... 1572.

[9] Ortlep, Friedrich in: Wolder, Simon: New Türckenbüchlein dergleichen vor dieser zeit nie gedruckt worden. Rathschlag/ vnnd Christliches bedencken/ Wie ohne sonderliche beschwerde der Obrigkeit/ auch der Vnterhanen/ der Christenheit Erbfeind/ der Türck/ ...zu vberwinden were zusammen getragen vnd begriffen/ Durch Simon Wolder Pommern. ... Item/ Kriegs anschlag/ oder vngeferliche vberlegung/ was einem Kriegsfürsten ein anzahl Kriegsvolck ... auffzubringen ... auffgehet/ Gestellet durch Fridericum Orthlepium Vveinheimensem. [(Hrsg. v. (M. Henricus Meibomius Poeta Caesarius ...)] Gedruckt zu Zerbst/ Jn verlegung Lüdeke Brandes Seligen Erben/ Anno 1595.

[10] Toplumun geneline hitap eden önemli çalışmalardan birisi Rupert Erythropilus'a Weckglock darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachenden Türcken auffgewecket werden (Uyuyan Almanları uyanık olan Türklere karşı uyandırma çanı) aittir (Erythropilus, Rupert: Weckglock, darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachende Türcken auffgewecket werden. Frankfurt am Main, 1595). Erythropilus kuzey Almanya'lı (Hannover) bir protestandır. Diğer bir uyarısı yazısı Rottmann'a aittir. O da uyku halinde ve kendini güvenden sanan Hristiy anlara seslenir ve toplumu Türklere karşı savaşmaya çağırır. (Rottmann, Heinrich Johann: Treuhertzige/hochzeitige Auffmunterung. Der sichere/ Schlumerenden/ Sorg/ und Rewlosen Christenheit/ Zu heutigem Türcken Krieg. Darinne sie auß aller hand vernüfftgemässen ursachen/ vnnd historischen Exemplen/ sich wider den Ertz vnnd Erbfeind den Türcken gerüst vnnd auff zumachen/ auffgemuntert Unnd vermanet würd. Vor diesem/ Anno 93. inn einer sehr schönen zierlichen Lateinischen Oration/ durch den Ehrnvesten hochgelehten/ Herrn Mattheum Dresserum Doctorem und Professorn zu Leipzig/ recitiert vnnd inn Druck gegeben. Jetzmals gemeiner Teutscher Nation/ zu gutem/ und trewhertziger Warnung auch inn unser Teutsche Sprach verdolmetscht vnnd ubersetzt. Durch Johannem Henricum Rottmannum. Pfarrherrn zu S. Aurelien in Straßburg/ bey B. Johanssigen Erben. Anno 1595).

[11] Fickler, Johann Baptist: Trewhertzige Warnungsschrifft an die Stände zu Regensburg auf dem reichstag daselbst. München, 1598.

Fickler Katolik mezhebine mensuptur.

[12] Scherer, Georg: Ein trewhertzige Vermahnung/ Daß die Christen dem Türcken nicht Huldigen/ sondern Ritterlich wider jhn streitten sollen. Geprediget auff dem Königklichen Schloß zu Preßburg in Hungern/ am Ersten Sonntag in der Fasten/ ANNO CHRISTI 1595. im wehrenden Landtage Durch Georgium Scherer/ Societatis IESV Theologum. Gedruckt zu Wienn in Osterreich/ durch Franciscum Kolben/ in der Lilien Bursch.

[1595]. Ayrıca bkz.: Prognosticum Prophecey/ oder WEissagung von der

zukünfftigen Zersthörung Deutsches Landes durch den Türcken/ Auch von desselben schnellen Verderben vnd Vndergang. Auß Gottes Wort/ D. Mart. Luth. Johan. Hiltenij/ Liechtenbergers/ Johannis Aventini vnd anderer gelehrten Menner Schrifftten zusammen gezogen. Jtem/ Eine trewhertzige Vermahnung/ an alle Christen/ vorstehende Gefahr ernstlich zuhertzigen. 1595. Gedruckt in der Fürstlichen Statt Coburgk/ durch Valentinum Krönern. Bu uy arı yazısında

Hristiyanların kendilerini bekleyen tehlikeyi ciddiye almaları gerektiği vurgulanmaktadır. Rottmann'da daha öncesinde belirtildiği gibi Türklere karşı savaşılmaya çağırılmakta ve insanları bu konuda uyarmaktadır.

[13] Bundan sonraki bölümlerde konuda bulunan çok sayıdaki metinlerden bazılarına yer verilecektir, Örneğin V. Wilhelm'in 1593 ve 1596 yılındaki talimatnameleri gibi.

[14] "Türk vergisi" Türklere karşı savaşmak için toplanılan paralardır.

[15] Schulze, Winfried, s. 40.

[16] Ancak Kula'nın da belirttiği gibi, "ele alınan eserlerin, Almanların Türkler hakkındaki düşüncelerini tamamı la yansıtabildiğini söylemenin yanıltıcı olacağını" belirtmek gerekmektedir. Kula, "y azılı metinlerden hareketle daha nesnel sonuçlara varılabileceğinden" şüphe duymaktadır. Onun da belirttiği gibi, "bu metinler çoğunlukla çoşkulu ve abartılı duygularla kaleme alınmışlardır ve objektif bir fikir vermezler". Kula'nın çalışmalarında izlediği yol, "Türklere ilişkin izlenimlerin belli bir imaja dönüşmesine katkıda bulunan genellemeleri irdelemektir." Aynı düşüncelerden hareketle, Kula'nın izlediği yol, bu çalışma için de esas alınmıştır (Öztürk, Ali Osman: Alman Oryantalizmi. 19. Yüzyıl Alman Halk Kültüründe Türk motifi. Ankara: Vadi Yayınları, 2000, s. 30).

[17] Yazım Kuralları Türk Dil Kurumu kriterlerine göre uygulanmıştır (Türk Dil Kurumu, 10. baskı, Ankara, 2005; bundan sonra TDK olarak geçecektir).

[18] Bu bölümün hazırlanılmasında adı geçen kaynakçalardan faydalanılmıştır: Gust, Wolfgang: Das Imperium der Sultane. Eine Geschichte des osmanischen Reichs. München; Wien: Carl Hanser, 1995; Werner, Ernst: Die Geburt einer Grossmacht-Die Osmanen (1300-1481). Ein Beitrag zur Genesis des türkischen Feudalismus. Zweite verb. Aufl. Wien; Köln; Graz: Hermann Böhlau Nachf, 1972; Kreiser, Klaus: Der osmanische Staat 1300-1922.

München: R. Oldenbourg, 2001; Kreiser, Klaus; Neumann, Christoph K.: Kleine Geschichte der Türkei. Stuttgart: Philipp Reclam, 2003; Jorga, Nicolae: Osmanlı İmparatorluğu Tarihi. 1-6. cilt. İstanbul: Yeditepe, 2005; Matuz, Joseph: Das Osmanische Reich. Grundlinien seiner Geschichte. 3., unveränd. Aufl. Darmstadt: Wiss. Buchges., 1994; Matschke, Klaus-Peter: Das Kreuz und der Halbmond. Die Geschichte der Türkenkriege. Düsseldorf und Zürich: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2004. Özyurt, Şenol: Türkenlieder und das Türkenbild in der deutschen Volksüberlieferung

vom 16. bis zum 20. Jahrhundert. München: Wilhelm Fink, 1972; Majoros, Ferenc; Rill, Bernd: Das Osmanische Reich (1300-1922). Die Geschichte einer Großmacht. Graz; Wien; Köln: Pustet, 1994. Neumann, Wilhelm: "Die Türkeneinfälle nach Kärnten". In: Valjavec, Fritz: Südost- Forschungen. Bd. XIV.; München: R. Oldenbourg, 1955, s. 84-109.

[19] Selçuklularla Avrupalılar arasındaki Haçlı seferleri bundan dolayı incelemeye dahil edilmemektedir.

[20] Bithynien'de Baphaion.

[21] Didymoteichon.

[22] Çirmen-Trakya.

[23] Metinlerlerde Konstantinopel olarak geçmektedir.

[24] Klein, Michael: Geschichtsdenken und Ständekritik in apokalyptischer Perspektive. Martin Luthers Meinungs-und Wissensbildung zur ‚Türkenfrage‘ auf dem Hintergrund der osmanischen Expansion und im Kontext der reformatorischen Bewegung. 2004, s. 34.

[25] Hans Schiltberger henüz 16 yaşındayken 1396 yılında Niğbolu savaşında Yıldırım Bayezid'e esir düştükten sonra, 1402'de Timur'un tutsakları arasına katılır. 1427 esaretten kurtularak Almanya'ya döner ve tutsak o larak y aşadıklarını anlatan kitab ını yazar. Schiltberger kitabında ayrıca Müslümanlıkla ilgili bilgere de yer vermeye çalışır (Schiltberger, Hans: Hans Schiltbergers Reise in die Heidenschaft. Was ein bayerischer Edelmann von 394 bis 1427 als Gefangener der Türken und Mongolen in Kleinasien, Ägypten, Turkestan der Krim und dem Kaukasus erlebte. Der alten Chronik nacherzählt von Rose Grässel. Hamburg, 1947).

[26] Bu beklenmedik geri çekiliş hakkındaki Yunan ve Osmanlı kaynakçalarında oldukça çelişkili ifadeler yer almaktadır.

[27] Frank kavmine ilişkin.

[28] Chaldâisch: Keldani, Kaldeli.

[29] Kärnten

[30] Batılı kaynaklar, Karintiya şehrine düzenlenen taarruzlara ilişkin farklı tarihler belirtmektedirler. Bu çelişkili tarihler ve ayrıntılar için bkz. Neumann, Wilhelm: "Die Türkeneinfälle nach Kärnten", Valjavec, Fritz: Südost-Forschungen. Bd. XIV. München: R. Oldenbourg, 1955, s. 84-98.

[31] O dönemler bağımsız bir beylikken, sonraları Habsburg monarşisinin bir parçası olur. Bugün ise Slovenya olarak bilinir.

[32] Bu çalışmanın temelinde Osmanlı-Avrupa'lı ilişkileri ve bunun sonucunda ortaya çıkan söz konusu tür inceleneceğinden, Doğu Dünyasıyla y ap ılan savaflara değinilmeyecektir.

[33] Macarların savaşla ilgi görüşlerine yer veren Michael Klein çalışmasında şunları aktarmaktadır. Sultan Süleyman yaklaşık olarak 150 bin asker ve bir o kadar refakatçi birlikte beraber 23. Nisan 1526'da İstanbul'dan Macaristan'a doğru yola çıktığında, Macarlar da savaşa hazırlanmay a başlarlar. Ancak bu güç karşısında yenilgi alacakları belli gibidir. Yanlış bilgilendirmeler sonucu, bu savaşa gereken ciddiyeti göstermezler. Buna göre göre Osmanlı Ordusu, çoğu erkek kılığında bürünmüş kadın ve

düşman sathına geçmiş Hristiyan 70 bin askerden oluşmaktaydı. Savaşta çok sayıda rütbe sahibi kişiy le birlikte 24 bin Macar ölür ve

Macaristan yüzyıllar boyunca bağımsızlığını yitirerek politika sahnesinden kaybolur (Klein, s. 101-102).

[34] Avusturya İmparatoru II. Rudolfun Türk savaşlarıyla ilgili politik etkinliği hakkında bkz. Vöcelka, Karl: Die politische Propaganda Kaiser Rudolfs II. (1576-1612). Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Wien, 1981, s. 219-301.

[35] Schulze, Winfried: Reich und Türkengefahr im spätem 16. Jahrhundert: Studien zu d. polit. u. gesellschaftl. Auswirkungen e. äußeren Bedrohung. 1. Aufl. München: Beck, 1978, s. 52.

[36] Delumeau, Jean: Angst im Abendland. Die Geschichte kollektiver Ängste im Europa des 14. bis 18. Jahrhunderts. Deutsch von Monika Hübner, Gabriele Konder und Martina Roters- Burck. Reinbek bei Hamburg: Rohwohlt, 1985, s. 398.

[37] Schulze, s. 55.

[38] Schulze, s. 54-55.

[39] Schulze, s. 58-60.

[40] Göllner, Carl: Turcica. Die Türkenfrage in der öffentlichen Meinung Europas im 16. Jahrhundert. Bd. 3.; 1. Aufl. Baden-Baden: Koerner, 1979, s. 299-332.

[41] Avrupa'da Ortaçağ döneminde Haçlı seferlerini de desteklemek üzere, günah çıkarma ve ölümden sonra cennete gitmek için Papa'nın sattığı af belgesidir. Yeniçağ döneminin başlarında ise kilisenin masraflarının artması sonucu, kilise bağışlarını teşvik etmek üzere, Hristiyanların günahlarından arınabilmesi söylemiyle toplanan paralardır.

[42] Saksonya'lı Elektör, "Bilge Friedrich" o larak da adlandırılmaktadır.

[43] Dinden çıkmış, sapkın.

[44] Sayfalar iki sütune ayrıldığından, Türk'lerle ilgili bilgiler 40 sütunda bulunmaktadır. Luther, Martin: D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Bd. 62; Ortsregister. Weimar: Böhlau, 1986, s. 334- 354 (bundan sonra WA olarak geçecektir).

[45] Luther, Martin: D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. Tischreden. Bd. 6; Wort- und Sachregister, Weimar: Hermann Böhlau Nachfolger, 1921, s. 690-691.

[46] Brecht, Martin: "Luther und die Türken". In: Guthmüller, Bodo; Kühlmann, Wilhelm (Hg): Europa und die Türken in der Renaissance. Tübingen: Max Niemeyer, 2000, s. 10-11; Kula, Onur Bilge: Alman Kültüründe Türk imgesi II. Ankara: Gündoğan Yayınevi, 1993, s. 10.

[47] WA 30, II., s. 121-122; Mau, Rudolf: "Luthers Stellung zu den Türken", Junghans, Helmar: Leben und Werk Martin Luthers von 1526 bis 1546. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1983, s. 652; Bobzin, Hartmut: Der Koran im Zeitalter der Reformation: Studien zur Frühgeschichte der Arabistik und Islamkunde in Europa. Beirut Texts and Studies; Bd. 42; Stuttgart: Steiner, 1995, s. 13-20, 92.

[48] Bobzin, s. 21.

[49] Brenner, Hartmut: Protestantische Orthodoxie und İslam. Die Herausforderung der türkischen Religion im Spiegel evangelischer Theologen des ausgehenden 16. und des 17. Jahrhunderts. Dissertation. Heidelberg, 1968, s. 28.

[50] Hartmut Bobzin'in Reformasyon döneminde Kur'an adlı çalışması, Kur'an'ın o dönemde algılanış biçimleri ve çeviri nedenlerine geniş yer vermektedir. Ayrıca çevirmenler hakkında detaylı bilgilere yer veren Bobzin, o dönemde

yapılan çevirileri karşılaştırarak, bunların kalitesi üzerine incelemeler yapmaktadır.

Hartmut Brenner'de Protestan Ortodoksluğu ile İslam adlı çalışmasında Luther ve Kur'an konusuna geniş yer vermektedir. O çalışmasında ayrıca Luther, Bibliander v.b. gibi Protestanların Türklere yönelik misyonerlik faaliyetleriyle ilgili tutumlarını, görüşlerini ve varsa bu konuyla ilgili teori ya da konuşmalarını incelemektedir (Brenner, s. 34).

[51] Kur'an ve çevirileri süreci için bkz. Kula, Onur Bilge: Avrupa Kimliği ve Türkiye. İstanbul: Buke, 2006, s. 131-133; Schimmel, Annemarie: Der İslam. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam, 1990, s. 7-11.

[52] Lamparter, Helmut: Luthers Stellung zum Türkenkrieg. Tübingen, 1940. Dissertation, s. 32.

[53] WA 30, II, s. 121, 30-31.

[54] Bobzin, s. 22.

[55] Bobzin, s. 29-30.

[56] Bobzin, s. 29-34.

[57] Captivus Septemcastrensis (Frater Georgius) Sebeş-Mühlbach'ın kuşatılması sonucunda esir alınır ve Türkiye'ye köle olarak satılır. Orada ülkeyi ve insanları tanır. Roma'da 1475-1481 yılları arasında Türkiye hakkındaki standart eserler arasında yer alan Tractatus de ritu et moribus Turcorum eserini tamamlar. Bu eser 15. ve 16. yüzyılın en önemli Türkiye kaynakçıları arasında yer alır.

[58] Bobzin, s. 34-36.

[59] Hagemann, Ludwig: Martin Luther und der İslam. Altenberge: Verlag für christlich-islamisches Schrifttum, 1983, s. 29.

[60] WA 53, s. 272, 16 f; Mau, s. 659.

[61] Bobzin, s. 38. Eleştiri yapan önemli isimler arasında Joseph Justus Scaliger (1540-1609) ve öğrencisi Thomas Erpenius (1584-1624) yer almaktadır. Oldukça iyi Arapça bilen Scaliger aynı zamanda döneminin en saygın filologlarından. Öğrencisi Erpenius ise 1613 yılında ilk Oryantal Diller Profesörü ünvanını almıştır (Bobzin, s. 39).

[62] Mau, s. 659.

[63] Hagemann 1983, s. 28.

[64] WA 53, s. 272, 30-31; Hagemann 1983, s. 30.

[65] 1453-İstanbul'un fethi kastedilmektedir.

[66] Hagemann 1983, s. 30.

[67] Hagemann 1983, s. 31.

[68] Ricoldo'nun Kur'an'ın Çürütülmesi adlı yapıtının Luther tarafından Almanca'ya çevrilmesi ve çevirisinin özgün bölümleri için bkz. Kula 2006, s. 135-163.

[69] Bir sonraki yıl olan 1543 Bobzin'e göre Avrupa'da İslam Bilimi adına oldukça önemli bir yıldır. Bu yılda Türkler hakkında yazılmış ve "Türk Kitabı" olarak adlandırılmış çok sayıda çalışmanın yanı sıra Kur'an'ı konu eden üç önemli yapıt ortaya çıkmıştır. Bunların arasında basılması Basel'de tartışmalara neden olan Zürihli Protestan teolog Theodor Bibliander'in üç ciltten oluşan Kur'an çalışmasına kısaca değinmek istiyorum. Kitabın ilk bölümü Latince Kur'an çevirisine ve otantik bulunan İslam kaynaklarının Latince'ye aktarılması çalışmalarını içermektedir. Bibliander, Kur'an çevirisi için Batı Dünyasının 1143 yılında, tamamı İngiliz olan Robertus Kettenensis (Robert of Ketton) tarafından Latince'ye çevrilmiş olan, ilk çevirisinden faydalanmaktadır. İkinci bölümde Bibliander İslam ve Kur'an konusunu işleyen dört yapıtı ele almaktadır. Bunların arasında Ricolde da Monte Croce ve Nikolaus von Kues'in yapıtları da bulunmaktadır. Üçüncü bölümde ise Türklerin dinleri hakkında da bilgi veren, tarihî ve coğrafi bir dizi "Turcica"lara yer verilmektedir (Bobzin, s. 2-3).

1543 yılında çıkan diğer yapıtlar Nürnberg'de Katolik olan Johann Albrecht von Widmanstetter'in "Nürnberg Kur'anı" adı altında tanınan ve Fransız oryantalist Guillaume Postel'in Paris'te yayımlanan Kur'an çevirileridir. Her ikisi de Luther karşıtı bir tutum içerisindedirler.

[70] Hagemann 1983, s. 32.

[71] Luther'in bu ve buna benzer söylemleri için bkz. WA 30, II, s. 122; WA Tr 5, no. 5536; ayrıca Vielau, Helmut-Wolfhard: Luther und der Türke. Göttingen: Druckerei J. Sarchen Baruth/ Mark-Berlin, 1936, s. 9; Bobzin, s. 93; Hagemann 1983, s. 24-27.

[72] Luther'e göre "Kur'an vahiy ilahi değildir ve insan elinden çıkmıştır. Bu da en iyi (Hz.) Muhammed'in öğretisinin her yönüyle mantık kurallarına uygun oluşundan ve insanların doğal düşünce ve hislerinden anlaşılmaktadır" (Lamparter, s. 32). Luther'e göre İslam var olan dinlerin (Yahudiliğin, Hristiyanlığın ve kâfirlerin (Heide) bir araya getirilmesi sonucu oluşmuştur. İslama yönelik eleştiriler için bkz. WA 30, II, s. 122; Bobzin, s. 93-95; Vielau, s. 13.

[73] WA 30, II, s. 187 ve Vielau, s. 10.

[74] WA 30, II, s. 187; Mau, s. 655.

[75] WA Tr. 3, no. 3130 ve WA Tr 1, no. 1095.

[76] Vielau, s. 12.

[77] Vielau, s. 12.

[78] Kehanetlere sonraki bölümlerde detaylıca yer verilecektir. Apokaliptik yazılar, dünyanın sonunun geldiği, başka bir deyişle mahşer günün yaklaştığı şeklindeki vizyonları, rüyaları, konuşmaları ve kehanetleri içeren dinî metinlerdir. Hz. Danyal'da kehanetlerinde bu konuyu işlemiştir.

[79] WA 30, II, s. 126; Lamparter, s. 38-39.

[80] WA 53, s. 395.

[81] WA 53, s. 395.

[82] Burada hafif meşrep bir giyinme biçimi kast edilmektedir.

[83] WA 30, II, s. 189-200.

[84] Metinde kullanılan "staupen" sözcüğü "züchtigen" yani tedip (uslandırma, yola getirme, terbiye etme) anlamına gelmektedir.

[85] WA 30, II, s. 180, 20; WA 30, III, s. 466; Lamparter, s. 16.

[86] Lamparter, s. 16.

[87] Hristiyanları ıslah etmek amacıyla kullanılan sopa ve kamçı (WA 46, s. 609, 2 ff.; Lamparter, s. 17).

[88] WA 46, s. 609, 2 ff.; Lamparter, s. 17.

[89] Lamparter, s. 18.

[90] Lamparter, s. 18.

[91] WA 51, s. 594, 26 ff; WA 30, III, s. 504; Andrea Geier "Also ist der Turcke auch vnser Schulmeister..." ("Öyleyse Türk bizim öğretmenizdir ...") adlı makalesinde aynı konuya işlemektedir ve özellikle Rudolf Agricola, Georg Scherer ve Luther'in konuyla ilgili görüş ve açıklamalarına yer vermektedir (Geier, Andrea: " 'Also ist der Turcke auch vnser Schulmeister...' Zur Rhetorik von Identität und Alterität in Türkenschriften des 16. Jahrhunderts", Rahn,

Thomas: Krieg und Rhetorik. Tübingen: Max Niemeyer, 2003, s. 19-43).

[92] WA 51, s. 586, 5ff; Lamparter, s. 18-19.

[93] WA, 30, II, s. 116,16; Lamparter, s. 20.

[94] Lamparter, s. 27.

[95] Arno Seifert kitabında hem deccal Papa'ya hem de Türk deccalının keşfi konularına değinmektedir. Deccal Papa konusu için bkz. s. 7-10, Türk deccalının keşfi konusu için bkz. s. 11-20 (Seifert, Arno: Der Rückzug der biblischen Prophetie von der neueren Geschichte: Studien zur Geschichte der Reichstheologie des frühneuzeitlichen deutschen Protestantismus. Köln; Wien: Böhlau: 1990); bkz. ayrıca Lamparter, s. 40; WA 3, s. 266, 19 (Luther kanıt olarak öncelikle Hz. Danyal'ı göstermektedir; Danyal II, Vers 45).

[96] WA 3, s. 358, 31 ff. nakleden Lamparter, s.40.

[97] WA 1, s. 135,14 ff. nakleden Lamparter, s.41.

[98] WA 30, II, s. 195, 32 ff.

[99] WA 30, II, s. 143,1 ff. Luther ne Türklere ne de Papa'ya karşı haçlı seferi çağrısında bulunmayı düşünmez, çünkü ona göre bu iki güçlerden biriyle olabilecek bir savaş, ancak savunma amaçlı bir savaş olabilir (Lamparter, s. 46).

[100] Kasper, Walter: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 4; Freiburg im Breisgau; Basel; Rom; Wien: Herder. 1995, s. 818-819.

[101] Luther'in arkadaşı teolog Melancthon, Türklerin "Kızıl Yahudi" (rote Juden) oldukları görüşünü savunur. Ona göre Türklerin kökeni Hazer denizi ve Kafkasya civarındır. Oradan Galatya ve Karadeniz'e göç ederler. Sarasenlerle karşılaşmaları sonucu Müslüman olurlar.

Türklerin tarihte ilk o larak yer almasının nedeni Perslere yardım etmelerinin dışında

mitoloji kaynaklıdır. Buna göre “Kızıl Yahudiler” Büyük İskender tarafından Kafkasya’ya hapsedilirler, ta ki bir tilki onlara kaçabilecekleri bir delik gösterene kadar. Söz konusu tilki Melanchthon’a göre “Muhammed”dir (Melanchthon’un görüşlerini nakleden: Köhler, Manfred: Melanchthon und der İslam. Ein Beitrag zur Klärung des Verhältnisses zwischen Christentum und Fremdreigionen in der Reformationszeit. Leipzig: Leopold Klotz Verlag, 1938., s. 67-68). Bu masalın kaynağı Plinius efsanesine dayanmaktadır. Efsaneye göre Büyük İskender söz konusu istila kapısını güçlü kalaslarla kapatarak, kuzeyde barınan barbar halklarının Akdeniz’e geçişini engeller. Kayzer Heraklios’un bu kapıları açtırmasıyla kuzey doğudan gelen halk toplulukları Küçük Asya’ ya (Anadolu’ya) yerleşir. 13. yüzyılda Moğol istilasını nedeniyle gerçekten de Orta Asya’lı Türk göçebe kavimlerin Batı Anadolu’ya göçü söz konusudur (Göllner, s. 241). Melanchthon’a göre Türklerin “Kızıl Yahudi” olarak adlandırılmalarının sebebi, sünnet olmalarının dışında, Yahudilerde olan birçok göreneği almalarından kaynaklanmıştır. Sadece Yahudi yerine “Kızıl Yahudi” olarak adlandırılmalarının sebebi ise, Melanchthon’a göre, Türklerin savaşçı oluşlarından ve insan öldürmelerinden kaynaklanmaktadır (Melanchthon’un görüşlerini nakleden: Köhler, s. 67). Melanchthon bundan sonra “kızıl” sözcüğü üzerinde durarak Türklerin kökenini Edomitler’e dayandırmaktadır. Çünkü “edom” kırmızı anlamına gelmektedir. Edomitlerin bir kısmının tıpkı “Muhammed” gibi Arap olduğunu vurgulayan Melanchthon açıklamalarına devam eder eder “Kızıl Yahudilerin”, yani Türklerin doğuştan Yahudi olmadıklarını, sadece Yahudilerin gelenek ve göreneklerini, Muhammed, Arap ve Edomitlerden devralan “yabancı” olduklarını belirtilir (Melanchthon’un görüşlerini nakleden: Köhler, s. 67). Luther, Papa’yı da “Kızıl Yahudi” olarak adlandırmaktadır (WA Tr 3, no. 3884).

[102] WA, 30, II, s. 223-226.

[103] Richard Lind 1940 yılında yayımlamış olduğu çalışmasında Luther’in Türk savaşları ve Haçlı seferine karşı tutumunu son derece detaylıca işlemiştir. Lind çalışmasının ikinci bölümünden itibaren (s. 30) Luther’in bu konular hakkındaki görüşlerine ve söz konusu kavramların tarih içerisindeki oluşumuna yer vermektedir (Lind, Richard: Luthers Stellung zum Kreuz- und Türkenkrieg. Giessen: Kühlsche Universitätsdruckerei, 1940; bkz. ayrıca Brecht, s. 85).

[104] WA 30, II, “Türklere Karşı Savaşa İlişkin”, s. 110; WA 7, s. 442.

[105] Lind, s. 41-46. Lind tezinin 2. bölümünde Luther’in Haçlı seferine karşı çıkış nedenleri hakkında bilgi vermektedir.

[106] WA 30, II, s. 111.

[107] WA 30, II, s. 112.

[108] Kutsal Roma - Cermen İmparatoru Şarlken, Fransa Kralı Fransuva’yı 24 Şubat

1525'te kuzey İtalya'da Pavia Muharebesinde mağlup edip, esir alır. Kanuni, Fransuva'yı kurtarıp Fransa'nın Avrupa'daki haçlı birliğine katılmasını engellemek istemiştir.

[109] WA 30, II, s. 114.

[110] WA 19, s. 148.

[111] WA 19, s. 645/6 ff.

[112] Mau, s. 648.

[113] Brenner, s. 31.

[114] Kissling, Hans-Joachim: "Türkenfurcht und Türkenhoffnung im 15./16. Jahrhundert. Zur Geschichte eines „Komplexes“. In: Bernath, Mathias: Südost-Forschungen. Internationale Zeitschrift für Geschichte, Kultur und Landeskunde Südosteuropas. Begründet von Fritz Valjavec. Bd. XXIII. München: R. Oldenbourg, 1964. s. 16.

[115] "Türk ümidi" kavramı hakkında daha detaylı bilgi için bkz. agm., s. 1-18.

[116] WA 30, II, s. 138, 21-35; Mau, s. 651.

[117] WA 15, s. 277.

[118] Luther burada bir ayrıma dikkat çekmek istiyor. Din özgürlüğü ile dinin icra edilmesi özgürlüğü arasında fark gören Luther, Türklerin din değiştirmeye zorlamadıklarını kabul eder. Ancak Türkler, Hristiyanlara dinlerinin esaslarını yerine getirmelerine müsaade etmezler. Bu esaslar arasında, Luther'in en çok üzerinde durduğu konu misyonerlik faaliyetlerinin yerine getirilmemesinden dolayı duyduğu üzüntüdür. Ona göre Hristiyanlığın yayılmasına katkıda bulunamadıktan sonra, özgürlükten söz etmek mümkün değildir (WA 8, s. 708; WA 30, II, s. 195; Lamparter, s. 25).

[119] WA 8, s. 708.

[120] WA 15, s. 277.

[121] WA 15, s. 277.

[122] Kula 1993, s. 106, 127.

[123] Lind de çalışmasında bu konuya geniş yer vermiştir. Ona göre Luther başlangıçta Tanrı'nın öfkesini bildiğinden Türk savaşlarına karşı çıkar, çünkü Tanrı'nın cezasına karşı koyarak gerçek bir galibiyet elde edilemeyeceğine inanmaktadır. Öte yandan sonraları Lind'e göre Luther, Tanrı'nın elinden ceza değneğinin (Strafrute) alınması gerektiğine inanır. Bu ise sadece işlenen günahlardan dolayı duyulan gerçek bir pişmanlıkla mümkün olabilmektedir. Bu düşüncelerden yola çıkarak Haçlı seferlerine karşı çıkar. Türk savaşlarını onaylaması konusunu Lind'e göre ikiye ayırabiliriz. Buna göre Luther düşmanı öncelikle dinsel anlamda kefaret-pişmanlık-tövbeyle ve dualarlarla yenmelidir. İçindeki şeytan yok edildikten sonra Türk salt bir insan olacağından artık dünyevi bir savaşta yenilmesi de mümkün olacaktır (Lind, s. 37-62).

[124] Luther dul kalan Macar Kraliçesine bir teselli yazısı gönderir (WA 19, s. 552-615; Hagemann, s. 10).

[125] Vielau, s. 24.

[126] WA, 30, II, s. 91; Mau, s. 649.

[127] Mau, s. 649.

[128] Mau, s. 650.

[129] WA 30, II, s. 107, 9; Mau, s. 650.

[130] WA 30, II, s. 107-148; Mau, s. 649.

[131] Walch, Georg Joh. (Hg): Luther, Martin: Dr. Martin Luthers sämtliche Schriften. Bd. 20: Abt. 2, Dogmatisch-politische Schriften. Reformations-Schriften-B. Wider die Sacramentirer und andere Schwârmer, sowie auch wider die Juden und Türken. Nachdr. d. 2., überarbeiteten Aufl. St.Louis, Missouri, USA, Concordia Publishing House, 1880-1910. Groß Oesingen: Verlag der Luth. Buchh. Harms, 1986, s. 2110-2111; Ebermann, Richard: Die Türkenfurcht, ein Beitrag zur Geschichte der öffentlichen Meinung in Deutschland während der Reformationszeit. Disseration. Halle a.S.:Hofbuchdruckerei von C.A. Kaemmerer & Co., 1904, s. 42.

[132] Ebermann, s. 46-47.

[133] Brecht, s. 10-11; Kula 1993, s. 85.

[134] Carolus ile kast edilen Kayzer V. Karl'dır (Cosack, Carl J.: "Zur Literatur der Türkengebete im 16. und 17. Jahrhundert", Bernhard Weiss: Zur Geschichte der evangelisch ascetischen Literatur in Deutschland. Ein Beitrag zur Geschichte des christlichen Lebens wie zur Kultur- und Literaturgeschichte. Basel/ Ludwigsburg 1871, s. 168).

[135] Lind, s. 44-45.

[136] WA 30, II, s. 130.

[137] Cosack, s. 170.

[138] WA Br 5, s. 175, 3-7 (1492); Mau, s. 655.

[139] Mau, s. 655.

[140] Eleştirileri hem Protestanlara hem de Katoliklere yöneliktir.

[141] Bu dönemin ürünü olan iki önemli dua bulunmaktadır: 1) İsa'nın ve kutsal kilisesinin ezeli düşmanı olan Papa'ya ve Türklere karşı söylenecek olan bir çocuk şarkısı ve 2) Yüce Tanrım, bizi cezalandırmanı hak ettik, (...) (Cosack, s. 174).

[142] WA 51, s. 614.

[143] Cosack, s. 175.

[144] Bornkamm, Karin; Ebeling, Gerhard: Martin Luther. Ausgewählte Schriften. Christen und weltliches Regiment. Bd. 4; Frankfurt am Main: Insel, 1982, s. 280.

[145] Ebermann, s. 47-48.

[146] Saksonya Elektörü olan I. Johann Friedrich 1503-1554 yılları arasında yaşamıştır.

[147] Lind, s. 51-52.

[148] Mau, s. 661.

[149] WA 30, II, s. 83.

[150] Myconius olarak da geçmektedir.

[151] WA 30, II, s. 149.

[152] Eisenach Thüringen'de bulunmaktadır.

[153] Klein, s. 138.

[154] Hz. Danyal'ın kehanetlerine ve bunların Luther tarafından nasıl yorumlandığına birçok kaynakçada yer verilmiştir (Hagemann, s. 16-19, Mau, s. 653; Lind, s. 40-51; Lamparter, s. 2223).

[155] Mau, s. 653.

[156] WA Br 5, s. 167,16 f (1484); Mau, s. 653.

[157] Dünyanın ve insanlığın sonunun geldiği inancına Almanca'da "Eschatologie" denmektedir. Eskatologya olarak Türkçe'ye çevrilen sözcük esasında, Hristiyan dininde ölüp dirilme, mahşer, ahiret işlerinden bahseden bilgi anlamındadır.

[158] Mau, s. 653.

[159] WA 30, II, s. 162; Vielau, s. 33; Mau da makalesinde Luther'in Danyal ile ilgili yorumlarına yer vermektedir.

[160] WA 30, II, s. 163-166.

[161] WA 30, II, s. 170.

[162] WA 30, II, s. 172.

[163] WA 30, II, s. 172.

[164] Vielau, s. 35-36.

[165] WA End. 2021.

[166] WA Tr. 1, s. 407.

[167] Vielau, s. 41.

[168] Hermann, Ehrenfried: Türke und Osmanenreich in der Vorstellung der Zeitgenossen Luthers. (Ein Beitrag zur Untersuchung des Türkenschrifttums). Dissertation. Breslau, 1961, s. 26.

[169] Johann Caspar, Johannes Ramus ve Augustin Naser'in doğum ve ölüm tarihleriyle ilgili bilgi bulunamamıştır.

[170] Sebastian Franck'ın görüşlerini nakleden: Hermann, s. 20, 45, 93.

[171] Johannes Brenz'in görüşlerini nakleden: Hermann, s. 21.

[172] Heinrich Müller'in görüşlerini nakleden: Hermann, s. 53.

[173] Philipp Melanchthon'un görüşlerini nakleden: Hermann, s. 24, 68.

[174] Theodor Bibliander'in görüşlerini nakleden: Hermann, s. 30.

[175] Kalvinizm: Johannes Calvin'in öğretilerine dayanan ve Reformasyonu temel alan teolojik bir akımdır.

[176] Georg Agricola'nın görüşlerini nakleden: Hermann, s. 29.

[177] Justus Jonas'ın görüşlerini nakleden: Hermann, s. 67.

[178] Otto Hermann Pesch'in yayınlamış olduğu çalışmasında, Helmar Junghans, Martin Brecht v.b. yazarlar, Luther ve Erasmus'un fikir ayrılıklarını işlemektedirler.

[179] Lebeau, Jean: "Sixt Bircks "Judith" (1539), Erasmus und der Türkenkrieg". Daphnis. Zeitschrift für Mittlere Deutsche Literatur. Bd. 9; Heft 1, 1980. Editions Rodopi N.V. Amsterdam, s. 694.

[180] Welzig, Werner: Erasmus von Rotterdam, Ausgewahlte Schriften, WBG, Darmstadt, 5, 1968, s. 361-451; Lebeau, s. 694.

[181] Erasmus: De bello, LB V, 357 CD nakleden: Lebeau, s. 696.

[182] Erasmus'un sözlerini nakleden: Kühlmann, Wilhelm: "Der Poet und das Reich- Politische, kontextuelle und ästhetische Dimensionen der humanistischen Türkenlyrik in Deutschland". In: Guthmüller, Bodo; Kühlmann, Wilhelm (Hg): Europa und die Türken in der Renaissance. Tübingen: Max Niemeyer, 2000, s. 207.

[183] Erasmus: De bello LB V, 367 B-368 A nakleden Lebeau, s. 697.

[184] Augustin Nesser'in görüşlerini nakleden: Hermann, s. 30.

[185] Nikolaus Reusner'in görüşlerini nakleden: Hermann, s. 30-31.

[186] Johannes Eck'in görüşlerini nakleden Hermann, s. 16,17, 42.

[187] Georg Scherer'in görüşlerini nakleden Hermann, s. 60, 61-62, 66.

[188] Betz, Hans Dieter: Religion in Geschichte und Gegenwart: Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. Bd. 3; Tübingen: Mohr Siebeck, 1999, s. 483 (bundan sonra RGG olarak geçecektir).

[189] RGG 3, s. 483.

[190] Paul Althaus çalışmasının başında Reformasyon dönemine ait Protestan dua literatürü kaynaklarını inceleyen bir çalışmanın bulunmadığını vurgular (Althaus, Paul: Forschungen zur evangelischen Gebetsliteratur. Gütersloh 1927, s. 1). Onun çalışması çok sayıda teoloji kitabında, Protestan duaları söz konusu olduğunda, kaynakça olarak kullanılmaktadır, örneğin Müller, Gerhard: Theologische Realenzyklopädie.

Katechumenat/Katechumenen-Kirchenrecht. Bd. 12; 1989 (bundan sonra TRE olarak geçecektir).

[191] "Liturya" sözcüğü ayin anlamında kullanılmaktadır.

[192] Althaus, s. 1.

[193] Althaus, s. 4.

[194] Althaus, s. 5.

[195] Althaus, s. 6-7.

[196] Althaus, s. 8-10.

[197] Althaus, s. 8-10.

[198] Hz. İsa'nın havarileriyle birlikte yediği son yemeği anmak için, Hristiyanların kilisede bir kap içinde ekmek ve şarabı kutsayarak yaptıkları tören; liturya, mes (TDK, s. 1246).

[199] Althaus, s. 36.

[200] Althaus, s. 60.

[201] Althaus, s. 35-37.

[202] Althaus, s. 66.

[203] Althaus, s. 72.

[204] Althaus, s. 71-74. Luther'in bu duası birçok dua kitabında yer almaktadır. Althaus önemli dua kitaplarına girmesi halinde kitapların ve yazarların isimlerine yer vermektedir. Örneğin Türklere karşı dua'ya yer veren ve 1557 yılında Wittenberg'de yayınlanan kitap gibi (Althaus, s. 103). Dua aynı şekilde Ludwig Rabus'un derleme kitabı içerisinde de yer almıştır (Althaus, s. 112-115). Ludwig Rabus'a benzer çalışmalarıyla dikkat çeken Joachim Münfinger (Minfinger) de ilk olarak 1566 yılında yayınladığı kitabının sonraki basımlarında Luther'in bu duasına yer vermektedir (Althaus, s. 117).

[205] Althaus, s. 115.

[206] Althaus, s. 125.

[207] Christlichs und sonder schöns betbüchlein (Çok güzel bir Hristiyan dua kitapçığı) (Althaus, s. 80).

[208] İlk kitabın geliştirilmiş hali olan bu kitap, 1554 yılında ölen yazarın anısına hazırlanır. Kendisini sevenlerin katkılarıyla yazarın üslubuna uy gun metinler ilave edilir ve kitabın başlığı değiştirilir. Christlichs, Sonder schönes und Catholischs Betbüchlein, Für alt und jung, zur bewegung der Andacht. Durch den Ehrwürdigen Herrn Joan Wild .. .angefangen. Und darnach durch andere Gotliebende Menschen trewlich gemert und gebessert. Meyntz 1554. (Çok güzel ve Katolik bir Hristiyan dua kitabı, yaşlı ve gençleri ibadete teşvik etmek için. Muhterem Joan Wild tarafından ... başlanmış, sonra başka Tanrısever insanlar tarafından olduğu gibi çoğaltılmış ve düzeltilmiştir. Mainz 1554) (Althaus, s. 80).

[209] Althaus, s. 142.

[210] Althaus, s. 87-88.

[211] Althaus, s. 13.

[212] Althaus, s. 12-14

[213] Luther'in sözlerini (WA 34, I, s. 395,14 f,) nakl: TRE 12., s. 71.

[214] Luther'in sözlerini (WA 49, s. 593, 24-26) nakl: TRE 12, s. 71.

[215] Johannes Wallmann "Yürekten gelen dua ile dua kitabı arasında" adlı makalesinde Luther'in bu kitabına geniş yer ayırmaktadır. Ona göre bu kitap Luther'in Hristiyanların hayatını tekrar düzenlemesinin ilk adımı olarak kabul edilmelidir. Wallmann'a göre Luther bu kitabı ile dua etmenin yollarını göstermek istemektedir. O, bu bağlamda kurallar koymak yerine insanları ikna etme hedefini gütmektedir. Wallmann yazısında bir konuya daha dikkat çekmekte ve Luther'in söz konusu kitabında hiç duanın yer almadığını vurgulamaktadır. Bu ise kitabın dua kitabı kategorisine girmemesine neden olmaktadır (Wallmann, Johannes: "Zwischen Herzensgebet und Gebetbuch", Ingen, van Ferdinand/ Moore, Cornelia Niekus Moore. Gebetsliteratur der frühen Neuzeit als Hausfrömmigkeit. Funktionen und Formen in Deutschland und den Niederlanden. Wiesbaden: Harrosowitz, 2001, s. 18).

[216] RGG 3., s. 493.

[217] İlmihal sözcüğü din bilgisi anlamında kullanılmıştır. "Katechismus" sözcüğünün Türkçe karşılığı olmaması dolayısıyla bu sözcük tercih edilmiştir. İlmihal esasen "İslam dininin kurallarını öğrenmek için yazılmış kitap" anlamında kullanılmaktadır (TDK, s. 959).

[218] TRE, s. 32.

[219] RGG 3, s. 486-487.

[220] WA 38, s. 358-375. Luther'in sözlerini nakl.: RGG 3, s. 493.

[221] Hristiyan dünyasının Türkler tarafından tehdit edilmesiyle ilgili bazı önemli tarihler: İstanbul'un (1453), Otranto (1480) ve Rodos'un fethi (1522), Mohaç Meydan Muharebesi (1526) ve Türklerin Viyana kapılarına dayanması (1529).

[222] Pfeiler, 15. yüzyılda Türklerle ilgili bakışın Alman toplumunda ikilem içerisinde olduğunu ileri sürmektedir. O, kilisenin olumsuz etkisi dışında, Türkleri anlatan ya da tanıtmaya çalışan haberlere dikkat çekerek, Türklerle y akın temas halinde olan ve onların yaşam biçimini gözlemleyen insanların daha olumlu bir Türk imgesinin oluşumuna katkıda bulunduklarını dile getirmektedir. Bunlar genelde Türk insanının, "bazen tuhaf gelenekleri olsa da", kendileri gibi olduğunu gören tüccarlar,

Hristiyan hacıları, askerler hatta savaş esirleridir (Pfeiler, Hasso: Das Türkenbild in den deutschen Chronicken des 15. Jahrhunderts. Dissertation. Frankfurt am Main, 1956, s. 55).

[223] Pfeiler, s. 55.

[224] Pfeiler, s. 12.

[225] Pfeiler, s. 135-136.

[226] Pfeiffermann, Hans: Die Zusammenarbeit der Renaissancepâpste mit den Türken. Schweiz: Mondial, 1946, s. 33.

[227] Türk vaazleri, Türk çanları ve Türk duaları konusu için bkz. Spohn, Margret: Alles getürkt. 500 Jahre (Vor)Urteile der Deutschen über die Türken. Oldenburg: bis, 1993, s. 22-27.

[228] İsmi Latince versiyonu Calixtus'dır. Bazı kaynaklarda Kalixt olarak da geçmektedir.

[229] Kastedilen Fatih Sultan Mehmed'tir (Knappe, Emil: Die Geschichte der Türkenpredigt in Wien. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte einer Stadt während der Türkenzeit. Dissertation. Wien, 1949, s. 4).

[230] Göllner 3, s. 22.

[231] Brecht, s. 24-25.

[232] Georggievics'in sözlerini nakl: Cosack, s. 181.

[233] Spohn, s. 25.

[234] Delumeau, s. 26.

[235] Spohn, s. 27.

[236] Cosack, s. 165.

[237] Luther'in Ein Kinderlied, zu singen wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen, den Babst und den Türcken etc. kilise şarkısı/duası bu bakış açısını yansıtmaktadır (ayrıca bkz Ebermann, s. 47-51).

[238] Cosack, s. 166.

[239] Kula 1993, s. 85.

[240] 1526 yılında yapılan Mohaç Meydan Muharebesi, Hristiyanlara tekrar Türk tehdidini hatırlatır.

[241] Kühlmann, s. 205.

[242] Türklere yönelik ezeli düşman imgesi hem Katolik, hem de Protestanlarda kabul görmüş bir imgedir (Schulze, s. 55).

[243] Göllner 3, s. 12.

[244] Cosack, s. 184.

[245] Dillherr, Johann Michael; Gyglar, Andreas (Haz. Balthasar, Müller): Gebet-Büchlein wider den Türcken. Nürnberg: Endter, 1664.

[246] İsmi önünde yer alan "M." kısaltması "Magister" (mastır) ünvanı anlamına gelmektedir. Yazar adının tamamına ulaşılamadığı durumlarda, kısaltmalarda belirtildiği gibi aktarılacaktır. Bazen yazar kitabında da adını kısaltarak kullanmaktadır.

[247] Cosack, s. 198-199.

[248] Behem, Martin: Klage und Gebete Wider ... den ... Türcken ... Neben dem

LXXIX Psalm. Görlitz: Ambrosius Fritsch [1590].

[249] Glaser kitabında toplam üç vaaz ve on duaya yer verir, ancak duaların bazıları kendisine ait değildir. Örneğin Johannes Brenz, Petri Glaser, Martin Mirus'un dışında Aşağı Avusturya bölgesi için yazılmış anonim ev duası da bunlar arasında yer almaktadır. Glaser, Theophilus: Türcken-Büchlein. Wie sich Prediger und Zuhörer halten sollen/ So der Türcke das arme Deutschlandt überfallen würde. In etlichen Predigten: Aus Gottes

Seligmachendem wort/ Von hohen Geistreichen Lehrern gefasset. Samt herzlichen und andechtigen Gebetlein. Allen rechten waren Christen/ Hohes und Nidriges Standes/ in diesen letzten gefährlichen Zeiten/ zur Warnung in Druck vorgefertigt. Durch M. Theophilum Glaser Pastorem und Superintendentem zu Dreszden, 1594 (SLUB).

[250] Praetorius, Stephan: Von beiden Sacramenten kurtze und nützliche erinnerung: Zusampt etliche Gebetlin, 1594. Kitap Türklere karşı 3 duaya yer vermektedir.

[251] Ringwaldt, Bartholomaeus: Siebzehn andechtige Gebetlein, aus den Biblischen Historien genommen, jtziger Zeit, wider den Blutdürstigen Türcken zugebrauchen. Gedruckt zu Frankfurt an der Oder bey Andreas Eichorn. Anno 1595. Kitapta Türklere karşı 17 dua bulunmaktadır.

Ringwaldt, Bartholomaeus: Zehen Andechtige gebet/ wider das erschreckliche vnd zuvor vnerhörte Wesen des Teuffels/ so er jetzt aus Gottes Verhengnis/ mit schleiniger Besizunge vieler Menschen/ an etlichen Orten vbet. Jtem/ Von Ankunfft/ Art vnd Eigenschafft des Teuffels vnd des Türckens vnd was von jhnen beyden zu halten. Jtem/ Ein kurtz Latein/ an die jenigen/ so sich vernehmen lassen/ daß sie ja so lieb vnter dem Türcken/ als jhrer Christlichen Herrschafft wohnen wollten. Durch Bartholomaeum Ringwaldt Pfarherrn in Langfeld.

Gedruckt zu Frankfurt an der Oder/ durch Andream Eichorn. Anno [1595]. Kitapta Türklere karşı 10 dua bulunmaktadır.

[252] Rüdel, Franz: Geistliche Kriegsrüstung wider die Türcken, Als Mechtige, Listige, vnnnd trotzige Erbfeinde der Christenheit, Jetziger zeit von der Gemeine Gottes zu Spremberg in Niederlausitz. Wöchentlich vnd taglich, mit aller andacht vnd fleiß zugebrauchen, verordnet, Durch M. FRANCISCVM RVDELIVM.

Pfarherrn daselbst.

...In verlegung Johan, vnnnd Friderich Hardman, zu Franckfort an der Oder. Anno cı).

[253] Bapst, Michael: Prognosticon, oder Christlicher vnd nützlicher bericht/ von des Türckischen Reichs Abnemen/ vnd endtlichen vntergange/ aus der H. Bibel ... vnd der Türcken eigenen tradition vnd Weissagung /zc. Sampt etzlichen andechtigen Gebetlein/ wieder die vorstehende Kriigsgefahr ... Gemacht vnd beschrieben Durch Michaelern Babst den Eltern/ von Rochlitz. Gedruckt zu Jhena durch Thobiam Steinman. 1595. Bapst kitabında Türklere karşı 11 duaya yer verir.

[254] Leudtholdt, Matthaeus: Betbuch Von Vielen Schönen Ausserlesenen ... Gebeten / aus den Psalmen vnd Biblischen Historien/ derer sich die Könige/ Fürsten vnd Propheten im alten Testament gebrauchet/sampt vielen andern/ so aus ... Gelehrter Leut Schrifften vnnd Bethbüchern zusammen gezogen sein/ auch etzlichen Christlichen Gesengen/ Collecten vnd Kirchen Gebeten. Wie man diesselben jyzso in vorstehender Noth vnd Gefahr der gantzen Christenheit/ wieder den Erbfeindt Christliches Namens dem Tyrannen/ vnd Blutdürstigen

Türcken/ ... gebrauchen kan. Sampt vnd mit einer Vorrede/ darinnen nach der Weissagung des HERRN Christi/ der zustand vnnd gelegenheit dieser jtzigen letzten Welt fürn Jüngsten in der tage/ so wol der armen gefangenen Christen in der Türckey erkleret vnd vormeldet wird.(...) Gedruckt zu Franckfurt an der Oder Nicolaum Voltzen. anno M.D.LXXXXV. 1595. Leudtholdt'un kitabında Türklere karşı yazılmış olan 79 dua ve dua ilahileri yer almaktadır. Yazar, Martin Luther, Johan Bugenhagen, Andreas Musculus, Nikolaus Selnecker, Ludwig Rabus, Petri Glaser, Joachim Münfinger, Nicolai von Eppen, Michael Babst, Dietrich Veit gibi kişilerin dualarına yer vermiştir. Duaların arasında kilise, çocuk ve savaş duaları ve çok sayıda ilahi bulunmaktadır.

[255] Roepke, Johann: Christlyke und Geistryke Gebede, wedder den grusamen Viendt den Torcken, uth Gades Worde, unde etlyker vornemer Theologen, als D. Martini Lutheri, M. Iohannis Mathesij ... D. Iohannis Wigandi, D. Polycarpi Leiseri, M. Andreae Pouchenij, M.

Stephani Praetorij, schrifften, neuunst einer Vormaninge und Trostschriftt wedder den Törcken .. .thosamende deordnet, unde in Sassische sprake gebracht, Dorch Iohannem Roepken. Rostock, Steph. Müllemann, 1595.

[256] Roth, Friedrich: Türckenglocke. Das ist: Kurze und einfeltige anleytung, wie man jetzo in vorstehender gefahr der Christenheit von dem Türcken her, rhürende, in der Gemeine Gottes, und ein jeglicher Christlicher Haußvatter in seiner Haußkirchen, mit seinem Weib, Kindern und Gesinde, den lieben Gott umb hülff und Errettung, mit demütigem Gebett ersuchen sollen. 1596. Roth'un çalışması bundan sonraki bölümlerde detaylıca işlenecektir.

[257] Taurer, Ambrosius: ... Bussruffer ausgesand zu verkündigen und zu ruffen,

das jtzo da der grosse ... Tag dess Herrn für der Thür, man dem Richter der Lebendigen und der Todten durch wahre Busse den Weg bereiten solle, etc... M. AMBROSİUS TAURERUS Praedicant in Wettin. (Gedruckt zu Magdeburg/ durch Paul Donat/ In vorlegung Ambrosis

Kirchners. Im Jahr M.D.XCVI.

[258] Heupolt, Bernhard: Allerhand Trostreiche vnd in Reymen verfaste Sprüch vnnd Gebetlein, für Gesunde, Krancke vnd sterbende Christen. Sampt: Aylff... Gebetten vnnd Liedern, wider den Erbfeind christlichen Namensden Türcken. Benebens noch zweyen andern Gebetten, zu sprechen, vmb Abwendung der Pestilentz vnd Thewrung. ... zusammen Colligiert. Durch, Bernhardt Heubolt von Grundelfingen. ANNO M.D. XCVI. 1596 (gedruckt zu Franckfort am Mayn bei Christian Egenolphs Erben. Heupolt'un kitabında 11 dua bulunmaktadır.

[259] Pouchenium, Andreas: Etlike Christlike Gebede, tho Godt dem Allmechtigen, wedder den grimmigen Blottdürstigen Vyndt den Törcken, thom dele in der gantzen Gemene, vom den Predigtstülen, na dem Sermone vör thossprekende, thom dele ock, na der Litanie an der Collecten stede, unde thom dele in den Heisen, des Morgens, Middages unde Avenes, tho der Tydt, wenn de Bedeklocke getagen wert, unde na dem Ethende tho bedende in desser gevarliker Tydt des Törcken Kryges, vorordenet. Dörch M. Andrean Pouchenium, Superintendenten der Kercken Christi tho Lübeck. Lübeck 1596. Kitapta Türklere karşı dört dua yer almaktadır. Duaların ikisi ev duasıdır. Duaların birisi ise Martin Luther'e aittir.

[260] Cosack, s. 198-219.

[261] Musculus, Michael: Kriegsbüchlein, darinnen kurtz begriffen, was von Krieger und Kriegsrechten, sampt andern zugehörigen, Einem jeden Christen zu wissen von nöthen zc. Sonderlich aber werden viel schöner Biblische Historien und Exempla erzehlet, wie zu aller zeit, Böse und Gottlose Leute sich mit Krieg und Blutvergiessen an die Fromen gemacht, Und wie Gott dem kleinen gleubi gen Heufflein geholfen: Auch wie sie sich in Kriegsşnöten mit büssen und beten, und wenn ihnen Gott glück und sieg bescheeret, mit dancken erzeiget zc. In diesen letzten zeiten und gefehrlichen Kriegswesen wider den Türcken zu lesen und zu gebrauchen sehr nützlich und nöthig. Colligieret und geschrieben durch Mich. Musculum, Mariabergensem, Pfarrherre uff Schneeberrgk zc. Leipzig, 1597. Kitapta 17 dua ve çok sayıda ilahi yer almaktadır.

[262] Garber, Heinrich: Ein christlich Gebet, taglich wider den Türcken zu beten. 1597

[263] Schneegaş, Cyriacus: Zwey und Zwanzig Christliche Vierstimmige Bete und Trost- Gesanglein. In jetziger fehrlichen Zeit, Sonderlich wider den Erbfeind, den Türcken, in Kirchen, Schulen und Heusern wol zu gebrauchen. Erffurdt: Bawman, 1597.

[264] Cosack, s. 225-226.

[265] Cosack, s. 235-241.

[266] Örneğin Johann Schmidt adlı teolog 1686 yılında 89 Alman şehrine ait 117 Türk duasına antolojisinde yer vermektedir (Spohn, s. 27).

[267] Almanca olan "Psalm" sözcüğü bazı sözlüklerde mezmur, bazılarında ise ilahi olarak tercüme edilmiştir. Ancak sözcüğün tarihçesi ve kullanım alanları da göz önünde bulundurularak daha genel olan ilahi sözcüğü tercih edilmiştir.

[268] İlahilerin Yunanca'dan Latince'ye çevirisi konusundaki en önemli isim Aziz

Hieronymus'dur. O bir yandan ilahileri açıklarken, diğer yandan tercümeleri düzeltme çabası gütmüştür. Ancak tüm bu çabalar yeterli değildir ve böylece ilahilerin çevirisi ve yorumlanması yüzyıllar boyunca devam etmektedir (Miller, Athanasius: Die Psalmen. 14. Aufl. Freiburg im Breisgau, Herder-Druckerei, 1949, s. XI).

[269] Seybold, Klaus: Die Psalmen. Eine Einführung. 2., durchgesehene Aufl. Stuttgart; Köln; Kohlhammer, 1991, s. 11-12.

[270] Miller, s. 2.

[271] Miller, s. 2.

[272] RGG 6, s. 1775.

[273] RGG 6, s. 1763.

[274] Fuchs, Guido: Die christliche Deutung der Feinde in den Psalmen. Dargestellt an den Psalmliedern Nikolaus Selneckers (1530-1592). Dissertation. Würzburg, 1986, s. 1-2.

[275] Fuchs, s. 36-37.

[276] Fuchs, s. 39.

[277] Miller, s. 8.

[278] Miller, s. 9.

[279] Miller, s. 9.

[280] Bu tarz ilahiler arasında 44., 60., 74., 79., 80. ve 83. ilahiler örnek olarak verilebilmektedir.

[281] Fuchs, s. 5.

[282] Ps. (Psalm), ilahi sözcüğünün kısaltılmasıdır.

[283] Fuchs, s. 5.

[284] Fuchs, s. 5.

[285] Fuchs, s. 5.

[286] Fuchs, s. 8.

[287] Fuchs, s. 20.

[288] Schulze, s. 55.

[289] Fuchs, s. 150.

[290] Bkz. ağıtın 3., 9., 10., 19. ve 20. mısralarına.

[291] Miller, s. 226-227.

[292] Miller, s. 228-229.

[293] Miller, s. 230-231.

[294] Kraus, Hans-Joachim: Psalmen. Bd. 2. Psalmen 60-150. 6. Aufl. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verl., 1989, s. 715.

[295] Miller, s. 248-249.

[296] Miller, s. 250-251.

[297] Carl J. Cosack dışında özellikle Paul Althaus adlı teolog edebiyatın bu koluna yönelik önemli katkılarda bulunmuştur. Paul Althaus, Forschungen zur evangelischen Gebetsliteratur (Protestan dua literatürüne ilişkin araştırmalar) adlı araştırmasında Türk duaları hakkında kısaca fikir vermektedir. Ayrıca bkz. Coşan, Leyla: "Türkengebete aus einer anonymen Sammlung des 16. Jahrhunderts", Baytekin,

Binnaz; Uluç, T. Fatih: II. Uluslararası Karşılaştırmalı Edebiyatbilim Kongresi. 07-08 Eylül 2006. "Kuram, alımlama Estetiği, yeni Yaklaşımlar". Kongre Bildirileri. II. cilt. Sakarya, 2006, s. 212. Bundan sonra Coşan 2006/3 olarak geçecektir.

[298] Moore, Cornelia Niekus: "Lutheran Prayer books for children as usage literature in the sixteenth and seventeenth centuries", Ingen, van Ferdinand; Moore, Cornelia Niekus: Gebetsliteratur der frühen Neuzeit als Hausfrömmigkeit. Funktionen und Formen in Deutschland und den Niederlanden. Wiesbaden: Harrassowitz, 2001, s. 113.

[299] Moore, s. 116.

[300] Moore, s. 120- 121.

[301] Brecht, s. 24-25.

[302] Brenner, s. 198-199.

[303] Martin Luther'in Türklere karşı çocuklar için yazmış olduğu diğer dualar adı geçen kaynakta bulunmaktadır: Luther, Martin: Catechismus D. Martini Lutheri. Mit angehengten Fragen und Antworten, wider welche Stücke dieser Catechistischen Lere, fürnemlich das Antichristische Bapstumb, und alle neue Rotten und Secken streiten. Auff's neue zugericht, und mit etlichen und nützlichen Fragen und Antworten vermehret und verbessert, Durch Iohannem Hauserum Carinthium, Diener am Evangelio Jesu Christi zu Musla, in Marggraffthumb Mârhern. Sampt den Morgen und Abende Vor unnd nach Tisch Gebetlein, Haustaffeln und Lytaney, Gedruckt im Jahr 1594. Başka bir dinî şarkı ise yine Özyurt'un derlemesinde bulunmaktadır. Luther konu itibariyle ağırlıklı olarak Papa'yı kötülemekte ve şarkının sonunda Tanrı'ya kendilerinin hem Papa'dan hem de Türklerden korunması için yakarmaktadır (Özyurt, s. 454).

[304] Özyurt bu şarkıyı dinî şarkı, diğer bir deyişle kilise şarkısı olarak adlandırır. Bu dokuz varyanttan üçü doğrudan çocuk şarkısı olarak adlandırılmıştır. Varyantlardan biri ise 1566 yılında Das christlich Kinderlied (Hristiyan çocuk şarkıları) adı altında yayınlanmıştır. Diğer şarkılar ise içerik olarak neredeyse aynı olmalarına rağmen, farklı adlandırılmıştır, örneğin Ein schön Lied zu singen/ Wider die Ertzfeinde Christlichen Namens (Hristiyanlığın ezeli düşmanlarına karşı söylenecek güzel bir şarkı) v.b. (Özyurt, s. 442-449).

[305] WA 35, s. 235-248, 467f. Özyurt'un derlemelerinde birinci sırada yer alan Martin Luther'in orijinal şarkısı ilk olarak 1543-1544 tarihlerinde Wittenberg'de Joseph Klug tarafından Wittenberg'den dinî şarkılar adı altında basılmıştır. Aynı çocuk duasını adı geçen kaynakta bulmak mümkündür (Bornkamm, Karin; Ebeling, Gerhard: Martin Luther.

Ausgewählte Schriften. Christen und weltliches Regiment. Bd. 5. Frankfurt am Main: Insel, 1982, s. 275-276; Brecht, s. 24-25; Ebermann, s. 51).

[306] Bornkamm/Ebeling, Bd. 5, s. 302.

[307] Brecht, s. 24-25.

[308] Şarkı her biri dört satırdan oluşan üç kıtadan meydana gelmektedir.

[309] Özyurt, s. 121.

[310] Bazı kilise şarkıları kitaplarında birinci kıtanın ilk mısrasında "wollen" (=istemek) sözcüğü yer almaktadır. Ancak Luther'in orijinal metninde "wollen" değil, "wollten" sözcüğü tercih edilmiştir. "Wollten" sözcüğü ise bir istek, dilek kipidir

(Optativ). “Wollen” sözcüğü ise buna mukabil bir bildirme kipidir (=îndikativ). (Bornkamm/Ebeling, Bd. 5, s. 303).

[311] Özyurt, 444.

[312] Diğer çocuk şarkı/duaları için bkz. Bornkamm/Ebeling, Bd. 5, s. 232-235 ve Özyurt, s. 454.

[313] Bornkamm/Ebeling, Bd. 5, s. 275.

[314] Brecht, s. 25-26.

[315] “Superintendent” bölgesel kiliselerden sorumlu baş papaz.

[316] Kilise şarkısı ile dua arasındaki farkı belirlemek kimi zaman mümkün olmamaktadır. Bunun nedeni ise dua olarak adlandırılan metnin bazen melodi eşliğinde kilise şarkısı o larak adlandırılmasında yatmaktadır. Özyurt’da “Ein Kinder-Türckengebet” (Bir Çocuk-Türk duası)

o larak adlandırdığı dua/şarkıya çalışmasında yer vermiştir. Duanın şarkı biçimi neredeyse hiç değişikliğe uğratılmamıştır. Ancak şarkıya duada yer almay an bir kıta eklenmiştir. Bu kıta şarkının sonunda yer almaktadır (Özyurt, s. 479-480). Şarkı buna göre 11 kıtadan, her bir kıta ise 4 mısradan oluşmaktadır.

[317] Roth, 23. dua.

[318] Örneğin, Rupert Erythropilus’un Weckglock adlı çalışmasında ön sözden hemen sonra yer alan duanın buradaki başlığında çocuklara yönelik olduğu belirtilmekte ve zalim ezeli düşman Türk’e karşı her gün okunması gerektiği vurgulanmaktadır. Sekizinci kıtaya kadar olduğu gibi aktarılan duanın bundan sonraki kıtaları değişikliğe uğratılmış ve bazı mısralar elenmek suretiyle kısaltılmıştır (Erythropilus, Rupert: Weckglock, darinnen die schlaffende Teutschen wider die wachende Türcken aufgewecket werden. Frankfurt am Main, 1595).

[319] Romalılar döneminde İsrail’li hükümdarlardan ilkinde verilen addır. İncelenen duada adı geçen Herot, “Büyük Herot” dur. Jahudilerin kralı olan Büyük Herot (M.Ö. 37) zalim, acımasız ve kana susamış bir hükümdar olarak bilinir. Incil’e göre hükümdar kral Herot, Noel zamanı Yahudilerin ilerde yeni kralı olacak olan İsa’nın doğumunu duyar ve kendisine rakip olabileceği düşüncesiyle İsa’yı askerlerine aratır. Askerler iki yaşını geçmemiş olan bir erkek çocuğunu öldürmek üzere aramaya başlarlar ve çok sayıda çocuğu katlederler. Beytüllaym’daki bu çocuk katliamı bundan böyle Büyük Herot ismiyle birlikte anılır ve Incil’de yerini alır.

[320] Özyurt’un çalışmasında bu imge sık sık karşımıza çıkmaktadır.

[321] Martin Luther ve Martin Mirus’un bu iki duası daha önce Coşan’ın “Die Türkenfurcht in den Kinder-Türckengebeten Luthers und Mirus’ adlı makalesinde incelenmiştir. Avrup a Topluluğu. Bremen: 2008 (basımda).

[322] Andreas Meusel olarak da anılmaktadır.

[323] “Bachelor” (Bakkalaureus) akademik bir ünvandır.

[324] Erythropilus, s. 342-343.

[325] Bu duaların üçü Luther’e, ikisi Andreas

Musculus’a, biri ise Johannes Brenz’e aittir. Ayrıca duaların hangi şehirlerin

yöneticileri ya da o şehirde bulunan kiliselerinin talimatnamesi sonucunda ortaya çıktığı açıklanmaktadır. Bu şehirler Hannover, Aşağı Avusturya, Leipzig, Brandenburg, Württemberg, Ulm/Augsburg, Braunschweig, Hamburg'dur. Bazı duaların niteliği ya da kimlere yönelik yazıldığı hakkında bilgi de verilmektedir, örneğin çocuk duaları, kilise duaları, ev duaları gibi.

[326] Erythropilus, s. 342.

[327] Kitap beş bölümden oluşmaktadır. Bu bölümlerinin tümü Türk duaları ile ilişkilidir. Kitabın birinci bölümünde Türklere karşı yazılmış olan 28 dua yer almaktadır. İkinci bölüm ise ilahiler içermektedir. İlahiler arasında özellikle 74, 79, 80, 83, 85 sayılı ilahilere yer verilmektedir. Üçüncü bölümde ise hafta boyunca, yani haftanın her günü dua öncesi ve sonrası okunabilecek olan uhrevi şarkılara, diğer bir ifadeyle ilahilere değinilmektedir. Dördüncü bölümde ise kısa dualara yer verilmekte ve son bölümde ise tövbe edilmesi için çağrıda

bulunulmaktadır.

Roth'un kitabında Luther'e ve Ludwig Rabus'a ait iki dua yer almaktadır. Bugenhagen, Heinrich Heshufij, Joachim Münfinger, Petri Glaser, Nicolai von Eppen, Nikolaus Selnecker, Johann Pomarius ya da Baumgart, D. Martin Mirus ve kendisine ait bir dua yer almaktadır. Bir duanın D. Avenarij'nin (Habermann'nın) dua kitabından alındığı belirtilmiştir. Çok sayıda anonim duanın yanı sıra Almanya'nın belirli şehirleri ve kiliseleri için, örneğin, Saksonya'nın Hall bölgesi, Manşfeld kiliseleri, Magdeburg kiliseleri ve Hessen kiliseleri için öngörülen dualar da vardır. Roth'un kitabında ayrıca gençlere hitab en üç duanın yer aldığını da görebilmekteyiz.

[328] Roth'un kitabında sayfa sayısı belirtilmemesine karşın dualar numaralandırılmıştır. Bu nedenle dualar kitaptaki sıralarına göre adlandırılacaklardır (Roth, 24. dua).

[329] Belirtilen satır sayılarının yanıltıcı olabileceği göz önünde bulundurulmalıdır. Bunun nedeni ise satırların kitapların özelliklerine göre değişmeleridir. Bazı kitaplarda kullanılan yazının büyüklüğü satır sayısını belirlerken, bazılarında ise sayfanın sağında ve solunda bırakılan boşluklar satır sayısının azalmasına ya da çoğalmasına neden olmaktadır. Buna rağmen satır sayısının kimi zaman belirtilmesinin nedeni, duanın kapsamı hakkında fikir vermeye ya da aynı kitap lard a yer alan duaların uzunluğunu kendi aralarında karşılaştırmaya yöneliktir.

[330] Burada "çocuklar" sözcüğü ile "kullar" kast edilmektedir.

[331] Roth, 25. dua.

[332] Veit, Patrice: Die Hausandacht im deutschen Luthertum. In: Ingen, van Ferdinand/ Moore, Cornelia Niekus Moore. Gebetsliteratur der frühen Neuzeit als Hausfrömmigkeit.

Funktionen und Formen in Deutschland und den Niederlanden. Wiesbaden: Harrosowitz, 2001, s. 194.

[333] Veit 2001, s. 194-195.

[334] Veit 2001, s. 197.

[335] Bu eğitim süreci erkek çocuklarında altı yaşına kadar, kız çocuklarında ise evlenene kadar sürdürülmektedir (Veit 2001, s. 197).

[336] Veit 2001, s. 198.

[337] Veit 2001, s. 200.

[338] Bkz. Martin Luther: Vermanunge zum Gebet Wider den Türcken. Wittemberg, MDXLI ya da WA 51, s. 608-610).

[339] Erythropilus'un Weckglock adlı kitabında Luther'in bu duası ilk üç sırayı almıştır. İlk dua kısaltılmamış halde kitapta yer alırken, ikinci duada bazı satırlar elenmiştir. Bu dua Hannover'de okunanan dua olarak nitelendirilmektedir. Üçüncü sırada da aynı dua yer almaktadır. Ancak dua Luther'in Dua Kitapçığından alınmıştır ve oldukça kısadır. Bazı dua kitaplarında duanın kısaltılmış hali yer almaktadır (bkz. Geystliche Kriegßrustug, adlı kitaptaki ilk iki duaya. Söz konusu duanın kısaltılmış iki versiyonuna Coşan 2006/3' da değinilmiştir.

[340] WA 51, s. 608; Cosack, s. 174.

[341] Onun bu eleştirisi hem Protestanlara hem de Katolıklere yöneliktir.

[342] Cosack, s. 175.

[343] Luther, Türk ve Tatarları akraba olarak görmekte ve her iki milleti olumsuz tanımlamaktadır.

[344] Roth, 1. dua.

[345] Roth, 1. dua.

[346] Roth, 1. dua.

[347] Roth, 1. dua.

[348] Freysing Piskoposluğu Münih'te

bulunmaktadır.

[349] Sandizell, 2. dua.

[350] Erythropilus, s. 322.

[351] Kutsal Roma Cermen İmparatoru olarak da çevirilebilir.

[352] Newber, Salomon: "Ein Bitgesang, zu Got Vater, Son und Heiligen Geist, In gegenwertiger Türcken not. In dem Thon: Aus tieffer not zu singen. Sampt Zweyen schönen Christlichen Gebeten, gegen dem Erbfeind dem Türcken. Got umb hülff anzuruffen, etc. (inc. rapp. Uno stemma) M.D.LXVI." In fine: "Gedruckt zu Nürnberg, durch Salomon Newber, bey dem schwartzen Creutz.

[353] 16. yüzyıl başlarında Aşağı Avusturya'da oluşan Reformasyon hareketi oldukça etkili olur. Gegenreformation (Karşı Reformasyon) hareketi ise bu bölgede özellikle Cizvit tarikatı mensuplarınca 1570'li yıllarda başlar ve tüm şiddeti ile Protestanlığa karşı savaşı. Bu duanın hem 1566 yılında Strassburg'da yayınlanan

anonim Protestan duaları kitabında, hem de Erythropilus'un çalışmasında yer almasının nedeni, Aşağı Avusturya'nın da o dönemde Protestan olmasından kaynaklanmaktadır.

[354] Buna örnek olarak Neue Zeitung (Yeni Gazete) verilebilir. Gazetede 1571 yılında Türklerin Kıbrıs'daki Hristiyanlara yaptıklarına geniş yer verilir. Habere göre binlerce Hristiyanın esir alındığı ve yine binlercesinin öldürüldüğü bilgisine yer verilir. Ayrıca binlerce Hristiyanın hem kendilerini hemde eş ve çocuklarını düşmanın eline düşmemeleri için öldürdüğü yazılır (Neue Zeitung. Wie der Türck, Die Statt Nicosiam, in Cipern, dieses verlauffenen 1571. Jar, eingenommen, [...], Gedruckt zu Straßburg am Kornmarckt. 1571).

[355] Bölgesel talimat, önlemler ve uygulamalar için bkz. Schreiber, Georg: "Deutsche Türkennot und Westfalen", Petri, Franz: Westfälische Forschungen. Mitteilungen des Provinzialinstituts für Westfälische Landes-und Volkskunde, Bd. 7. Münster/ Köln: Böhlau,

1954, s. 62-70; Wilhelm V., Bayern, Herzog: Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Pfalzgrave bey Rhein, Hertzog in Obern und Nidern Bayrn. (Anordnung 1593.11.12), München, 1593); Wilhelm V., Bayern, Herzog: Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Pfaltzgraffe bey Rhein, Hertzog in Obern unnd Nidern Bayrn. (Anordnung 1596.04 25), München, 1596.

[356] Bu bölüm için bkz. Schulze, s. 33-41.

[357] Bkz. Wilhelm V., Bayern, Herzog: Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Pfalzgrave bey Rhein, Hertzog in Obern und Nidern Bayrn. (Anordnung 1593.11.12), München, 1593) ve Wilhelm V., Bayern, Herzog: Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm Pfaltzgraffe bey Rhein, Hertzog in Obern unnd Nidern Bayrn. (Anordnung 1596.04 25), München, 1596).

[358] Katoliklerin bir duası (bkz. Steuerwald, s. 79).

[359] Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken. Das ist Gebet, Psalmen und christliche Gesang zu Gott dem allmaechtigen, umb Victori und Sieg, wider des christlichen Namens Erbfeind, den Turcken. Allen Christen unnd frommen Haußvattern, so man die Turckenglock leuttet und sonst zu gebrauchen. Gedruckt zu Strassburg am Kornmarckt. 1566, s. 14-17 (bundan sonra Geystliche Kriegßrustug olarak geçecektir).

[360] Erythropilus, s. 347-348.

[361] Erythropilus, s. 347-348

[362] Metinde "toben" fiili kullanılmıştır. Bunun Türkçe karşılığı ise "kudurmak"tır.

[363] Bavyera'da bir yer.

[364] Savaş yönelik yazılmış olan ve Tevrat'ta yer alan birçok ilahi ve dua, 16. yüzyıl dua kitaplarında da yer almaktadır. Leudthold'un kitabında aziz Yuşa, aziz Yudis v.b. veya Ezekiyel ve îrmiye Peygamberlerin savaş dualarına rastlamaktayız. Yazar kimi zaman bu duaların başına bir not düşerek, bunların Türk düşmanına karşı da okunabileceği bilgisine yer vermektedir. Örneğin Leudthold'un kitabında yer alan Baruh Peygamberin Babil'deki savaş esirleri için yazmış olduğu duanın başına "Türk ya

da diğerkâfir düşmanlar tarafından esir tutulanlar için bir dua” sözleri bulunmaktadır. Ancak Tevrat’ta yer alan ve birebir aktarılan bu dualar inceleme dahilinde değildir. Leudtholdt, Matthaeus: Betbuch Von Vielen Schönen Ausserlesenen... Gebeten / aus den Psalmen vnd Biblischen Historien/ derer sich die Könige/ Fürsten vnd Propheten im alten Testament gebrauchet/sampt vielen andern/ so aus ... Gelehrter Leut Schrifftten vnnd Bethbüchern zusammen gezogen sein/ auch etzlichen Christlichen Gesengen/ Collecten vnd Kirchen Gebeten. Wie man diesselben jyzo in vorstehender Noth vnd Gefahr der gantzen Christenheit/ wieder den Erbfeindt Christliches Namens dem Tyrannen/ vnd Blutdürstigen Türcken/ ... gebrauchen kan. Sampt vnd mit einer Vorrede/ darinnen nach der Weissagung des HERRN Christi/ der zustand vnnd gelegenheit dieser jtzigen letzten Welt fürm

Jüngsten in der tage/ so wol der armen gefangenen Christen in der Türckey erkleret vnd vormeldet wird.(...) Gedruckt zu Franckfurt an der Oder Nicolaum Voltzen. anno M.D.LXXXXV. 1595.

[365] Söz konusu dualar Leudthold’un kitabında da yer almaktadır.

[366] “Zebaoth”, “Zebaot”, Tevrat’ta Tanrı’nın adıdır, aynı zamanda gökyüzünden gelen kutsal ordular (himmlische Heerscharen) ya da uhrevi ordular anlamına da gelmektedir.

[367] Bunun için bkz Erythropilus’un Weckglock (Uyandırma Çanı) adlı çalışmasına. Yazar, Avusturyalı Kayzer Rudolfun Türklere karşı nasıl savaşıması gerektiği konusunu oldukça detaylı işlemiştir (age., 366-381). Bundan sonraki sayfalarda Kayzer adı belirtilmemekte ve o an hangi Kayzer başta ise ona hitap edilmektedir. Bunun nedeni ise Türk tehdidinin çok uzun zamanlardan bu yana var olmasından ve bu arada baştaki kayzerlerin değişmesinden kaynaklanmaktadır. Kayzer

Rudolf’un adının geçtiği sonraki sayfalar için bkz. age., 427-428.

[368] Bkz. Bremer, Kai: “Conversus, confirmatio fratres tuos. Zum ‘Ich’ in

Konversationsberichten in den ersten Jahrzehnten nach der Reformation”, in: zeitenblicke 1 (2002), Nr. 2 [20.12.2002],

URL:

<<http://www.zeitenblicke.historicum.net/2002/02/>

[369] Sanct Joachimsthal adlı bölge Bohemya sınırları içerisinde yer almaktadır. Bugün Çek Cumhuriyeti sınırları içerisinde bulunan Bohemya, o yıllarda Polonya, Moravya, Avusturya, Bavyera ve Saksonya’ya sınırları olan bir krallıktır.

[370] Franck, 20. ilahiden esinlenerek insanlara hem dünyevi hem de dinî güçler için dua etmeleri gerektiğini vurgulayarak, Kayzere ve Tanrı’ya dua etmenin yollarını anlatmaktadır.

[371] Sefere çıkan hükümdar ile Kayzer II.

Maximilian kast edilmektedir. 1527-1576 yılları arasında yaşayan Kayzer II. Maximilian, 1562 yılında hem Bohemya, hem de Roma- Alman bir sonraki yıl ise Macaristan Kralı olur. 1564 yılında Avusturya Arşidüklüğüne gelir ve 1564-1575 yılları arasında ise Kutsal Roma-Cermen İmparatorluğu Kayzeri olur.

[372] Kitabın genel durumu iyi olsa da duayı içeren sayfalar oldukça zor okunabilmektedir.

[373] Geystliche Kriegßrustug, s. 18-21.

[374] Kutsal Roma Cermen İmparatoru kast edilmektedir.

[375] Metinde geçen “lauter” sözcüğü saf, katışıksız ve arı anlamına da gelmektedir (“und aus der Christenheit ein lautere Turkey zumachen”).

[376] “Türkiye”, ya da “Türk” kavramı 16. yüzyıl metinlerinde sıklıkla kullanılmaktadır. Buna karşın “Osmanlı İmparatorluğu” ya da “Osmanlı” kavramları özellikle halka yönelik yazılmış metinlerde neredeyse hiç yer almamaktadır.

[377] Söz konusu duaların listesi kitabın sonunda yer almıştır.

[378] Bautz, Friedrich Wilhelm; Bautz Traugott: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Nordhausen: Bautz, 2007.

[379] Reske, Christoph: Die Buchdrucker des 16. und 17. Jahrhunderts im deutschen Sprachgebiet. Auf der Grundlage des gleichnamigen Werkes von Joseph Benzing. Wiesbaden: Harrassowitz, 2007.

[380] Althaus, s. 66.

[381] Delumeau, Jean: Angst im Abendland. Die Geschichte kollektiver Ängste im Europa des 14. bis 18. Jahrhunderts. Deutsch von Monika Hübner, Gabriele Konder und Martina Roters- Burck. Reinbek bei Hamburg: Rohwohlt, 1985, s. 339.

[382] Delumeau, s. 353.

[383] Delumeau “Eschatologie” sözcüğünü kullanmaktadır.

[384] 1509-1564 yılları arasında yaşamış olan Fransız asıllı reformatör Johannes Calvin (Jean Calvin) Kalvinizmin kurucusudur. 1533 yılında Luther’in öğretileriyle tanışan Calvin, Protestanlığa geçer ve bundan dolayı 1535 yılında Fransa’yı terk etmek zorunda kalır. 1541 yılından itibaren özellikle Cenevre’de etkili olan Calvin, Cenevre kiliseleri için düzenlemeler yapar ve Cenevre İlmihalini yayınlar.

[385] Andermann, Ulrich: “Geschichtsdeutung und Prophetie. Krisendeutung und -bewältigung am Beispiel der osmanischen Expansion im Spätmittelalter und in der Reformationszeit”, Guthmüller, Bodo; Kühlmann, Wilhelm: Europa und die Türken in der Renaissance. Tübingen: Max Niemeyer, 2000, s. 51.

[386] Gelen paralar ise genelde matbaa sahiplerince matbaacılığın gelişimi için

kullanılırdı.

[387] Weyrauch, Erdmann: “Reformation durch Bücher: Druckstadt Wittenberg”. In: Gutenberg: 550 Jahre Buchdruck in Europa; [Austellung im Zeughaus der Herzog

August Bibliothek Wolfenbüttel vom 5. Mai bis 30. September 1990]/ [Ausstellung und Katalog: Paul Raabe mit Beitr. Von Martin Boghardt...] .-Weinheim: VCH, Acta Humaniora, 1990, s. 53-64.

[388] Bu nedenle 100 duanın incelenmesine rağmen, toplam sayı 102 görünmektedir. Meder, David: Christlich Gebet wider den Türcken/ in Schulen und Heüßern unter dem leuten der TürckenGlocken/ zu sprechen/ Für die Kirche zu Oringew gestellt. Durch Davidem Mederum. Der Graufschafft Hohenloe Su perintendentem generalem, und Predigern zu Oringew.

[389] Heidenreich'in duaları vaazdan sonra okunan dualar olduklarından, kilise duaları kapsamına alınmışlardır.

[390] Öncesinde sayılmış sözcükler, verilen örneklerde kullanılmalarına karşın değerlendirmeye tekrar dahil edilmemiştir. Örneğin bu bağlamda geçen "Türk" sözcüğü tekrar sayılmamıştır.

[391] RGG 6, s. 1585.

[392] Almancası "Flugblätter" olan sözcük "el ilanı" olarak çevrilmiştir.

[393] RGG 6, s. 1587.

[394] Türklere karşı ordu vaazı 1529 yılında bir, 1530 yılında dört, 1541'de bir, 1542'de üç ve son olarak 1593 yılında iki defa basılmıştır (bkz. VD 16 12, s. 224-225).

[395] Örneğin, tıpkı Katolik olan Johann Baptist Fickler gibi, Lüteryan teolog Jakob Andreâ'de, iki mezhebin ortak düşmanına karşı, birlik ve beraber çağrısında bulunmuştur (Schulze, s. 51).

[396] Mihaly Imre makalesinde bu düşünceyi dile getirir ve Avrupalıların 15. yüzyıldan itibaren Macaristan'ı Avrupa'nın önündeki en önemli kale olarak gördüklerini vurgular. Hristiyanlığın savunucusu konumu bundan böyle diğer ülkeler bir kenara bırakılarak sadece Macaristan ile ilişkilendirilmeye başlanır. Avrupalılar tarafından Macaristan artık sadece Türk sorunsalı ile birlikte anılır ve tüm kararlar Türk savaşları doğrultusunda alınır. Imre çalışmasında Macaristan'ın Alman yazarları tarafından propaganda aracı olarak, Hristiyanları savaşa teşvik etmek amacıyla, metinlerde nasıl yer aldığı konusunu işlemektedir (Imre, Mihaly: "Der ungarische Türkenkrieg als rhetorisches Thema in der frühen Neuzeit ." In: Kühlmann, Wilhelm; Schindling, Anton: Deutschland und Ungarn in ihren Bildungs-und Wissenschaftsbeziehungen während der Renaissance. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2004, s. 93-107).

[397] Schulze, s. 52.

[398] Bu ilahilerin başında ise 79. ilahi almaktaydı.

[399] Avusturya'da Türklere karşı okunan vaazlarda türlerin fazlalığı dikkat çekmektedir, örneğin 1566-1568 yılları arasındaki savaşlardan dolayı okunan "Trostpredigt" (teselli vaazı), aynı dönemdeki savaşlar nedeniyle okunan "Feldpredigt" (muharebe meydanı vaazı), 1593 yılında ele geçirilen Sissek ve Fillek için okunan "Sieg Predigen" (zafer vaazları, 1594'de Raab'ın Türkler tarafınca fethedilmesinden dolayı "Predigen wider Mahomet" (Muhammed'de karşı vaazlar), 1598'de Raab'ın Hristiyanlar tarafından geri alınması nedeniyle "Dankpredigt" (şükran vaazı) ve bu nedenle yaralananlar için "Wundsegenpredigt" (şifa vaazı) okunmuştur. Türkiye'den gelen Avusturyalı savaş esirleri için 1696 ve 1741 yılında okunan "Heimkehrerpredigt" (eve dönüş vaazı), 4.8.1791 tarihinde gerçekleştirilen Sistov barış antlaşması nedeniyle okunan "Predigt auf den Friedensschluss" (barış antlaşması vaazı), ve neredeyse her dönemde okunan "Gedenkpredigt" (anma vaazı) bunların bazılarıdır.

[400] Georg Schwartz'ın kitabında kaç vaazın bulunduđu tarafınca tespit edilememiştir.

[401] Türklere karşı vaaz konulu iki kitap daha bulunmaktadır. Ancak kitaplara ulaşamadığından kesin vaaz sayısı tespit edilememiştir.

[402] Yüzde hesapları tam sayılara yuvarlanmıştır.

[403] * Prozession

Örneğin 1499-1570 yılları arasında yaşamış olan Alman protestan teolog Johannes Brenz kitabında 22 Türk vaazına yer vermiştir (Brenz, Johannes: Zwo vnd zwaintzig Predig den Türckischen krieg/ vnd ander zufallend vnfäll betreffend/ sampt aim bericht/ weß sich darinn zuhalten/ durch Johan Brentzen gepredigt. Mit einer vorrhed D. Martin Luthers. Newlich durch Sebastian Coccyum verteutsch. Gedruckt zu Nurmberg durch Friderich Peypus 1532.).

Esaias Heidenreich adlı lüteryan teoloğun çalışmasında ise 12 vaaz bulunmaktadır (Heidenreich, Esaias: Zwölf Türcken Predigten vber den Neun vnd siebentzigsten Psalm/ Herr es sind Heiden in dein Erbe gefallen/ etc.. Allen bekümmerten Christen in dieser geschwinden zeit zur lehr vnd trost geschrieben/ Durch Esaia Heidenreich D. 1582. Leipzig. (Gedruckt ... bey Georg Defner...) [für Henning Grosse]).

Lüteryan teolog Jakob Andreae ise Türklere karşı 13 vaaz yazmıştır. Bu yazarın vaazları çalışmada ele alınacaktır (Andreae, Jakob: Dreyzehn Predigen vom Türcken. In wölchen gehandelt würdt von seines Regiments Ursprung/ Glauben unnd Religion/ Vom Türckischen Alcoran/ unnd desselben grundtlicher Widerlegung durch sein selbs deß Alcorans Zeugnissen/ Von seinem Glück und Wolfart/ warumb jme Gottt so lange zeit wider sein arme Christenheit zugesehen/ Wie jhme zubegegnen/ und wider jhne glücklich zustreiten/ Und von seinem endtlichen Undergang. Geprediget durch Jacobum Andree/ D. Probst zu Tübingen, unnd bey/ der Universitet daselbst Cantzlern./ Allen

Christen, besonders an den Turckischen Grântzen nutzlich unnd tröstlich zulesen. Den Inhalt einer jeden Predig, würstu Christlicher Leser gleich hernach finden./ Gedruckt zu Tübingen bey Ulrich Morharts Wittib. 1569).

1599 yılında yayınlanan kitabında yedi vaaza yer veren Katolik Michael Anisius da o kendi döneminin önemli vaizlerindendir (Anisius, Michael: Siben Catholische Predigen/ Bey gemeinen Processionen / Kirch vnnd Bittfahrten wider deß Christlichen Namens Erbfeind dem Türcken/ gehalten zu Bamberg/ im 4. vnnd 95. Jar. Durch F.

Michaellem Anisium Franciscanum. Gedruckt zu München /bey Adam Berg. M.D.XCIX).

Bunlar kadar tanınmayan Johannes Lauch'ın 1599 yılında yayınlanan kitabı 31 Türk vaazı içermektedir (Lauch, Johannes: Ein vnd Dreißig Türcken Predigten/ vber das 38. vnd 39. Capitel des H. Propheten Ezechielis. Von Gog vnnd Magog: Jnn welchen gehandelt wirdt von deß Türcken herkommen vnd Vrsprung von seiner Religion vnd Alcoran/sampt einfältiger widerlegung desselbigen... Gehalten Anno 95.vnd 96. in der Fürstlichen Pfaltzgrâuischen Statt Velburg/ Durch M. Johannem Lauch/ Pfarrern vnnd Superintendenten daselbsten. Jetzund .. in öffentlichen Truck verfertigt...Gedruckt zu Laugingen/ Durch Leonhart Reinmichel: Jn verlegung Sebastian Müllers/ Burgers vnd Buchhândlers inn Augspurg. M.D.XCIX. 1599).

[404] Soyadı, Andreae olarak da yazılmaktadır.

[405] Andreâ, Luther taraftarları ile Melanchthon yandaşları arasında uzlaşma sağlamaya çalışmıştır.

[406] Önsöz.

[407] Bkz. Önsöz.

[408] 1) Tövbeye çağrı. 2) Türklerin kökeni ve hükümdarlıkları. 3) Muhammed'in kim olduğu, dininin ve hükümdarlığının nasıl başladığı, büyüdüğü ve yayıldığı hakkında. 4) Türk Kur'an'ı hakkında ve onun birçok bölgede melek kılığına bürünerek Hristiyanların nasıl aklını çeldiğine dair. 5) Kutsal üçleme, İsa'nın Tanrı'nın oğlu olduğu, gerçekten öldüğü ve dirildiği. 6) Haç ve İsa'nın ölümü hakkında, bunun dünyanın yaratılışından daha büyük bir eser olduğu. 7) Tanrı'nın Hristiyanlara karşı savaşan Türklere neden bu denli uzun süreli zaferler bahşettiği. 8) Kaba ve güçlü putperestlikleriyle, Tanrı tarafından ceza olarak gönderilen Türklerin Hristiyanlığı harap edecekleri. 9) Hristiyanlık dışında bütün dinleri reddeden, Hristiyanların dinî fikri hakkında. 10) Putperestlerin hükümdarlığı altında yaşayan Hristiyanların dinlerine sadık kalıp kalmadığı ve Türkler Katoliklere saldırdığında Hristiyanlara ve Kutsal değerlere mi saldırmış olmaktadır. 11) Türk ve alayına yönelik Tanrı'nın kararı 12) Türklere karşı nasıl savaşılmalı ve bu sorunu nasıl sonlandırmalı 13) Hristiyanların tüm düşmanlarına özellikle Türklere karşı dua hakkında.

[409] Bibliander'in ikinci baskısı söz konusudur (bkz. Raeder, Siegfried: "Die Türkenpredigten des Jakob Andrea.", Brecht, Martin: Theologen und Theologie an der Universität Tübingen: Beiträge zur Geschichte der Evangelisch- Theologischen Fakultät. 1. Aufl. Tübingen: Mohr, 1997, s. 98).

[410] Raeder, s. 99.

[411] Vaaz 28 sayfa uzunluğundadır (Andrea, s. 64-92).

[412] Kısaca ikinci vaaza değinilecek olursa yazarın Türklerin kökenini anlatmaya çalıştığı ve bunun için Danyal Peygamberin söylemlerinden faydalandığı ortaya çıkmaktadır. "Apokaliptik İnançlar Doğrultusunda Luther'in Türk Sorununa Bakışı" adlı bölümde Danyal Peygamber'in kehanetlerine yer verilmiştir.

[413] Andrea, s. 69-70.

[414] Lind, 15. ve 16. yüzyılda çalışmalarına tarih yazarlarının adlarını ekleyenler hakkında son derece düşündürücü olan şu sözlere yer vermektedir. Çoğu gerçekte araştırma olmayan bu çalışmalarda izlenen yöntem, birçok kaynakta bulunan bilgilerin bir araya getirilmesinden ibarettir. Hatta bazı durumlarda başka kaynaklarda adı geçen isimler alınarak bunlar incelenmeksizin sıralanmaktadır. Ayrıca 15. veya 16. yüzyılda tanınan veya tanınmayan antik çağa ait araştırmacıların adını sıralayanların çoğu “araştırmacı” kimliği ile kendini ortaya koymaya ve “bilgisiyle kendi kendini meth etmeye çalışmaktadır” (bkz. Lind, s. 135).

[415] Yahudi ve Hristiyan kaynaklarına göre Esav, İshak Peygamber ve Rebeka’nın ilk oğludur, ikinci oğullarının adı ise Yakup’tur. İsmail ise İbrahim Peygamber’in ilk oğludur. Esav aynı zamanda Edomitler’in atası olarak kabul edilmektedir. “Kızıl Yahudiler” olarak adlandırılan Yahudilerin kökeni Edomitlere dayandırılmaktadır. Çünkü “edom” İbranice’de kırmızı, kızıl anlamına gelmektedir (Klein, s.161).

[416] Muhammed önce, kendilerini “Agarener” o larak adlandırılan Araplarda başarılı olur.

“Agarener” ise “Hacer” (Hagar), yani İbrahim’in cariyesi adından türetilmiştir. İbrahim’in Hacer’den olan oğlunun adı ise İsmail’dir. Bir hizmetçinin soyundan olmamak için Muhammed kendilerini Sarasenler olarak tanımlamaktadır. Sarasen ise İbrahim’in karısının adı “Sare”den (Sara) türetilmiştir (Andreâ, s. 71).

[417] Metnin orijinaline sadık kalabilmek amacıyla sadece “Muhammed” denilecektir. Bilindiği gibi Hz. Muhammed Hristiyanlar tarafından kesinlikle Peygamber olarak kabul edilmemektedir.

[418] Andreâ, s. 73.

[419] Andreâ, s. 73; Raeder, s. 101.

[420] Sergius efsanesinin kaynakları için bkz. Raeder, s. 101.

[421] Andreâ, s. 75.

[422] Andreâ, s. 74.

[423] Bundan sonra İslamiyet’in yayılmasına ilişkin bilgiler veren yazar, bu konuda da yine tarihçilerden faydalandığını belirtir.

[424] Raeder, s. 102,

[425] “Unnd weil er ein Leibskranckheit, nâmlich den fallenden Siechtag an jme hatte, der jn so oft ankame, darab sich dann sein Weib nit wenig entsetzt, da beredten Sergius und Mahometh die gute alte Fraw, wan er also falle, so sehe er ein Gesicht der Engel, und komme zu jhme der Engel Gabriel, der jhme allerley Geheimnuß offenbare, deß Herrlichkeit er nicht leiden könne, unnd also zuboden fallen müsse, biß der Engel Gabriel wider von jhme abscheide. Das glaubt die gut alt Fraw, unnd lâßt sich also den jungen Mann betriegen, daß sie vermeindt, sie hab ein besondern Heiligen Gottes zu eim Mann” (Andreâ, s. 74-75).

[426] “Kilise” ile kast edilen camidir. Türkleri konu alan 16. yüzyıl metnlerinin bir çoğunda “kilise” sözcüğü kullanılmakta, bu ise kimi zaman yazarın bu konudaki bilgisizliğine işaret etmekte, kimi zaman ise yazarın okuyucuya kolaylık sağlamak istemesindedir. Ayrıca “tabutun demirden” olması da, yazarın Müslümanlık hakkında gerekli bilgilere sahip olmadığını göstermektedir.

[427] Andrea, s. 81.

[428] Andrea, s. 88-89.

[429] Andrea, s. 106.

[430] Andrea, s. 106-107.

[431] Sufileri kast eden Andrea bu ayinlerde yer alanların, insanlardan çok meleklerle benzediğini söylemektedir (Andrea, s. 108).

[432] Georgius de Hungaria: Tractatus de Moribus, conditionibus et nequitia Turcorum. Traktat über die Sitten, die Lebensverhältnisse und die Arglist der Türken. Nach der Erstausgabe von 1481 herausgegeben, übersetzt und eingeleitet von Reinhard Klockow. Köln, Weimar, Wien: Böhlau, 1993.

[433] Bu anlatım biçimi Romalı tarih yazarı Tacitus'un Cermenleri anlatmasına benzemektedir.

[434] Kitapta sayfalar numaralandırmadığından dipnotlarda vaaz sırası esas alınacaktır (Efferhen, 2. vaaz).

[435] Tanrı, Musa Peygamber sayesinde söz dinlemeyen halkını cezalandırmak istediğinde tanınmamış, vahşi ve zalim bir halk ile bunu yapacağını göstermiştir. Yazar, Romalıların da Yahudilere eziyet çektirmek suretiyle aynı işlevi üstlendiklerini belirtmektedir (Efferhen, 3. vaaz).

[436] Yazar Danyal Peygamber "on boynuz" kehanetini uzun uzun anlatarak başlamakta ve ardından Sarasenlerin tarihini ve Müslümanlık konusunu işlemektedir (bkz. 3. vaazın sonunda yer alan tarih bölümüne).

[437] "Historia/von dem Herkommen/ ursprung unnd fürgang der Oguziorum/ oder Ottomannen/ gezogen unnd zusammen gebracht auß den Büchern Laonici Chalcochondylis/ Pauli Jouij/ und Richerij Galli".

[438] Bizanslı tarihçi ve bilgin Laonicus Chalcondyles'un (1423-1490) en önemli çalışması olarak adlandırılan Tarihın kanıtları, son 150 yıllık Bizans tarihini kapsar.

Çalışmasının 1298-1463 yılları arasındaki dönemi, Yunan İmparatorluğu'nun çöküşünü ve Osmanlıların yükselişini tasvir eder (tarihçi hakkında daha detaylı bilgi için bkz.

Chalcondyles, Loanicus: Türk İmparatorluğu'nun Yıkılışına Dair Kehanetler Kitabı. Yay. haz.: Altındal, Aytunç. Ankara: Destek, 2007, s. 9-10.

[439] Yazar genelde "Osmanlı" yerine "Türk" sözcüğünü tercih etmekte, ancak tarih konularına değindiği zamanlarda, muhtemelen tarihçilerin etkisiyle daha bilimsel olan "Osmanlı" sözcüğünü kullanmaktadır.

[440] Jouius ise savaşa tanık olan Frofarte adlı Fransız bir tarihçinin görüşlerini aktarmıştır.

[441] Yazar örnek olarak Musa ve Davud

Peygamberin adını vermektedir.

[442] Brenz bu konudaki söylemlerine devam eder ve Anne karnından çıkarılan çocukların taşlara vurularak öldürüldüklerini iddia eder (bkz. 9. vaaz).

[443] Yazar kendisi gibi Katolik olan Johannes Nas ile yakın dostluğuna da işaret etmektedir.

[444] II. Maksimilyan 1564-1576 yıllara arasında Kutsal Roma-Cermen İmparatorudur.

[445] Nesper, Augustin: Wie man dem grimmen Wüterich und Christlichen blutsdurstigen Tyrannen/ in allweg widerstand thun möchte. Tröstlicher/ nutzlicher unnd notwendiger Bericht ann alle Ständ. In wölchem angezaigt wirdt/ wie sich in diser fürgefallner Kriegßnoth ein yederhalten soll. Erstlichen die Geistlichen mit Betten unnd hilff. Zum anderen/ die Weltlich Obrigkeit unnd Ritterschafft zc. mit der gegenwehr. Zum Dritten/ die die Bawr und Burgerschafft mit bawen des feldts/ auch fürsehung aller nottdurft zu dem Krieg. Gestellt unnd in Truck verfertiget durch M. Augustinum Nesper von Fürstenberg/ SS.Theol. Baccal. form Pfarrherrn zu Ingolstat zu unser lieben Frawen. Zum end findt man auch ein andächtigs gebett wider den Türcken. Getruckt zu Ingolstatt durch Alexander und Samuel Weissenhorn, 1566.

[446] Augustin Nesper'in vaazında adına yer verdiği Papaların adları şöyledir: Papa II. Urban (1088-1099), II. Paschalis (1099-1118), II. Gelasius (1118-1119), III. Eugen (1145-1153), III. Lucius (1181-1185), VIII. Gregorius (1187), III. Clemens (1187-1191), III. Coelestin (1191-1198), III. İnosens (1198-1216), III. Honorius (1216-1227), V. Pius (1566-1572). Parantez içinde söz konusu Papa'nın görev yılı belirtilmiştir (Nesper, s. 13-14)

[447] Nesper, s. 14.

[448] Nesper, s. 16.

[449] 16. yüzyıla kadar Wittenberg fazla önemi olmayan bir şehirdir. Wittenberg Üniversitesinin kuruluşu, Martin Luther'in bu şehirdeki etkinliği ve maatbanın yerleşmesi sonucunda şehir hızla hem ekonomik hem de entellektüel anlamda gelişir.

[450] Örneğin mal mülk sahibi kişiler, siyasal ya da teolojik anlamda etkin olanlar, bu korkuya daha yabancı kalmaktaydılar.

[451] Çiftçilerle olan anlaşmazlığın sonucunda çıkan savaşlar da bir anlamda bu ikilemin sonucudur. Çünkü Luther düşüncelerini çiftlerden esinlenerek oluşturmamıştır. O ortaya attığı fikirlerini manastırın dört duvarı arasında tasarlamıştır. Bu elbette onun bu savaşa neden olmadığı, ya da savaşın ortaya çıkmasında önemli rol oynamadığı anlamına gelmemektedir.

[452] Klein, s. 255-258.

[453] Majoros, Ferenc; Rill, Bernd: Das Osmanische Reich (1300-1922). Die Geschichte einer Großmacht. Graz; Wien; Köln: Pustet, 1994, s. 51.

[454] Hristiyanlarla Müslümanlar arasında neredeyse hiç sorun yaşanılmadığını dile getiren Majoros/ Rill buna ilişkin örnekler de sunarlar. Örneğin Osmanlı hükümdarlığı altında yaşayan Hristiyanlar öncesinde olduğu gibi domuz yetiştirebilmekte ve yiyelebilmekte, üzüm yetiştirip, şarap içebilmektedirler. Osmanlı hükümeti bu konuyla, Müslümanlar rahatsız olmadığı müddetçe, ilgilenmemektedir. Rahatsız olmaları halinde onların göremeyeceği şekilde domuz sürülür ya da şarap içilirdi. Elbette bu nedenle zaman zaman sürtüşmeler çıksa da, bunlar hiç bir zaman Hristiyanların Müslümanlar tarafından katledilmesine sebep olmamıştır. Ne hükümet yetkilileri ne de orada yaşayan Müslüman toplum, Hristiyanlara bu anlamda düşmanlık göstermemişlerdir (Majoros/ Rill, s. 51).

[455] Buna Türkler hakkında yazılan diğer yazıların, örneğin Türk vaazları”, “Türk yazıları” ya da Türk şarkılarının eklenmesi halinde başlı başına “Türk Literatürü” olarak adlandırılan bir tür ortaya çıkmaktadır.

[456] Özyurt’un çalışmasında da dinî şarkılar bölümü altında yer alan “Eine Dancksagung, wenn Gott auff unserer seiten sieg geben” başlıklı bir örnek bulunmuştur. Bu metin Özyurt tarafından Wackernagel, Ph.: Das deutsche Kirchenlied adlı kaynaktan alınmıştır. Dua, Özyurt’un verdiği bilgi doğrultusunda Friedrich Roth’un kitabında tespit edilmiştir (Özyurt, s. 478-479). Ancak yapılan incelemeler sonucu söz konusu metin Roth’un kitabında yer almamaktadır. Wackernagel bu durumda muhtemelen kitabın aynı yıl basılmış başka bir nüshasından faydalanmıştır (Wackernagel, Ph.: Das deutsche Kirchenlied. Leipzig: 1877, Bd. 5). Bu örneğin dışında şükran duaları tespit edilememiştir.

[457] Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken. Das ist Gebet, Psalmen und christliche Gesang zu Gott dem allmaechtigen, umb Victori und Sieg, wider des christlichen Namens Erbfeind, den Turcken. Allen Christen unnd frommen Haußvattern, so man die Turckenglock leuttet und sonst zu gebrauchen. Gedruckt zu Straßburg am Kornmarckt. 1566, s. 3-7. Kitap 17 dua içermektedir

[458] Roth, 1. dua.

[459] Erythropilus, s. 328-329.

[460] Miller, Georg: Zehen Predigten vom Türcken IN welchen gehandelt wird vom ursprung unnd Anfang/Glauben und Religion/ unfug und Tyranny/ beharrlichen Sieg und langwirigem Glück wider die Christenheit/ unnd eigentlichen ursachen desselbigen/ auch vom entlichen fall und abnemen des Mahometischen oder Türkischen Grewelreichs: Auch wie diesem Feinde von der Christenheit müsse begegnet... werden. Gehalten In der Pfarrkirchen bey der löblichen Universitet Jena Durch GEORGIUM MYLIUM der H.Schrifft Doctorem unnd Professorem daselbst. Gedruckt zu Jena durch Tobiam Steinman/ In verlegung Salomon Gruners/ Bibliopolae lenensis, Anno 1595, s. 122.

[461] Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken (...)adlı kitapta Johannes Brenz’e ait duanın aynısı yazar ismi verilmeyerek Roth’un kitabında da bulunmaktadır. Anonim bir dua ise hem Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken, hem de Roth’un çalışmasında tespit edilmiştir. Yine Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken’ de yer alan bir kilise duası, aynı zamanda Erythropilus’un çalışmasında da bulunulmuştur. Augsburg ve Ulm kiliseleri için yazılmış bir dua hem Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken (...)’ de, hem de Erythropilus’ta tespit edilmiştir. Türklere karşı yazılmış olan anonim bir dua ise Gey stliche Kriegßrustug. Wider den Türcken (...), Roth ve Salomon Newber’in kitabında yer almaktadır. “Ein Hausgebeth in den Niderösterreichischen Landen auf befehl un verordnung der Röm. Key. May. zc. täglich under dem geleut der Turckenglocke zu gesprechen verordnet.” (Roma İmparatorunun emri ve talimatnamesiyle Aşağı Avusturya bölgesinde hergün Türk çanları eşliğinde okunması gereken bir ev duası) adlı metin ise hem Geystliche Kriegßrustug. Wider den Türcken (...), hem, Erythropilus, hem de Salomon Newber’in çalışmalarında bulunmaktadır. Duaların birden fazla kitapta yer alması yazarın ya da duanın popülaritesine bağlıdır.

[462] Türk imgesiyle ilgili diğer resim ve eskizler için bkz Kocadoru: Yüksel: Die Türken. Studien zu ihrem Bild und seiner Geschichte in Österreich. Dissertation. Klagenfurt, 1990..

[463] İnalçık’ın verdiği örnekleri özetleyecek olursak, esirlere ilkin Müslüman

olmaları teklif edilir. Müslümanlığı kabul etmesi halinde, diğer Müslümanlardan ayır tutulmaz. Kabul etmemesi durumunda ise vergiye bağlanır. Vergi vermeyi red edenlere karşı savaş başlatılır. Kâfiri esir edememesi halinde öldürebilmektedir.

Müslümanlığı kabul etmeyen kadın, çocuk ve ihtiyarlara dokunulmamaktadır (bkz. İnalçık, Halil: “Önsöz”, Kumrular, Özlem: Avrupa’da Türk düşmanlığının kökeni Türk korkusu. İstanbul: Doğan, 2008, 15-16).

[464] Duanın orijinalı dua devam etmektedir, ancak Luther’in bu duasına yer veren tüm kitaplar duay ı burada kapanış formülü ile bitirmektedir. Duanın kullanımı bu yönde olduğundan metnin bundan sonraki bölümü dua kitaplarındaki şekli ile verilmiştir (bkz. Martin Luther: Vermanunge zum Gebet Wider den Türcken. Wittemberg, MDXLI; WA 51, s. 608610).

[465] “Ein Kinderlied, zu singen, wider die zween Ertzfeinde Christi und seiner heiligen Kirchen, den Babst un Türcke, etc”.

[466] Durch D. Martinum Mirum/ für die liebe Jugend.

[467] İnsanlar kastedilmektedir.

[468] “Himmlicher Vater, wir haben’s ja wohl verdienet, daß du uns strafest, (...)”.

[469] Hristiyanlıkta Tanrı, kulların babası olarak da adlandırılmaktadır. Kullara ise kime zaman çocuklar denilmektedir.

[470] “Ein Hausgebeth in den Niderösterreichischen Landen auf befehl un verordnung der Röm. Key. May. zc. tåglich under dem geleut der Turckenglocke zu gesprechen verordnet.”

[471] “Ein Hausgebet wider den Türcken”.

[472] “Der Würtembergischen Kirchen Gebett wider den Türcken”.

[473] “Ein Gebett der Kirchen zu Hamburg wider den Erbfeind der Christenheit den Türcken”.

[474] Christus’tan türetilen Hristiyanlık kast edilmektedir.

[475] Teslis, üçlük (ekanimi selase) de denmektedir (bkz. TDK, s. 2054; Steuerwald, Karl: Almanca-Türkçe Sözlük. İstanbul: ABC Kitapevi, 1988, s. 154).

[476] Ein Gebet im Krieg und vorstehender Schlacht. Ludovicus Rabus.

[477] “Ein Christlich Gebett wider den Türcken.”

[478] Metnin orijinalinde “viehisch” geçmektedir. Almanca “Vieh” sözcüğü büyük baş hayvan anlamındadır. “viehisch” ise bundan türetilen sıfattır ve hayvanca, vahşice anlamına gelmektedir. Bu nedenle metinde esasen vurgulanmak istenen esirlerin Türkler tarafından “hayvan gibi” boyunduruk altına alındıklarıdır.

[479] Metinde “Obristen und Hautleute” denmekte, bu ise “yüzbaşılarımıza ve subaylarımıza” anlamına gelmektedir.

[480] Metinde geçen “benedeyen” sözcüğü günümüz Almancasıyla “benedeien” olarak y azılmakta ve takdis etmek, kutsamak, kutlu veya aziz kılmak anlamına gelmektedir.

[481] “Ein Christlich Gebett/ wider den Türcken”.

[482] Toplumsal sınıf ayrımı kast edilmektedir.

[483] Müjdeni.

[484] Steuerwald'e göre Hristiyanların bu duası, fatihaya benzetilebilmektedir (bkz. Steuerwald, s. 581).